



Studienordnung des FH-Bachelorstudiengangs

Facility Management und Immobilienwirtschaft

Zur Erlangung des akademischen Grads

Bachelor of Arts in Business,
abgekürzt B.A.

als Anhang der Satzung der FH Kufstein Tirol

Organisationsform: Vollzeit und berufsbegleitend

Dauer: 6 Semester

Umfang: 180 ECTS

Anfängerstudienplätze je Studienjahr: 30 Vollzeit
25 berufsbegleitend

Version 1.0 vom 1.6.2013

Generiert durch Überführung der Inhalte des Reakkreditierungsantrags an den FHR:
„FMI B 0345_Reakkreditierungsantrag 2MBA_15.10.10“

Inhalt

1	Berufsbilder	3
1.1	<i>Berufliche Tätigkeitsfelder</i>	3
1.2	<i>Qualifikationsprofil</i>	5
2	Curriculum	10
2.1	<i>Curriculumsdaten</i>	10
2.2	<i>Curriculum</i>	11
2.3	<i>Modulbeschreibungen</i>	16
2.4	<i>Berechnungsschlüssel</i>	88
2.5	<i>Berufspraktikum</i>	89
2.6	<i>Auslandssemester</i>	90
3	Zugangsvoraussetzungen	88

1 BERUFSBILDER

Die Einsatzbereiche und Tätigkeitsfelder der / des operativen Facility- und Immobilienmanagerin / Facility- und Immobilienmanagers für die Studierenden des Bachelorstudienganges sind vielfältig. Der Umfang und die Komplexität der Tätigkeiten erfordert die Integration von Methoden und Instrumenten sehr unterschiedlicher Wissensgebiete (z.B. Immobilienwirtschaft, Facility Management, Ingenieurwissenschaften, Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Sozialkompetenzen, Fremdsprachen, Informations- und Kommunikationswissenschaften). Der Aufgabenbereich setzt sich dabei aus sämtlichen entscheidungsvorbereitenden und ausführenden Aktivitäten zusammen, die sich inhaltlich mit der Planung, Realisierung, Organisation, Steuerung, Überwachung, Beschaffung und Bewirtschaftung und Verwertung von objektbezogenen Infrastrukturen beschäftigen. Durch die interdisziplinäre Gestaltung dieses Qualifikationsprofils werden die Studierenden in die Lage versetzt, in den entsprechenden Tätigkeitsfeldern erfolgreich agieren zu können.

1.1 Berufliche Tätigkeitsfelder

Folgende Tätigkeitsfelder beschreiben mögliche Einsatzgebiete, welche sich in der folgenden Aufzählung am Lebenszyklus einer Immobilie (Einzelobjektbetrachtung) und den daraus erwachsenden operativ-praktischen Anforderungen orientieren.

(1) Neubau-, Umbau- und Sanierungsplanung:

Die Absolventen sind mit der fachspezifischen Entscheidungsvorbereitung und vor allem mit der Durchführung von getroffenen Entscheidungen betraut. In diesem Bereich ist der operative Facility- und Immobilienmanager insbesondere bei Beratungsunternehmen, Architektur- und Ingenieurbüros, Generalplanern und Bauunternehmen, der Öffentlichen Hand sowie auf Seiten des Bauherrn gefragt. Im Gegensatz zur originären Projektentwicklungstätigkeit wird hier die Perspektive des Nutzers in den Vordergrund gestellt.

(2) Flächenmanagement:

Die Absolventinnen und Absolventen tragen wesentlich zur Analyse und Optimierung der Abläufe und Prozesse durch entsprechende Raumkonzepte und Gestaltung sowie Umgestaltungen bei. Ergonomie und Arbeitsplatzgestaltung sind von großer Bedeutung. Sein Einsatzgebiet ist bei Unternehmen mit vorrangigem Bestand an Büro- und Gewerbeimmobilien. Er ist neben einfachen Konzeptionen insbesondere in die Umsetzung und Überwachung derartiger Konzepte eingebunden.

(3) Immobilienbewirtschaftung und Gebäudebetrieb:

Zu den Aufgaben des Immobilien- und Facility Management zählt auf Einzelobjektebene u.a. die Immobilienbewirtschaftung (Gebäudemanagement) inklusive Vertragsmanagement und Performance-messung. Hierbei kommt der klassischen Verwaltungstätigkeit eines Hausverwalters von Wohn- und Gewerbeobjekten eine besondere Bedeutung zu. Die operative Facility- und Immobilienmanagerin / Der operative Facility- und Immobilienmanager setzt dabei das Konzept des Gebäudebetriebs unter Berücksichtigung der Aspekte der Wirtschaftlichkeit, Funktionalität, Sicherheit sowie der Anforderungen unterschiedlicher Nutzer um. Unter anderem spielt die Analyse von Einsparungspotentialen hierbei eine wichtige Rolle. Insbesondere bei Unternehmen, die hohe Anforderungen an ihre technischen Anlagen stellen (z.B. Krankenhäuser, Kliniken, Pflegeheime, Museen, Kunstgalerien, Industrieunternehmen) ist der Facility- und Immobilienmanager bedeutsam.

(4) Instandhaltung:

Durch die Vernetzung von wirtschaftlichen und technischen Ausbildungsinhalten ist es der Facility- & Immobilienmanagerin / dem Facility- und Immobilienmanager möglich, die Planung sowie Koordination von Inspektion, Wartung und Instandsetzung zu bewerkstelligen. Dadurch spielt er sowohl bei Dienstleistungsunternehmen dieses Bereiches, als auch bei Unternehmen, in denen das Instandhaltungskonzept Anwendung findet, eine wichtige Rolle.

(5) Facilitäre Services:

Die Absolventinnen und Absolventen sind in Unternehmen für die Umsetzung der vorgegebenen Entscheidungen im Bereich der facilitären Services zuständig. Diesen Aufgabenbereich nehmen sie bei externen Dienstleistern sowie in der internen Unternehmensfunktion wahr. Sie sind darüber hinaus in

der Lage, den vorhandenen Dienstleistungsumfang und -bedarf kritisch zu reflektieren, Vorschläge als Grundlage für neue Entscheidungen zu erarbeiten und ggf. zu organisieren und adaptieren.

(6) Energie-, Umwelt-, und Nachhaltigkeitsmanagement:

Energie- und Umweltmanagement gewinnen insbesondere aufgrund der hohen Einsparungspotentiale eine zunehmende Bedeutung. Durch die ganzheitliche Lebenszyklusbetrachtung kann die Facility- & Immobilienmanagerin / der Facility- und Immobilienmanager diese Potentiale aufdecken und für das Unternehmen nutzbar machen. In dieser Funktion ist sie / er sowohl bei Beratern als auch unternehmensintern von Bedeutung.

(7) Immobilienprojektentwicklung und Bauträgertätigkeit:

Die Absolventinnen und Absolventen arbeiten bei der Entwicklung von Konzepten zur Steigerung von Ertrag und Wert von bebauten und unbebauten Liegenschaften, zumeist unter Berücksichtigung unterschiedlicher Nutzungsoptionen, mit. Grundlegende Markt- und Standortanalysen sowie Wirtschaftlichkeitsberechnungen einzelner Baumaßnahmen liegen in ihrem / seinem Tätigkeitsfeld. In diesen Bereichen ist die operative Facility- & Immobilienmanagerin / der operative Facility- und Immobilienmanager bei Beratungsunternehmen, Architektur- und Ingenieurbüros, Generalplanern und Bauunternehmen, der Öffentlichen Hand, auf Seiten der Bauherrin / des Bauherrn und insbesondere bei Bauträgerinnen und Bauträgern sowie Projektentwicklerinnen und Projektentwicklern gefragt. Hierbei geht es hauptsächlich um einfache, ausführende Tätigkeiten auf operativer Ebene.

(8) Immobilienbewertung:

Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage einzelne Liegenschaften der klassischen Nutzungsarten (ohne Spezialimmobilien) insbesondere zu Vermarktungszwecken zu bewerten. Des Weiteren ist sie / er mit der Aufbereitung von Basisinformationen für umfangreichere Bewertungsprojekte betraut.

(9) Vermarktung, Verwertung und Vermietung:

Die Facility- & Immobilienmanagerin / Der Facility- und Immobilienmanager ist im Rahmen der Immobilienvermittlung und -verwertung also dem Immobilienmarketing auf Einzelobjektebene tätig. Er unterstützt die erlösoptimale Verwertung nicht betriebsnotwendiger Immobilien bzw. den Abverkauf von Bauträgermaßnahmen sowie die Vertriebsaktivitäten eines Maklerbetriebes. Die Absolventinnen und Absolventen decken ebenfalls den operativen Bereich der Immobilienvermietung ab.

Beschäftigungsmöglichkeiten für Absolventen in Unternehmensklassen:

- Industriebetriebe
- Banken, Versicherungen
- Kommunale Verwaltung (Gemeinde, Land, Bund)
- Gemeinnützige Einrichtungen und Stiftungen
- Bildungseinrichtungen wie Schulen, Fachhochschulen, Universitäten
- Beratungsunternehmen mit Fokus auf den Immobiliensektor
- Architektur- und Ingenieurbüros, Generalplaner, Bauunternehmer
- Verwaltungsunternehmen, Immobilientreuhänder wie Makler, Verwalter, Bauträger und Projektentwickler sowie weitere Dienstleister der Immobilienwirtschaft
- Wohnungsbaugesellschaften, Wohnbauträger
- Dienstleister für Facility Services
- Dienstleistungsunternehmen verschiedener Branchen, bspw.:
 - Kliniken, Krankenhäuser, Pflegeheime und Altersheime
 - Flughäfen, Fluglinien, Bahnhöfe, Logistikzentren
 - Einkaufszentren und Erlebnisparks
 - Unternehmen für Eventmanagement
 - Ver- und Entsorgungsunternehmen
 - Technologie-, Gewerbe-, Wissenschafts-, Innovationszentren
 - Fernseh- und Rundfunkanstalten

- Tourismusunternehmen
- Handelsketten

Differenzierung zum konsekutiven Masterstudiengang „Facility- & Immobilienmanagement“:

Während die Absolventinnen und Absolventen des konsekutiven Masterstudienganges „Facility- & Immobilienmanagement“ im Management der oben angeführten Unternehmen tätig sind und damit Konzepte und Strategien entwickeln sowie Aufgaben im Bereich der Geschäftsführung übernehmen, liegt der Arbeitsbereich der Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs „Facility Management und Immobilienwirtschaft“ in der operativen Bearbeitung.

Der Bachelorstudiengang berücksichtigt dies durch die Vermittlung an den operativen Geschäftsfeldern orientierten Basis- und Kernkompetenzen. Darüber hinaus erhalten die Studierenden übergreifende Komplementärkompetenzen für ihre berufliche Tätigkeit. Im Bachelorstudiengang erwerben sie Kompetenzen um Argumente zu formulieren und fachlich zu untermauern sowie Probleme zu lösen. Sie erlernen die Fähigkeit, relevante Daten zu sammeln und zu interpretieren um Einschätzungen zu stützen und dabei die relevanten sozialen, wissenschaftlichen sowie ethischen Belange zu berücksichtigen. Die Studierenden erhalten Kenntnisse, Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen sowohl an Experten als auch an Laien zu vermitteln. Im Rahmen des Bachelorstudienganges entwickeln sie Lernstrategien, die sie benötigen, um ihre Studien mit einem Höchstmass an Autonomie fortzusetzen.

Die Studierenden des konsekutiven Masterstudienganges „Facility- & Immobilienmanagement“ bauen auf den Kenntnissen des Bachelorstudienganges auf und vertiefen diese. Sie erlernen dabei die Fähigkeit, um Wissen zu integrieren und mit Komplexität umzugehen und auf der Basis unvollständiger oder begrenzter Informationen Einschätzungen zu formulieren. Im Rahmen des Masterstudienganges entwickeln sie Lernstrategien, die es ihnen ermöglichen, ihre Studien größtenteils selbstbestimmt und autonom fortzusetzen.

1.2 Qualifikationsprofil

Im Folgenden findet sich eine Darstellung jener Qualifikationen bzw. Kompetenzen, welche für die hochschuladäquate Bewältigung der Aufgaben und Anforderungen der Berufsfelder des operativen Immobilien- und Facility Management notwendig sind. Diese geforderten Qualifikationen finden in den Lehrveranstaltungen des Curriculums ihren Niederschlag. (Prozentwerte beziehen sich auf ECTS)

Die Module sind in Teilabschnitte unterteilt, die sich auf jeweils ein Semester beziehen. Damit wird der Möglichkeit zur Mobilität der Studierenden Rechnung getragen. Im Folgenden werden diese Teilabschnitte jedoch für eine bessere Übersichtlichkeit zusammen dargestellt. Zudem wird die Vertiefung bzw. die Differenzierung der Inhalte im konsekutiven Masterstudiengang bei den relevanten Modulen dargestellt.

Basiskompetenzen (VZ-17% / BB-22% der LV-Inhalte)

Modul Grundlagen Facility Management

- Grundlagen Facility Management I (inkl. Soz.Komp.+Wiss.A)
- Grundlagen Facility Management II (inkl. Soz.Komp.+Wiss.A)

Die Studierenden erhalten Kenntnisse über den Managementansatz des Facility Managements um die zukünftigen Aufgaben in ihrem Fachbereich erfüllen zu können. Zusätzlich lernen sie durch internationale Vortragende aus der Praxis verschiedene Sichtweisen von Facility Management kennen. Die Studierenden lernen anhand der Fachinhalte das selbständige Erarbeiten, Schreiben und Präsentieren. Ferner lernen die Studierenden in Teams zu arbeiten und Teams zu führen sowie die kritischen Faktoren des Change-/Konfliktmanagements kennen. Besonderes Augenmerk wird auf die Persönlichkeitsentwicklung und die Entfaltung der sozialen Kompetenz gelegt. Des weiteren wird die Fähigkeit erlernt, Ideen zu entwickeln, Wissen anzuwenden und anderen zu vermitteln.

Im konsekutiven Masterstudiengang erwerben die Studierenden die für die späteren Führungsaufgaben erforderlichen Basiskompetenzen im Management wie z.B. Kenntnisse über strategisches Ma-

nagement und Unternehmensführung, Quality and Environment Management, Informations- und Kommunikationsmanagement sowie Business Ethics / Corporate Governance.

Modul Grundlagen Immobilienwirtschaft

- Grundlagen Immobilienwirtschaft I (inkl. Soz.Komp.+Wiss.A)
- Grundlagen Immobilienwirtschaft II (inkl. Soz.Komp.+Wiss.A)

Im Rahmen des Moduls „Grundlagen IM“ erhalten die Studierenden Kenntnisse über den Managementansatz der Immobilienwirtschaft um die zukünftigen Aufgaben in ihrem Fachbereich erfüllen zu können. Durch internationale Vortragende aus der Praxis lernen sie verschiedene Sichtweisen von Immobilienmanagement kennen. Wie im Modul FM lernen die Studierenden hier das selbständige Erarbeiten, Schreiben und Präsentieren. Sie erwerben Teamkompetenzen für das spätere interdisziplinäre Arbeitsumfeld. Darüber hinaus erlernen sie Fähigkeit wie Ideen zu formulieren, kritisch zu hinterfragen, Wissen anzuwenden und anderen zu vermitteln, die sie als Berater im beruflichen Umfeld benötigen.

Im Masterstudiengang erwerben die Studierenden die für die späteren Führungsaufgaben erforderlichen Basiskompetenzen im Management wie z.B. Kenntnisse über strategisches Management und Unternehmensführung, Quality and Environment Management, Informations- und Kommunikationsmanagement sowie Business Ethics / Corporate Governance.

Module Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre

- Grundlagen BWL
- Grundlagen VWL I
- Grundlagen VWL II
- Quantitative Methoden I
- Quantitative Methoden II
- Kostenrechnung

Die Studierenden erhalten Kenntnisse über betriebs- und volkswirtschaftliche Grundlagen um die zukünftigen Aufgaben in ihrem Fachbereich erfüllen zu können. Das anwendungsbezogene Wissen über Kostenrechnungen ist wichtige Grundlage für die Beratung und monetäre Bewertung von Technik- und Gebäudekonzepten sowie in der Immobilienvermarktung, -verwertung und -vermietung in ihrem späteren beruflichen Kontext.

Kernkompetenzen (VZ-32% / BB-43% der LV-Inhalte)

Modul Architektur

- Architektur, Baukonstruktion & CAD I
- Architektur, Baukonstruktion & CAD II
- Baustofflehre
- Bauphysik

Den Studierenden werden Kenntnisse über die technischen Anforderungen und technischen Lösungen im Baubereich sowie über die elektrotechnischen, informationstechnischen bzw. regelungstechnischen Grundsätze vermittelt. Diese Kernkompetenzen über die wichtigsten Bau- und Werkstoffe, bauphysikalischen und bautechnischen Belange ermöglichen eine fachlich fundierte Kommunikation mit den Professionisten des Baugewerbes (Architekt, Baumeister,...) und deren Überwachung sowie die selbständige operative Ausführung.

Modul Informationstechnologie

- IT Einführung
- Netzwerk- und Datenbanktechnologie
- IT - Anwendungen in FM und IM (F)

Die Studierenden erhalten Kenntnisse über grundlegende Gebiete der Informationstechnologie sowie vertiefende Kenntnisse über spezielle, für die Berufsfelder des Facility Managers oder Immobilienwirts notwendige, technische und management-orientierte Fachgebiete der Informationstechnologie. Hierbei wird speziell die anwenderbezogene Sichtweise vermittelt.

Modul Recht

- Grundlagen Recht für FMI I
- Grundlagen Recht für FMI II

Die Studierenden erhalten Kenntnisse über rechtliche Lösungswege und zielführende Diskussionen anhand rechtlicher Grundlagen, Gesetzestexte und Paragraphen. Damit werden sie in die Lage versetzt die rechtlichen Belange rund um Bau, Vermietung und Vermarktung von Immobilien zu bewerten und entsprechend fundierte Entscheidungen selbstständig zu treffen.

Im konsekutiven Masterstudiengang vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse aus Bereichen des Privatrechts, des öffentlichen Rechts, des Liegenschafts- und Wohnrechts sowie des Steuerrechts.

Module Technische Gebäudeausrüstung und Gebäudemanagement

- Technische Gebäudeausrüstung I
- Technische Gebäudeausrüstung II
- Servicemanagement / Workplacemanagement
- Instandhaltungsmanagement
- Energiemanagement

Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich des infrastrukturellen und technischen Gebäude Managements auf operativer Ebene um erfolgreich im Berufsfeld des Facility Managements tätig zu sein.

Modul Immobilienwirtschaft

- Immobilienbewertung
- Immobilienfinanzierung
- Immobilienrecht
- Immobilienbewirtschaftung
- Immobilienentwicklung

Die Studierenden vertiefen ihre erlernten Kompetenzen im Bereich der Entwicklung, der Bewertung, Finanzierung, Bewirtschaftung sowie der rechtlichen Rahmenbedingungen auf operativer Ebene um erfolgreich im Berufsfeld des Immobilienmanagements tätig zu sein.

Komplementärkompetenzen (VZ-42% / BB-29% der LV-Inhalte)

Modul Englisch für FMI, Englisch für FMI – Advanced und Zweite Fremdsprache

- Englisch für FMI I
- Englisch für FMI II
- 2. Fremdsprache für FMI I
- 2. Fremdsprache für FMI II
- 2. Fremdsprache für FMI III
- 2. Fremdsprache für FMI IV

Der Sprachunterricht wird problembasiert aufbereitet und unterstützt die Studierende im sprachlichen und fachlichen Erwerb in der gezielten sprachlichen Vorbereitung auf den Studien- bzw. Praktikumsaufenthalt im Ausland sowie das internationale Arbeitsumfeld in der Berufsausübung.

Im konsekutiven Masterstudiengang werden die Sprachkenntnisse vertieft

Modul Wahlpflichtfach FMI

- Wahlpflichtfach Vertiefung FM oder IM

Durch den Seminarcharakter im Abschlusssemester des Bachelorstudiengangs üben die Studierenden nochmals die selbstständige Einarbeitung in ein Thema und das Arbeiten mit aktueller Forschungs- und Fachliteratur auf einem ausgewählten Bereich des FM oder IM. Im Unterschied zu einem Masterstudiengang gilt dies weniger der akademisch, wissenschaftlichen Vertiefung als zur Vorbereitung der kritisch reflektierenden Beratung in der Berufspraxis.

Modul Wissenschaft & Forschen

- Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten

- Integrative Fallstudie FMI
- Praxistransfer

Im Rahmen eines problembasierten Lehransatzes wenden die Studierenden aktiv ihr Wissen in praxisrelevanten FMI Bereichen (z.B. Bachelorarbeiten, wissenschaftliches Arbeiten, Integrative Fallstudien, Praxistransfer) an. Sie erwerben die Fähigkeit selbständig und in Gruppen praxisrelevante Themen aus den Gebieten Facility Management und Immobilienwirtschaft zu bearbeiten. Dabei erwerben sie Kenntnisse zum Stand der Wissenschaft und Forschung, wenden diese an und setzen sie mittels projektorientierter Arbeitsweisen um. Hierbei werden neben den fachlichen auch soziale Kompetenzen wie Teamarbeit und -führung, Konfliktmanagement und Präsentation erworben. Dies hilft den Absolventinnen und Absolventen im beruflichen Kontext in der kritisch reflektierenden Beratung mit dem Wissen um aktuelle Forschungsergebnisse, der selbstständigen Erarbeitung von Vorschlägen als Grundlage für Entscheidungen sowie der interdisziplinären Zusammenarbeit in Teamstrukturen. Darüber hinaus bereitet dieses Modul die Studierenden auf die operativ ausführende Tätigkeit in der Praxis vor.

Im konsekutiven Masterstudiengang werden die Fähigkeiten Ideen und Wissen anzuwenden und anderen zu vermitteln sowie mit Konfliktsituationen umzugehen vertieft.

Modul Ausland

- Wahlpflichtfach Management & Economy
- Wahlpflichtfach Soziale Kompetenzen
- Wahlpflichtfach Sprachen

Die Studierenden vertiefen in dem Gastland Ihre Fremdsprachenkompetenzen und erwerben weitere Komplementärkompetenzen für Facility Management und Immobilienwirtschaft um erfolgreich für das Berufsfeld im internationalen Umfeld gerüstet zu sein. Vertiefungen in den Bereichen Management and Economics, Personal Skills, Language Training sowie Spezialisierung sind Vorbereitung auf das angestrebte Berufsfeld.

Im konsekutiven Masterstudiengang erlangen die Studierenden fundierte Managementkenntnisse im international orientierten Facility Management und werden befähigt die rechtliche Dimension ihres Aufgabengebietes zu beleuchten. Die Studierenden werden zudem befähigt, strategische Konzeptionen auf dem Gebiet des Facility Management als Ableitung von Unternehmensvorgaben zu treffen. Zudem erhalten sie umfangreiche Kenntnisse in der Unternehmensführung von Immobilienunternehmen unter internationalen Gesichtspunkten. Hierbei ist es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern möglich, erfolgreiche Strategien zu entwickeln und umzusetzen. Das Controlling und die Entwicklung neuer Immobilien in einem internationalen Zusammenhang zu sehen ist Lerninhalt des konsekutiven Masterstudienganges. Strategiekonforme Entscheidungen können hierbei in konkrete Handlungsanweisungen überführt werden.

Pflichtpraktikum (VZ-9% / BB-6% der LV-Inhalte)

Modul Berufsqualifikation

- Praktikum FMI

Durch die praktische Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse vertiefen die Studierenden ihr Wissen im Bereich Facility Management und Immobilienwirtschaft. Die fachliche sowie organisatorische Integration der Studierenden in einem FMI relevanten Bereich eines Unternehmens ermöglicht ihnen, den Grundstein für die weitere berufliche Karriere zu legen und ein wichtiges Netzwerk aufzubauen.

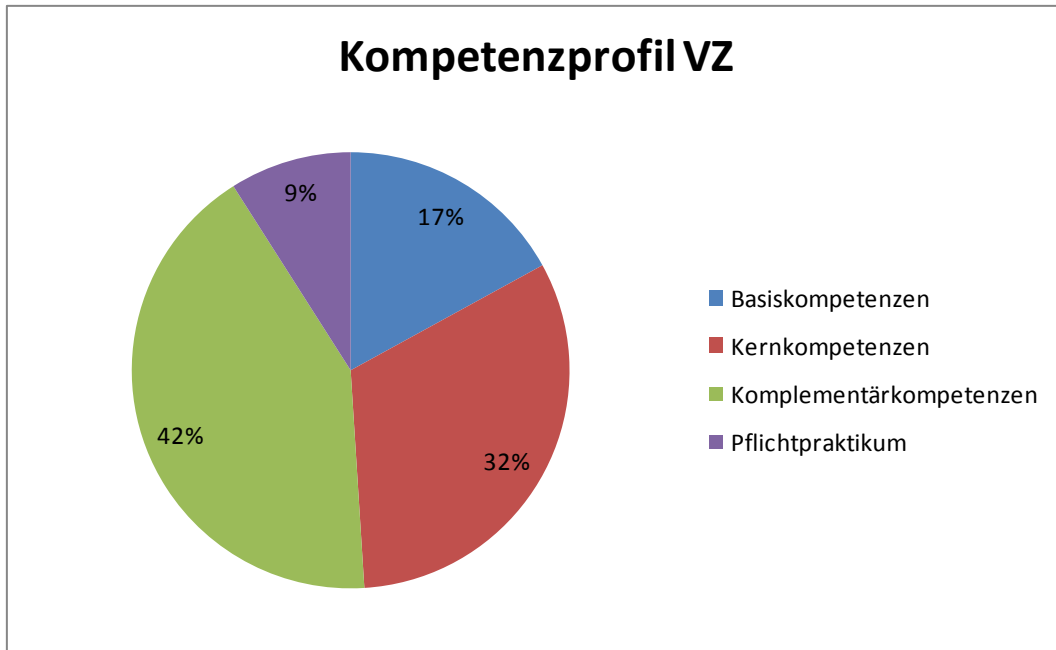


Abb. 1: Kompetenzprofil (VZ)

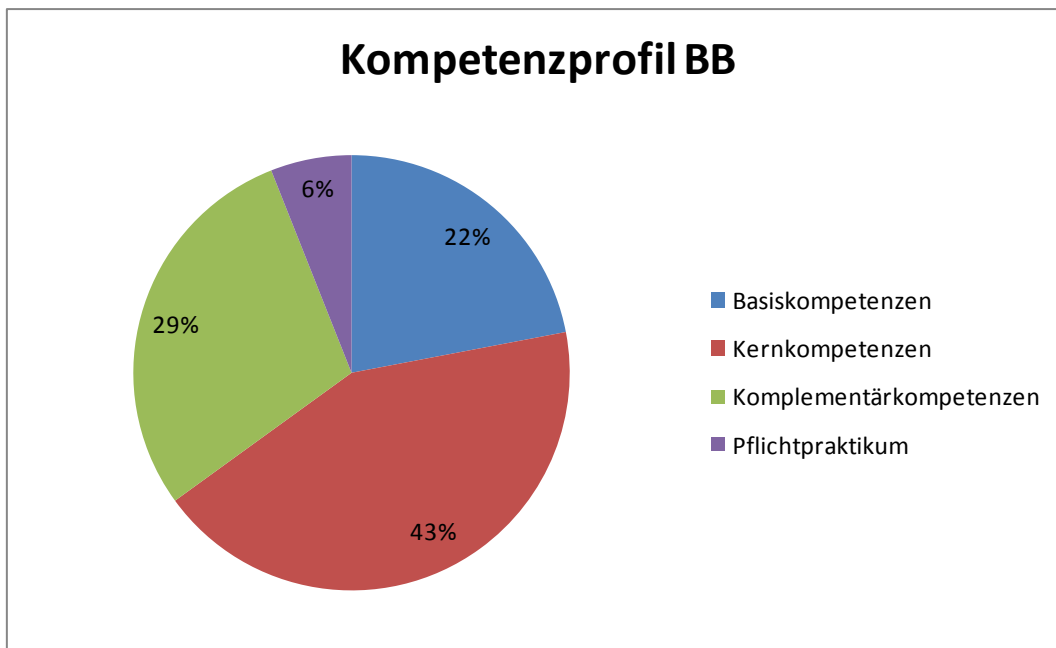


Abb. 2: Kompetenzprofil (BB)

2 CURRICULUM

2.1 Curriculumsdaten

Curriculumsdaten

(Je nach Organisationsform des Studienganges sind die Spalten "VZ" oder "BB" oder "VZ"+"BB" zu befüllen.)

	VZ	BB	Allfälliger Kommentar
Erstes Studienjahr (JJJJ/JJ ₊₁)	2010/11	2010/11	
Regelstudiedauer (Anzahl Semester)	6	6	
Pflicht-SWS (Gesamtsumme aller Sem.)	102	91,5	
LV-Wochen pro Semester (Wochenanzahl)	15	17	
Pflicht-LVS (Gesamtsumme aller Sem.)	1530	1372,5	
Pflicht-ECTS (Gesamtsumme aller Sem.)	180	180	
WS Beginn (Datum, Anm.: ev. KW)	KW 41	KW 39	
WS Ende (Datum, Anm.: ev. KW)	KW 6	KW 6	
SS Beginn (Datum, Anm.: ev. KW)	KW 10	KW 9	
SS Ende (Datum, Anm.: ev. KW)	KW 28	KW 28	
WS Wochen	15	17	
SS Wochen	15	17	
Verpflichtendes Auslandssemester (Semesterangabe)	5	-	Im BB-Teil werden im 6. Semester zwei Auslandswochen abgehalten
Unterrichtssprache (Angabe)	Deutsch	Deutsch	
Berufspraktikum (Semesterangabe, Dauer in Wochen je Semester)	6. Sem., 10 Wochen	-	

2.2 Curriculum

Curriculum-Matrix (FMI Bachelorstudiengang VZ)

1. Semester	15 LV-Wochen
-------------	--------------

Fachhochschul-Bachelorstudiengang "Facility Management und Immobilienwirtschaft" VZ

LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	MODUL	ECTS
V.GFM	Grundlagen Facility Management I (inkl. Soz.Komp.+Wiss.A)	ILV	2,0	1	2	30	Grundlagen Facility	3
V.GIW	Grundlagen Immobilienwirtschaft I (inkl. Soz.Komp.+Wiss.A)	ILV	2,0	1	2	30	Grundlagen Immobil	3
V.BWL	Grundlagen BWL (F)	ILV	2,0	1	2	30	Betriebswirtschafts	3
V.VWL	Grundlagen VWL I	VO	2,0	1	2	30	Volkswirtschaftslef	2
V.VWL	Quantitative Methoden I	ILV	2,0	1	2	30	Volkswirtschaftslef	3
V.ARC	Architektur, Baukonstruktion & CAD I	ILV	2,0	1	2	30	Architektur	3
V.ARC	Baustofflehre	ILV	2,0	1	2	30	Architektur	2
V.IT	IT Einführung	ILV	2,0	1	2	30	Informationstechno	3
V.REC	Grundlagen Recht für FMI I	VO	2,0	1	2	30	Recht	2
V.ENG	Englisch für FMI I	ILV	2,0	2	4	60	Englisch für FMI	3
V.ZFS	2. Fremdsprache für FMI I	ILV	3,0	3	9	135	2. Fremdsprache	3
Summenzeile:			23,00		31,00	465,00		30
LVS = Summe (SWS) * LV-Wochen			345,00					

2. Semester	15 LV-Wochen
-------------	--------------

Fachhochschul-Bachelorstudiengang "Facility Management und Immobilienwirtschaft" VZ

LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	MODUL	ECTS
V.GFM	Grundlagen Facility Management II (F) (inkl. Soz.Komp.+Wiss.A)	ILV	3,0	1	3	45	Grundlagen Facility	4
V.GIW	Grundlagen Immobilienwirtschaft II (F) (inkl. Soz.Komp.+Wiss.A)	ILV	3,0	1	3	45	Grundlagen Immobil	4
V.BWL	Kostenrechnung	ILV	2,0	1	2	30	Betriebswirtschafts	3
V.VWL	Quantitative Methoden II	ILV	2,0	1	2	30	Volkswirtschaftslef	3
V.VWL	Grundlagen VWL II	ILV	1,5	1	2	23	Volkswirtschaftslef	2
V.ARC	Architektur, Baukonstruktion & CAD II	ILV	2,0	1	2	30	Architektur	3
V.ARC	Bauphysik	ILV	2,0	1	2	30	Architektur	3
V.REC	Grundlagen Recht für FMI II	VO	2,0	1	2	30	Recht	2
V.ENG	Englisch für FMI II	ILV	2,0	2	4	60	Englisch für FMI	3
V.ZFS	2. Fremdsprache für FMI II	ILV	3,0	3	9	135	2. Fremdsprache	3
Summenzeile:			22,50		30,50	457,50		30
LVS = Summe (SWS) * LV-Wochen			337,50					

3. Semester	15 LV-Wochen
-------------	--------------

Fachhochschul-Bachelorstudiengang "Facility Management und Immobilienwirtschaft" VZ

LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	MODUL	ECTS
V.TGA	Technische Gebäudeausrüstung I	ILV	3,0	1	3	45	Technische Gebäud	4
V.GEM	Service Management / Workplace Management	ILV	2,0	1	2	30	Gebäudemanageme	3
V.IT	IT: Netzwerkerk- und Datenbanktechnologie	ILV	2,0	2	4	60	Informationstechno	3
V.IMO	Immobilienbewertung	ILV	2,0	1	2	30	Immobilienwirtschaf	3
V.IMO	Immobilienfinanzierung	ILV	2,0	1	2	30	Immobilienwirtschaf	3
V.REC	Immobilienrecht	VO	2,0	1	2	30	Recht	2
V.TGA	Elektro- & Regelungstechnik / Gebäudeleittechnik	VO	2,0	1	2	30	Technische Gebäud	2
V.ZFS	2. Fremdsprache für FMI III	ILV	3,0	2	6	90	2. Fremdsprache	3
V.WUF	Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten	PT	3,0	3	9	135	Wissenschaft & Fo	7
Summenzeile:			21,00		32,00	480,00		30
LVS = Summe (SWS) * LV-Wochen			315,00					

4. Semester	15 LV-Wochen
-------------	--------------

Fachhochschul-Bachelorstudiengang "Facility Management und Immobilienwirtschaft" VZ

LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	MODUL	ECTS
V.TGA	Technische Gebäudeausrüstung II	ILV	3,0	1	3	45	Technische Gebäud	5
V.GEM	Instandhaltungsmanagement	ILV	2,0	1	2	30	Gebäudemanageme	3
V.TGA	Energiemanagement	ILV	2,0	1	2	30	Technische Gebäud	3
V.IT	IT - Anwendungen in FM und IM (F)	ILV	2,0	1	2	30	Informationstechnol	3
V.IMO	Immobilienbewirtschaftung (F)	ILV	2,0	1	2	30	Immobilienwirtschaf	3
V.IMO	Immobilienentwicklung (F)	ILV	2,0	1	2	30	Immobilienwirtschaf	3
V.WUF	Integrative Fallstudie FMI	PT	5,0	4	20	300	Wissenschaft & For	10
Summenzeile:			18,00		33,00	495,00		30
LVS = Summe (SWS) * LV-Wochen			270,00					

5. Semester	15 LV-Wochen
-------------	--------------

Fachhochschul-Bachelorstudiengang "Facility Management und Immobilienwirtschaft" VZ

LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	MODUL	ECTS
V.ASL	Wahlpflichtfach Management & Economy		2,0	0	0	0	Ausland	6
V.ASL	Wahlpflichtfach Management & Economy		2,0	0	0	0	Ausland	6
V.ASL	Wahlpflichtfach Management & Economy		2,0	0	0	0	Ausland	6
V.ASL	Wahlpflichtfach Soziale Kompetenzen		2,0	0	0	0	Ausland	6
V.ASL	Wahlpflichtfach Sprachen		2,0	0	0	0	Ausland	6
Summenzeile:			10,00		0,00	0,00		30
LVS = Summe (SWS) * LV-Wochen			150,00					

6. Semester	15 LV-Wochen
-------------	--------------

Fachhochschul-Bachelorstudiengang "Facility Management und Immobilienwirtschaft" VZ

LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	MODUL	ECTS
V.BQA	Praktikum FMI (10 Wochen)	BP	0,0	0	0	0	Berufsqualifikation	16
V.WPF	Wahlpflichtfach Vertiefung FM oder IM	ILV	4,0	2	8	120	Wahlpflichtfach	6
V.PXT	Praxistransfer	PT	4,0	3	12	180	Praxistransfer	8
Summenzeile:			8,00		20,00	300,00		30
LVS = Summe (SWS) * LV-Wochen			120,00					

Summe über alle Semester:		102,50		146,50	2197,50			
Summe über alle Semester:		1537,50						

Summe Lehrveranstaltungen über alle Semester		102,50		146,50	2197,50			180,00
Summe englischsprachige Veranstaltungen (F) über alle Semester (ohne Fremdsprachenausbildung)		20,00						
Anteil englischsprachige Veranstaltungen (F) über alle Semester (ohne Fremdsprachenausbildung)		11,1%						

Curriculum-Matrix (FMI Bachelorstudiengang BB)

1. Semester 15 LV-Wochen

Fachhochschul-Bachelorstudiengang "Facility Management und Immobilienwirtschaft" BB

LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	MODUL	ECTS
B.GFM	Grundlagen Facility Management I (inkl. Soz.Komp.+Wiss.A)	ILV	2,0	1	2	30	Grundlagen Facility	4
B.GIW	Grundlagen Immobilienwirtschaft I (inkl. Soz.Komp.+Wiss.A)	ILV	2,0	1	2	30	Grundlagen Immobil	4
B.BWL	Grundlagen BWL (F)	ILV	2,0	1	2	30	Betriebswirtschafts	4
B.VWL	Quantitative Methoden I	ILV	2,0	1	2	30	Volkswirtschaftsleh	4
B.VWL	Übung Quantitative Methoden I	UE	1,0	1	1	15	Volkswirtschaftsleh	2
B.ARC	Architektur, Baukonstruktion & CAD I	ILV	2,0	1	2	30	Architektur	3
B.ARC	Baustofflehre	ILV	2,0	1	2	30	Architektur	3
B.ENG	Englisch für FMI I	ILV	2,0	2	4	60	Englisch für FMI	4
B.ENG	Übung Englisch für FMI I	UE	1,0	2	2	30	Englisch für FMI	2
Summenzeile:			16,00		19,00	285,00		30
LVS = Summe (SWS) * LV-Wochen			240,00					4

2. Semester 15 LV-Wochen

Fachhochschul-Bachelorstudiengang "Facility Management und Immobilienwirtschaft" BB

LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	MODUL	ECTS
B.GFM	Grundlagen Facility Management II (F) (inkl. Soz.Komp.+Wiss.A)	ILV	2,0	1	2	30	Grundlagen Facility	4
B.GIW	Grundlagen Immobilienwirtschaft II (F) (inkl. Soz.Komp.+Wiss.A)	ILV	2,0	1	2	30	Grundlagen Immobil	4
B.BWL	Kostenrechnung	ILV	2,0	1	2	30	Betriebswirtschafts	4
B.VWL	Quantitative Methoden II	ILV	2,0	1	2	30	Volkswirtschaftsleh	4
B.VWL	Grundlagen VWL I	VO	2,0	1	2	30	Volkswirtschaftsleh	3
B.ARC	Architektur, Baukonstruktion & CAD II	ILV	2,0	1	2	30	Architektur	4
B.REC	Grundlagen Recht für FMI I	VO	2,0	1	2	30	Recht	3
B.ENG	Englisch für FMI II	ILV	2,0	2	4	60	Englisch für FMI	4
Summenzeile:			16,00		18,00	270,00		30
LVS = Summe (SWS) * LV-Wochen			240,00					8

3. Semester 15 LV-Wochen

Fachhochschul-Bachelorstudiengang "Facility Management und Immobilienwirtschaft" BB

LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	MODUL	ECTS
B.GEM	Service Management / Workplace Management	ILV	2,0	1	2	30	Gebäudemanageme	4
B.REC	Grundlagen Recht für FMI II	VO	2,0	1	2	30	Recht	2
B.VWL	Grundlagen VWL II	ILV	1,5	1	2	23	Volkswirtschaftsleh	3
B.ENA	Englisch für FMI - Advanced I	ILV	1,0	2	2	30	Englisch für FMI - A	2
B.IT	IT Einführung	ILV	2,0	1	2	30	Informationstechnol	4
B.TGA	Elektro- & Regelungstechnik / Gebäudeleittechnik	ILV	2,0	1	2	30	Technische Gebäud	4
B.ARC	Bauphysik	ILV	2,0	1	2	30	Architektur	4
B.WUF	Angewandetes wissenschaftliches Arbeiten	PT	3,0	2	6	90	Wissenschaft & For	7
Summenzeile:			15,50		19,50	292,50		30
LVS = Summe (SWS) * LV-Wochen			232,50					0

Studienordnung Bachelor FIM

4. Semester	15 LV-Wochen
-------------	--------------

Fachhochschul-Bachelorstudiengang "Facility Management und Immobilienwirtschaft" BB

LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	MODUL	ECTS
B.TGA	Technische Gebäudeausrüstung I	ILV	3,0	1	3	45	Technische Gebäud	6
B.GEM	Instandhaltungsmanagement	ILV	2,0	1	2	30	Gebäudemanageme	3
B.IT	IT: Netzwerk und Datenbanktechnologie	ILV	2,0	1	2	30	Informationstechnol	4
B.ENA	Englisch für FMI - Advanced II	ILV	1,0	2	2	30	Englisch für FMI - A	2
B.REC	Immobilienrecht	VO	2,0	1	2	30	Recht	3
B.IMO	Immobilienbewirtschaftung (F)	ILV	2,0	1	2	30	Immobilienwirtschaf	4
B.IMO	Immobilienbewertung	ILV	2,0	1	2	30	Immobilienwirtschaf	4
B.IMO	Immobilienfinanzierung	ILV	2,0	1	2	30	Immobilienwirtschaf	4
Summenzeile:			16,00		17,00	255,00		30
LVS = Summe (SWS) * LV-Wochen			240,00					4

5. Semester	15 LV-Wochen
-------------	--------------

Fachhochschul-Bachelorstudiengang "Facility Management und Immobilienwirtschaft" BB

LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	MODUL	ECTS
B.TGA	Technische Gebäudeausrüstung II	ILV	3,0	1	3	45	Technische Gebäud	6
B.IT	IT - Anwendungen in FM und IM (F)	ILV	2,0	1	2	30	Informationstechnol	4
B.TGA	Energiemanagement	ILV	2,0	1	2	30	Technische Gebäud	4
B.PXT	Soziale Kompetenzen (F)	ILV	2,0	1	2	30	Praxistransfer	4
B.IMO	Immobilienentwicklung (F)	ILV	2,0	1	2	30	Immobilienwirtschaf	4
B.WUF	Integrative Fallstudie FMI	PT	5,0	1	5	75	Wissenschaft & For	8
Summenzeile:			16,00		16,00	240,00		30
LVS = Summe (SWS) * LV-Wochen			240,00					

6. Semester	15 LV-Wochen
-------------	--------------

Fachhochschul-Bachelorstudiengang "Facility Management und Immobilienwirtschaft" BB

LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	MODUL	ECTS
B.ASL	Auslandswochen	ILV	4,0	1	4	60	Ausland	6
B.BQA	Berufspraktikum FMI (6 Wochen)	BP	0,0	0	0	0	Berufsqualifikation	10
B.WPF	Wahlpflichtfach Vertiefung FM oder IM	ILV	4,0	1	4	60	Wahlpflichtfach	6
B.PXT	Praxistransfer	PT	4,0	1	4	60	Praxistransfer	8
Summenzeile:			12,00		12,00	180,00		30
LVS = Summe (SWS) * LV-Wochen			180,00					

Summe über alle Semester:	91,50		101,50	1522,50		
Summe über alle Semester:	1372,50					

Summe Lehrveranstaltungen über alle Semester	91,50		101,50	1522,50		180,00
Summe englischsprachige Veranstaltungen (F) über alle Semester (ohne Fremdsprachenausbildung)	28,00					
Anteil englischsprachige Veranstaltungen (F) über alle Semester (ohne Fremdsprachenausbildung)	15,6%					

Folgende Lehrveranstaltungen sind im Sinne einer Spezialisierung im berufsbegleitenden Curriculum umgesetzt:

- 3. Semester: Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten, 3SWS/7ECTS
- 6. Semester: Wahlpflichtfach Vertiefung FM oder IM, 4SWS/6ECTS
- 6. Semester: Praxistransfer, 4SWS/8ECTS

Die erste Bachelorarbeit wird im 3. Semester über ein technisches oder wirtschaftswissenschaftliches Thema mit der Vertiefungsmöglichkeit aus den Modulen Facility Management (B.VFM), Immobilienwirtschaft (B.GIM) und Bau und Technik (B.BUT) im Rahmen der Lehrveranstaltung „Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten“ verfasst.

Die zweite Bachelorarbeit ist entweder mit Themen aus dem Fach „Facility Management und Immobilienwirtschaft Vertiefung“ oder aus dem „Fach Management Vertiefung“ zu schreiben. Sie kann auch zu einem konkreten Problem aus der Praxis (mit Bezug zum Berufspraktikum oder zur fach einschlägigen beruflichen Praxis) verfasst werden. Die Zielsetzung ist eine theoriebasierte sowie praxisfundierte Auseinandersetzung mit einer aktuell erlebten, unternehmensrelevanten Fragestellung. Sie wird im Rahmen der Lehrveranstaltung „Praxistransfer“, in welcher eine fachliche und methodische Betreuung der Studierenden erfolgt, verfasst.

Um die Studierbarkeit für den berufsbegleitenden Studiengang zu gewährleisten, wurden an Stelle des Auslandssemesters Auslandswochen integriert.

Grafische Übersicht der Module

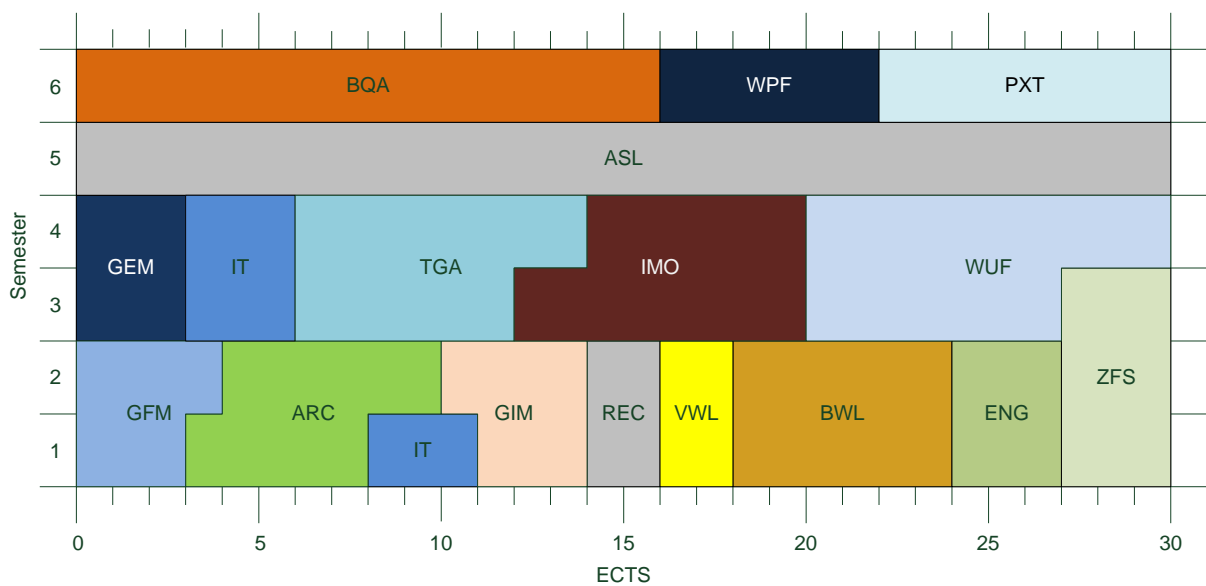


Abb. 3: Modulverteilung (VZ)

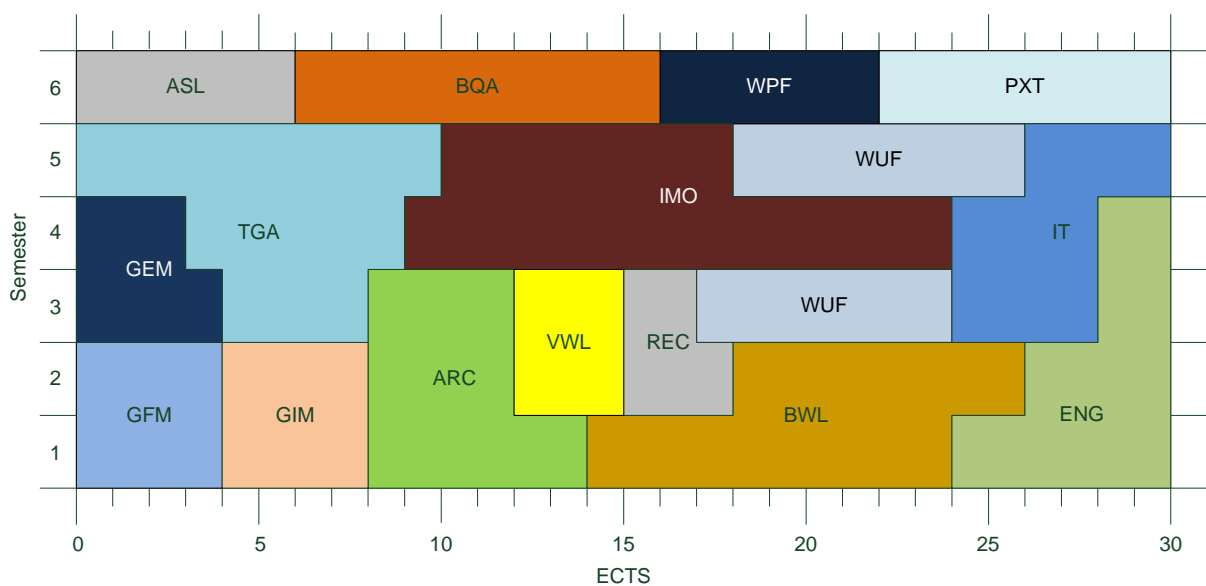


Abb. 4: Modulverteilung (BB)

2.3 Modulbeschreibungen

Beitrag Module zur Zielumsetzung (VZ)

	ECTS		%
Basiskompetenzen		30	17
Modul Grundlagen Facility Management	7		
Modul Grundlagen Immobilienwirtschaft	7		
Modul Betriebswirtschaftslehre	6		
Modul Volkswirtschaftslehre	10		
Kernkompetenzen		58	32
Modul Architektur	11		
Modul Recht	6		
Modul Informationstechnologie	9		
Modul Technische Gebäudeausrüstung	6		
Modul Gebäudemanagement	14		
Modul Immobilienwirtschaft	12		
Komplementärkompetenzen		76	42
Modul Englisch für FMI	6		
Modul Zweite Fremdsprache	9		
Modul Wissenschaft und Forschen	17		
Modul Ausland	30		
Modul Wahlpflichtfach FMI	6		
Modul Praxistransfer	8		
Pflichtpraktikum		16	9
Modul Berufsqualifikation	16		
Summe		180	100

Beitrag Module zur Zielumsetzung (BB)

	ECTS		%
Basiskompetenzen		40	22
Modul Grundlagen Facility Management	8		
Modul Grundlagen Immobilienwirtschaft	8		
Modul Betriebswirtschaftslehre	8		
Modul Volkswirtschaftslehre	16		
Kernkompetenzen		77	43
Modul Architektur	14		
Modul Recht	8		
Modul Informationstechnologie	12		
Modul Technische Gebäudeausrüstung	20		
Modul Gebäudemanagement	7		
Modul Immobilienwirtschaft	16		
Komplementärkompetenzen		53	29
Modul Englisch für FMI	10		
Modul Englisch für FMI - Advanced	4		
Modul Wissenschaft und Forschen	15		
Modul Ausland	6		
Modul Wahlpflichtfach FMI	6		
Modul Praxistransfer	12		
Pflichtpraktikum		10	6
Modul Berufsqualifikation	10		
Summe		180	100

Vollzeit:

Modulbeschreibung
Grundlagen FM

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
V.GFM	Grundlagen FM (GMV)	7 ECTS
Studiengang	Facility Management und Immobilienwirtschaft	
Lage im Curriculum	1.-2. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Facility Management	
Niveaustufe	Bachelor	
Vorkenntnisse	Keine	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	AnfängerInnen	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Grundlagenkenntnisse für die Module "Vertiefung FM", "Wissenschaft und Forschung" und "Praktikum FMI"	
Literaturempfehlungen	<p>Doppler, K. ; Lauterburg, C.: Change Management : den Unternehmenswandel gestalten, 12. Aufl. - Frankfurt, M. ; New York, NY : 2008</p> <p>Rondeau, E. P.: Facility Management. Grundlagen – Berlin: 2001</p> <p>Moslener, Walther: Wesen und Bedeutung des Facility Management : Ein neues Konzept in der Betriebswirtschafts- und Managementlehre – Linz: 1988</p> <p>Lutz, W.: Handbuch Facility Management # 1 : Gebäudebewirtschaftung und Dienstleistungen – Landsberg 1996</p> <p>Zechel, Peter et al.: Facility Management in der Praxis : Herausforderung in Gegenwart und Zukunft, 5. Aufl. - Renningen-Malmsheim: 2005</p> <p>Braun, H.-P.; Haller, P.; Oesterle, E.: Facility Management. Erfolg in der Immobilienbewirtschaftung, 4. Aufl. – Berlin, Heidelberg, New York, 2004</p> <p>Bullinger, H.-J.: Arbeitsgestaltung - Personalorientierte Gestaltung marktgerechter Arbeitssysteme. - Stuttgart, 1995</p> <p>Bullinger, H. J.; Ilg, R.; Schmauder, M.: Ergonomie. Produkt- und Arbeitsplatzgestaltung, 1. Aufl. – Stuttgart, 1994</p> <p>Blaha, F.; Ambros, W.: Trends der Bildschirmarbeit – Wien, New York, 2001</p> <p>Weitere zum Zeitpunkt der LV aktuelle Fachliteratur</p>	
Kompetenzerwerb	<p>Die Studierenden erhalten Kenntnisse über den Managementansatz des Facility Managements um die zukünftigen Aufgaben in ihrem Fachbereich erfüllen zu können. Die Studierenden lernen durch internationale Vortragende verschiedene Sichtweisen von Facility Management kennen.</p> <p>Die TeilnehmerInnen des Kurses lernen anhand der Fachinhalte das selbständige wissenschaftliche Arbeiten, Schreiben und Präsentieren. Ferner lernen die Teilnehmer in Teams zu arbeiten und Teams zu führen. Sie lernen die kritischen Faktoren des Change/Konfliktmanagements kennen.</p> <p>Besonderes Augenmerk wird auf die Persönlichkeitsentwicklung und die Entfaltung der sozialen Kompetenz gelegt. Des Weiteren wird die Fähigkeit erlernt, seine Ideen und sein Wissen anzuwenden und anderen zu vermitteln.</p>	
Titel der Lehrveranstaltung	Grundlagen Facility Management I (inkl. Soziale Kompetenzen und Wiss. Arbeiten)	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	

Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	LV mit immanentem Prüfungscharakter
Lehrinhalte	<p>Grundsätzliche Inhalte des Facility Management. Dabei werden die wesentlichen Methoden des Facility Managements, wie das systemische Vorgehen, die Ganzheitlichkeit und die Nachhaltigkeit gelehrt.</p> <p>Definitionen, Berufsbild</p> <p>Kernprozesse, prozessorientierte Organisation</p> <p>ÖNORM 700X, Informationsquellen</p> <p>Organisationsformen</p> <p>Lebenszyklusbetrachtung</p> <p>Präsentation, Kommunikation, Moderation, Argumentation</p> <p>Wissenschaftliches Arbeiten</p>
Titel der Lehrveranstaltung	Grundlagen Facility Management II (inkl. Soziale Kompetenzen und Wiss. Arbeiten)
Umfang	4 ECTS
Lage im Curriculum	2. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	LV mit immanentem Prüfungscharakter
Lehrinhalte	<p>Werkzeuge im FM</p> <p>Der kybernetische Ansatz</p> <p>Outsourcing</p> <p>Facilitäre Planung</p> <p>Baustellenkoordination und Projektmanagement</p> <p>Real Life Business Cases</p> <p>Präsentation, Kommunikation, Moderation, Argumentation</p> <p>Wissenschaftliches Arbeiten</p>

Modulbeschreibung
Architektur

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
V.ARC	Architektur	11 ECTS
Studiengang	Facility Management und Immobilienwirtschaft	
Lage im Curriculum	1.-2. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Facility Management	
Niveaustufe	Bachelor	
Vorkenntnisse	Keine	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Anfänger	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	z.T. Grundlagen für das Modul: Vertiefung FM	
Literaturempfehlungen	(Bücher) Schäffler, Hermann , Bruy, Erhard, Schelling, Günther, : Baustoffkunde, Würzburg 2007 Neumann, Dietrich, Weinbrenner, Ulrich: Baukonstruktionslehre I und II, Stuttgart, 2006 Precht, Manfred, Meier, Nikolaus, Tremel, Dieter, : EDV-Grundwissen, München, 2001 Lohmeyer, Gottfried: Praktische Bauphysik, Stuttgart, 2008 Neumann, Dietrich, Weinbrenner, Ulrich: Baukonstruktionslehre I und II, Stuttgart, 2006	
	(Fachzeitschriften) Der Gebäude Energie Berater, Gentner Verlag, detail, internationale Architektur-Dokumentation GmbH intelligente Architektur, Alexander Koch Verlag	
Kompetenzerwerb	Die Absolventin/ der Absolvent besitzt Kenntnisse über die technischen Anforderungen und technischen Lösungen im Baubereich sowie über bauphysikalischen Grundsätze. Diese Grundkenntnisse über die wichtigsten Bau- und Werkstoffe und bautechnischen Belange ermöglichen eine fachlich fundierte Kommunikation mit den Professionisten des Baugewerbes (Architekt, Baumeister,...).	
Titel der Lehrveranstaltung	Architektur, Baukonstruktion und CAD I	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Die Studenten erhalten ein Verständnis für grundlegende bautechnische Sachverhalte, sie sind in der Lage Gebäude grob aus bauphysikalischer Sicht zu beurteilen notwendige bautechnische Entscheidungen bei Neubau, Adaptierung, und Sanierung eines Gebäudes können selbständig getroffen und die entsprechenden Entscheidungsgrundlagen für das Management können selbständig erarbeitet werden. Sie werden befähigt Leistungskataloge für die Auftragsvergabe im Baubereich zu erstellen und Angebote zu beurteilen. Aufbau von Architekturzeichnungen werden ebenso erläutert wie Grundbegriffe der Tragwerkslehre/Statik.	
Titel der Lehrveranstaltung	Baustofflehre	
Umfang	2 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse und Überblick über die gängigen Baustoffe für Konstruktion und Ausbau. • Beurteilung und Auswahl von Baustoffen nach technischen, wirtschaftlichen und ökologischen Merkmalen. 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Ganzheitliche ökologische Betrachtung von gängigen Baumaterialien ausgehend von den Rohstoffen über die Herstellung, die Verarbeitung und den Gebrauch bis zu einer Wiederverwendung bzw. Wiederverwertung und Entsorgung.
Titel der Lehrveranstaltung	Architektur, Baukonstruktion und CAD II
Umfang	3 ECTS
Lage im Curriculum	2. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Konstruktive Zusammenhänge sollen aufgrund der jeweils geforderten Funktionen erkannt und angewandt werden. • Aufbau von technischen Zeichnungen (CAAD) • Kosten und Kostengliederung • Flächenmanagement • Beurteilung von Bauschäden • Innovatives Bauwesen • Integrale Planung
Titel der Lehrveranstaltung	Bauphysik
Umfang	3 ECTS
Lage im Curriculum	2. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der wesentlichen Zukunftskonzepte für energiesparendes Bauen – Wärmeschutz im Winter bzw. im Sommer, • Luft und Winddichte • Grundkenntnisse über den Feuchteschutz • Grundkenntnisse zu den Bereichen Schallschutz und Raumakustik • Bauschäden und deren Ursachen • Kenntnis der grundlegenden Zielsetzungen der Bauökologie und deren Berücksichtigung im konstruktiven Planungskonzept • Baubiologische Grundlagen

Modulbeschreibung
Informationstechnologie

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
V.IT	Informationstechnologie	9 ECTS
Studiengang	Facility Management und Immobilienwirtschaft	
Lage im Curriculum	1. bis 4. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Facility Management	
Niveaustufe	Bachelor	
Vorkenntnisse	Keine	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Studierende im 1., 3. und 4. Semester	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	z.T. Grundlagen für die Module V.IMO und V.TGA	
Literaturempfehlungen	<p>(Bücher)</p> <p>Precht, Manfred; Meier, Nikolaus; Tremel, Dieter,: EDV-Grundwissen, München, 2001</p> <p>Navy, Jens: Facility Management. Heidelberg, 2006.</p> <p>Mertens et al.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik. Heidelberg 2003</p> <p>König u.a.: Taschenbuch der Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsmathematik. Frankfurt a. M., 2003</p> <p>RRZN: Excel 2007 – Fortgeschrittene Techniken. Hannover, 2007</p> <p>RRZN: Word 2007 – Fortgeschrittene Techniken. Hannover, 2007</p> <p>RRZN: Access 2007 – Grundlagen für Anwender. Hannover, 2007</p> <p>RRZN: Access 2007 – Grundlagen für Datenbank-Entwickler. Hannover, 2007</p> <p>Stahlknecht, Peter; Hasenkamp, Ulrich: Einführung in die Wirtschaftsinformatik. Berlin, Heidelberg, 2010</p>	
Kompetenzerwerb	<p>Die Absolventin / der Absolvent erlangt Kompetenzen über informationstechnische Grundlagen und notwendige Kenntnisse zu Datenbanktechnologien, Netzwerkanwendungen und -technologien sowie für die Bereiche Facility Management und Immobilienwirtschaft wichtige Spezialanwendungen. Desweiteren werden Kompetenzen zur Einführung und zum Management von betrieblichen IT-Systemen vermittelt.</p>	
Titel der Lehrveranstaltung	IT Einführung	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	<p>Einführung in</p> <ul style="list-style-type: none"> • mathematische Grundlagen • Kodierung • Rechnerarchitekturen, Hardware • Betriebssysteme (Aufgaben, Klassifikation, Administration) • Anwendungssysteme, mobile Anwendungen, Internetanwendungen und -dienste 	
Titel der Lehrveranstaltung	IT: Netzwerk und Datenbanktechnologie	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Datenbanksysteme (Aufbau, Datenmodelle, Anwendung)	

	Entity Relationship Modell / Relationales Datenmodell Grundkenntnisse in SQL Netzwerktechnik Netzwerkprotokolle Spezielle Netze für Gebäudeleittechnik Internettechnologie
Titel der Lehrveranstaltung	IT Anwendungen in Facility Management und Immobilienwirtschaft
Umfang	3 ECTS
Lage im Curriculum	4. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	Übersicht und Anwendung der gängigen Softwarewerkzeuge im Facility Management und in der Immobilienwirtschaft. Evaluierung und Systemauswahl sowie Einführungs- und Implementierungsphase CAFM Systeme Verwaltungssoftware Decision Support Systems (DSS) Management Information Systems (MIS)

Modulbeschreibung
Grundlagen Immobilienwirtschaft

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
V.GIM	Grundlagen Immobilienwirtschaft	7 ECTS
Studiengang	Facility Management und Immobilienwirtschaft	
Lage im Curriculum	1. und 2. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Immobilienwirtschaft	
Niveaustufe	Bachelor	
Vorkenntnisse	keine	
Geblockt	nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Anfänger	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Vermittlung der notwendigen immobilienwirtschaftlichen Grundkenntnisse und Einordnung der Inhalte in einen Gesamtkontext der Immobilienwirtschaft. Die Studierenden besitzen Kenntnisse über Marktteilnehmer, Verbände, Nutzungsformen und Rahmenbedingungen innerhalb derer sich die österreichische Immobilienwirtschaft bewegt und kann diese in den nachfolgenden Vorlesungseinheiten anwenden.	
Literaturempfehlungen	<p>Vorlesungsskripte, aktuelle Papers und Artikel werden im Rahmen der Vorlesung ausgeteilt; darüber hinausgehende spezielle Literaturempfehlungen zu den jeweiligen Spezialbereichen folgen im Rahmen der Vorlesung</p> <p>Allgemeine Literaturempfehlung Brauer, Kerry-U.: Grundlagen der Immobilienwirtschaft: Recht - Steuern - Marketing - Finanzierung - Bestandsmanagement - Projektentwicklung, Wiesbaden, 2008 Murfeld, Egon et al.: Spezielle Betriebswirtschaftslehre der Immobilienwirtschaft, Hamburg, 2002. Kühne-Büning, Lidwina et al.: Grundlagen der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, Frankfurt, 2004. Sailer, Erwin et al.: Kompendium für Immobilienberufe, Stuttgart, 2008 Schulte, Karl-Werner et al.: Immobilienökonomie: Band 1: Betriebswirtschaftliche Grundlagen, 3. Aufl., München, 2008. Theisen, M.: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik, Methodik, Form, München, 2008</p>	
Kompetenzerwerb	<p>Die Studierenden erhalten Kenntnisse über das Immobilienmanagement, um die zukünftigen Aufgaben in ihrem Fachbereich erfüllen zu können. Die Studierenden lernen durch internationale Vortragende verschiedene Sichtweisen des Immobilienmanagements kennen.</p> <p>Die Studierenden des Kurses lernen anhand der Fachinhalte das selbständige wissenschaftliche Arbeiten, Schreiben und Präsentieren. Ferner lernen die Teilnehmer in Teams zu arbeiten und Teams zu führen. Sie lernen die kritischen Faktoren des Change/Konfliktmanagements kennen.</p> <p>Besonderes Augenmerk wird auf die Persönlichkeitsentwicklung und die Entfaltung der sozialen Kompetenz gelegt. Des weiteren wird die Fähigkeit erlernt, seine Ideen und sein Wissen anzuwenden und anderen zu vermitteln.</p> <p>Dabei wird auf ausgewählte Inhalte aus dem Bereich „Grundlagen FM“ zurückgegriffen.</p>	
Titel der Lehrveranstaltung	Grundlagen der Immobilienwirtschaft I (inkl. soziale Kompetenzen und wiss. Arbeiten)	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	Lehrveranstaltung mit immanenten Prüfungscharakter	
Lehrinhalte	Grundlagen des Immobilienmanagements und der Immobilienwirtschaft Institutionelle Aspekte der Immobilienwirtschaft	

	<p>Managementorientierte Aspekte der Immobilienwirtschaft Verbände in der Immobilienwirtschaft Marktteilnehmer/ Unternehmen der Immobilienwirtschaft Aktuelle nationale und internationale Entwicklungen im Immobilienmanagement</p> <p>Präsentation, Kommunikation, Moderation, Argumentation, wissenschaftliches Arbeiten, Bibliotheksführung, Übungen zur Literaturrecherche, Zitierweise, Datenbearbeitung und Schreibstil, Rhetorik und Technik</p>
Titel der Lehrveranstaltung	Grundlagen der Immobilienwirtschaft II (inkl. soziale Kompetenzen und wiss. Arbeiten)
Umfang	4 ECTS
Lage im Curriculum	2. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	Lehrveranstaltung mit immanenten Prüfungscharakter
Lehrinhalte	<p>Vertiefung zum Immobilienmanagement und der Immobilienwirtschaft Einführung in das Real Estate Investment Management Einführung in das Corporate/Public Real Estate Management Real Life Business Cases Business and Ethics</p> <p>Vertiefende Übung zu Präsentation, Kommunikation, Moderation, Argumentation und wissenschaftliches Arbeiten</p>

Modulbeschreibung

Recht für FMI

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
V.REC	Recht für FMI	6 ECTS
Studiengang	Facility Management und Immobilienwirtschaft	
Lage im Curriculum	1. bis 3. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Immobilienmanagement	
Niveaustufe	Bachelor	
Vorkenntnisse	keine	
Geblockt	nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	AnfängerInnen	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Vermittlung der notwendigen rechtlichen Grundlagen in den Bereichen Facility Management und Immobilienwirtschaft mit dem Ziel der zukünftigen richtigen Einordnung rechtlicher, komplexer Sachverhalte	
Literaturempfehlungen	<p>Vorlesungsskripte und Gesetzestexte (MRG/WEG) werden im Rahmen der Vorlesung ausgeteilt; weitere spezielle Literaturempfehlungen zu den jeweiligen Spezialbereichen folgen im Rahmen der Vorlesung</p> <p>Allgemeine Literaturempfehlung Baumgartner, G.: Allgemeines Verwaltungsrecht, Wien/New York, 2003 Markl, Christian/ Pittl, Raimund: Einführung in das Privat- und Wirtschaftsrecht, Wien, 2006 Prodinger, Christian: Liegenschaften im Abgabenrecht, Wien, 2007 Schwimann, Michael: Bürgerliches Recht für Anfänger, Wien, 2007</p>	
Kompetenzerwerb	Aufzeigen rechtlicher Lösungswege und zielführende Diskussion anhand der erlernten rechtlichen Grundlagen, Gesetzestexten und Paragraphen	
Titel der Lehrveranstaltung	Grundlagen Recht für FMI I	
Umfang	2 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	VO	
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	<p>Grundlagen Privatrecht mit Schwerpunkt auf die Immobilienwirtschaft: MRG, WEG, Arten relevanter Rechtsgeschäfte, Arten vertraglicher Schuldverhältnisse, Verzugsregeln, Gewährleistung, Sicherung von Schuldverhältnissen - Garantievertrag, Schadenersatz, Erfüllungsgelienhaftung, Innehabung-Eigentum-Besitz, Besitzstörung</p> <p>Grundlagen Öffentliches Recht mit Schwerpunkt auf die Immobilienwirtschaft: Grundlagen im Baurecht, Grundlagen der Raumordnung, Rechtsmittel, Instanzenzug</p>	
Titel der Lehrveranstaltung	Grundlagen Recht für FMI II	
Umfang	2 ECTS	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Lehr- und Lernformen	VO	
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	<p>Grundlagen Arbeitsrecht mit Schwerpunkt auf die Immobilienwirtschaft Begriff und Systematik des Arbeitsrechts, Arbeitsverhältnisse, Grundlagen zu dem Rechten und Pflichten, Grundzüge im Sozialrecht / Sozialversicherungsrecht</p> <p>Grundlagen Steuerlehre mit Fokus auf die Immobilienwirtschaft Einführung als Vorbereitung für Immobiliensteuerrecht, Einbeziehung der KöSt-Besteuerung</p>	

	Grundlagen Mietrecht, Grundbuchrecht
Titel der Lehrveranstaltung	Immobilienrecht
Umfang	2 ECTS
Lage im Curriculum	3. Semester
Lehr- und Lernformen	VO
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	<p>Vertiefung der in der Vorlesung Grundlagen Recht für FMI erlernten Sachverhalte insbesondere der Bereiche</p> <p>Eigentumserwerb MRG/WEG Öffentliches Recht Architektenrecht Vergaberecht Vertragsgestaltung</p>

Modulbeschreibung

VWL für FMI

Modulnummer: V.VWL	Modultitel: VWL für FMI	Umfang: 10 ECTS
Studiengang	Facility Management und Immobilienwirtschaft	
Lage im Curriculum	1. und 2. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Immobilienwirtschaft	
Niveaustufe	Einführung	
Vorkenntnisse	keine	
Geblockt	Nein	
Kreis der Teilnehmer	Anfänger	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Volkswirtschaftliche Grundlagen für das weitere Studium	
Literaturempfehlungen	<p>Vorlesungsskripte, aktuelle Papers und Artikel werden im Rahmen der Vorlesung ausgeteilt; weitere Literaturempfehlungen zu den jeweiligen Spezialbereichen folgen im Rahmen der Vorlesung. Ferner wird auf die in der Bibliothek vorhandene Grundlagenliteratur verwiesen.</p> <p><i>Grundlagen</i> Samuelson, P.A./Nordhaus, W.D.: Economics. 17. Aufl. Boston et al., 2001 Schierenbeck, Henner: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, München, 2003. Schierenbeck, Henner: Übungsbuch zu Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, München, 2004. Thommen, J.-P./ Achtleitner, A.-K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Wiesbaden, 2003 Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik. 9. Aufl. Braunschweig, Wiesbaden, 2000. Vahs, D./Schäfer-Kunz, J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Stuttgart, 2002 Varian, H.R.: Grundzüge der Mikroökonomik. 5. Aufl. München, 2001. Wöhe, Günter: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München, 2002.</p> <p><i>VWL/Quantitative Methoden</i> Frank, R.H.: Microeconomics and Behavior. 5. Aufl. Auckland et al., 2003. Varian, H.R.: Grundzüge der Mikroökonomik. 5. Aufl. München, 2001. Bofinger, P.: <i>Grundzüge der Volkswirtschaftslehre</i>. München, 2003. Mankiw, N.G.: <i>Macroeconomics</i>. 5. Aufl. New York, 2002. Samuelson, P.A., Nordhaus, W.D.: <i>Economics</i>. 17. Aufl. Boston et al., 2001. Ohse, D.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I. Analysis. 5. Aufl., München, 2002. Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Band 3: Lineare Algebra, Lineare Optimierung und Graphentheorie. 11. Aufl., Herne, Berlin, 2000. Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik. 9. Aufl. Braunschweig, Wiesbaden, 2000.</p>	
Kompetenzerwerb	Die Studierenden lernen die verschiedenen volkswirtschaftlichen Teilbereiche, deren Problemstellungen und Lösungsmethoden kennen und erlernen die allgemeinen volkswirtschaftlichen Problemstellungen auf immobilienwirtschaftliche Problemstellungen zu übertragen.	
Titel der Lehrveranstaltung	Grundlagen VWL I	
Umfang	2 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	VO	

Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	<p>Einführung: Volkswirtschaftslehre zeigt, wie Märkte funktionieren Die „unsichtbare Hand“ des Marktes Die Arbeitsteilung und das Prinzip der komparativen Kosten Markt vs. Hierarchie; Marktwirtschaft vs. Planwirtschaft Der Markt in Aktion Haushaltstheorie: Wie alle Nachfrageinformationen in der Nachfragekurve verdichtet werden Unternehmenstheorie: Wie alle Angebotsinformationen in der Angebotskurve zusammengefasst werden Monopole, Kartelle und Oligopole Der Arbeitsmarkt Trotz der hohen Effizienz des Marktes geht es nicht ohne den Staat Distributionsfunktion des Staates: Umverteilung für einen „sozialen Ausgleich“ Allokationsfunktion des Staates: Sozialversicherungssysteme Ist Umweltpolitik nötig?</p>
Titel der Lehrveranstaltung	Quantitative Methoden I
Umfang	3 ECTS
Lage im Curriculum	1. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	<p>Einführung Mathematische Grundlagen Funktionen Differentialrechnung Funktionen mehrerer unabhängiger Variablen Integralrechnung Elementare Grundlagen und Zahlenbereiche Funktionen einer und mehrerer unabhängiger Variablen Typen ökonomischer Funktionen Stetigkeit Differentialrechnung für Funktionen einer und mehrerer Variablen mit Anwendungen Grundzüge der Integralrechnung</p>
Titel der Lehrveranstaltung	Grundlagen VWL II
Umfang	2 ECTS
Lage im Curriculum	2. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	<p>Ziele der Makroökonomie Volkswirtschaftliche Daten und Rechenwerke Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht Stabilisierung durch den Staat: Fiskalpolitik Stabilisierung durch die Notenbank: Geldpolitik Das Zusammenspiel von Geld- und Fiskalpolitik Die Zinspolitik der Notenbank Inflation und ihre Bekämpfung Wirtschaftspolitik in einer offenen Volkswirtschaft Wirtschaftswachstum und Wohlstand</p>
Titel der Lehrveranstaltung	Quantitative Methoden II
Umfang	3 ECTS
Lage im Curriculum	2. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	<p>Statistische Merkmale und Variablen Deskriptive Statistik Maßzahlen zur Beschreibung statistischer Verteilungen Zweidimensionale Verteilungen Regressionsrechnung</p>

	<p>Zeitreihenanalyse Verhältniszahlen und Indexzahlen Eindimensionale empirische Häufigkeitsverteilungen und Aufbereitung von Daten Beschreibung von eindimensionalen Häufigkeitsverteilungen durch Mittelwerte Beschreibung von eindimensionalen Häufigkeitsverteilungen durch Streuungsmaße Beschreibung und Analyse zweidimensionaler Häufigkeitsverteilungen Indexzahlen Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der Schließenden Statistik Entscheidungstheorie I: Methoden der Risikoanalyse zur Berücksichtigung der Unsicherheit bei Investitionsrechnungen Entscheidungstheorie II: Anwendungsbezug Portfolio Selection</p>
--	--

Modulbeschreibung

BWL für FMI

Modulnummer: V.BWL	Modultitel: BWL für FMI	Umfang: 6 ECTS
Studiengang	Facility Management und Immobilienwirtschaft	
Lage im Curriculum	1. und 2. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Immobilienwirtschaft	
Niveaustufe	Einführung	
Vorkenntnisse	keine	
Geblockt	Nein	
Kreis der Teilnehmer	Anfänger	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Betriebswirtschaftliche Grundlagen für das weitere Studium	
Literaturempfehlungen	<p>Vorlesungsskripte, aktuelle Papers und Artikel werden im Rahmen der Vorlesung ausgeteilt; weitere Literaturempfehlungen zu den jeweiligen Spezialbereichen folgen im Rahmen der Vorlesung. Ferner wird auf die in der Bibliothek vorhandene Grundlagenliteratur verwiesen.</p> <p><i>Grundlagen</i> Samuelson, P.A./Nordhaus, W.D.: Economics. 17. Aufl. Boston et al., 2001 Schierenbeck, Henner: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, München, 2003. Schierenbeck, Henner: Übungsbuch zu Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, München, 2004. Thommen, J.-P./ Achtleitner, A.-K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Wiesbaden, 2003 Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik. 9. Aufl. Braunschweig, Wiesbaden, 2000. Vahs, D./Schäfer-Kunz, J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Stuttgart, 2002 Varian, H.R.: Grundzüge der Mikroökonomik. 5. Aufl. München, 2001. Wöhe, Günter: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München, 2002.</p> <p><i>Einführung in die BWL, Personal und Organisation, Existenz- und Unternehmensgründung</i> Blum, U./Leibbrand, F.: Entrepreneurship und Unternehmertum. Denkstrukturen für eine neue Zeit, Wiesbaden, 2001 Bröckermann, R.: Personalwirtschaft, Stuttgart, 2001 Dowling, M. /Drumm, H. J.: Gründungsmanagement – Vom erfolgreichen Unternehmensstart zu dauerhaftem Wachstum, Berlin, 2001 Malek, M. /Ibach, P. K.: Entrepreneurship, Heidelberg, 2004 Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, München, Wien, 2000 Scholz, C.: Personalmanagement, München, 2000 Thommen, J.-P./ Achtleitner, A.-K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Wiesbaden, 2003 Vahs, D./Schäfer-Kunz, J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Stuttgart, 2002 Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München, 2000</p> <p><i>Rechnungslegung</i> Auer, Kurt: Buchhaltung-Bilanzierung-Analyse, Schritt für Schritt zu Bilanz, GuV und Kapitalflussrechnung, Wien, 2003. Schneider, Wilfried und Grohmann-Steiger, Christine: Einführung in die Buchhaltung im Selbststudium, Band I, Informationsteil, Wien, 2002. Schneider, Wilfried und Grohmann-Steiger, Christine: Einführung in die Buchhaltung im Selbststudium, Band II, Übungsteil, Wien, 2002.</p>	

	<p>Wöhe, Günter: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München, 2002.</p> <p><i>Investition und Finanzierung</i> Busse, Franz-Joseph: Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, München, 2003. Thommen, Jean-Paul und Achleitner, Ann-Kristin: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, Wiesbaden, 2003. Thommen, Achleitner und Poech: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Arbeitsbuch, Wiesbaden, 2004. Wöhe, Günter: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München, 2002.</p> <p><i>Controlling</i> Horváth & Partners: Das Controllingkonzept, Der Weg zu einem wirkungsvollen Controllingsystem, München, 2003. Ziegenbein, Klaus: Controlling, Ludwigshafen, 2002. Wöhe, Günter: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München, 2002. Thommen, Jean-Paul und Achleitner, Ann-Kristin: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, Wiesbaden, 2003. Thommen, Achleitner und Poech: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Arbeitsbuch, Wiesbaden, 2004. Schierenbeck, Henner: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, München, 2003. Schierenbeck, Henner: Übungsbuch zu Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, München, 2004.</p>
Kompetenzerwerb	Die Studierenden lernen die verschiedenen betriebswirtschaftlichen Teilbereiche, deren Problemstellungen und Lösungsmethoden kennen und erlernen die allgemeinen betriebswirtschaftlichen Problemstellungen auf immobilienwirtschaftliche Problemstellungen zu übertragen.
Titel der Lehrveranstaltung	Grundlagen BWL
Umfang	3 ECTS
Lage im Curriculum	1. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter
Lehrinhalte	<p><i>Grundlagen und Einführung</i> Gegenstand und Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre Konstitutive Unternehmensentscheidungen: Rechtsformen, Standortentscheidung, Unternehmenszusammenschlüsse Funktionale Unternehmensentscheidungen: Materialwirtschaft, Produktionswirtschaft, Marketing, Finanzwirtschaft, Rechnungswesen Betriebliche Führungsentscheidungen: Management und Strategie, Planung und Kontrolle, Personal und Organisation Grundlagen des Personalmanagements Marketing Grundlagen: Begriff, Bedeutung, Entwicklung Marketing-Management: Methode, Prozess, Modell, Impuls Phasen des Marketing-Management-Prozesses: Analysephase, Konzeptionsphase, Gestaltungsphase, Umsetzungsphase, Kontrollphase Unternehmenslebenszyklus Gründungsmanagement und Businessplanerstellung</p> <p><i>Personal und Organisation</i> Grundlagen des Personalmanagements Grundlagen der Organisationstheorie und -gestaltung</p>

	<p>Personalplanung und Unternehmensplanung Personalbeschaffung Personalentwicklung und Organisationsentwicklung Personalfreisetzung Vergütungs- und Anreizsysteme Personalcontrolling Personal- und Unternehmensführung Trends und Perspektiven</p> <p><i>Marketing</i> Marketing Grundlagen: Begriff, Bedeutung, Entwicklung Marketing-Management: Methode, Prozess, Modell, Impuls Phasen des Marketing-Management-Prozesses: Analysephase, Konzeptionsphase, Gestaltungsphase, Umsetzungsphase, Kontrollphase Gestaltungsphase: Kommunikationspolitik (Werbung, Eventmarketing, Sponsoring u. a.), Produktpolitik, Preispolitik, Distributionspolitik Umsetzungsphase Kontrollphase Ausgewählte Themen: Self Marketing, E-Marketing, Luxury Marketing, Marketingtrends</p> <p><i>Gründungsmanagement</i> Unternehmenslebenszyklus Gründungsmanagement und Businessplanerstellung Gründungs- und Wachstumsfinanzierung Entrepreneurial Marketing Entrepreneurship & Recht Intrapreneurship und Innovationsmanagement Unternehmensentwicklung und Personalführung Management Development Business Intelligence und strategisches Verhalten</p> <p><i>Rechnungswesen</i> Von der Finanzbuchhaltung zum Jahresabschluss - Geschäftsfall – Buchungssatz – Bilanz/GuV - Bestands- und Erfolgskosten - Eröffnungs- und Schlussbilanz Umsatzsteuer Buchungen, Ansatz- und Bewertungsvorschriften für die wichtigsten Positionen auf der Aktiv- und Passivseite Eigenkapitalstruktur bei Kapitalgesellschaften Anlagenspiegel, Anhang und Lagebericht Bilanzkennzahlen und Bilanzpolitik</p>
Titel der Lehrveranstaltung	Kostenrechnung
Umfang	3 ECTS
Lage im Curriculum	2. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	<p>Aufgaben, Objekte und Organisation Kostencontrolling - Vollkostenrechnung - Direct Costing (Deckungsbeitragsrechnung) - Activity based Costing (Prozesskostenrechnung) - Target Costing (Zielkostenrechnung) Finanzcontrolling - Kapitalbedarfsplanung - Liquiditäts- und Finanzplanung - Cashflow Statement (Kapitalflussrechnung) - Finanzkennzahlen Investitionscontrolling - Investitionsprozess</p>

	<ul style="list-style-type: none">- InvestitionsrechnungAusgewählte Aspekte des Controllings Von der Finanzbuchhaltung zum Jahresabschluss- Geschäftsfall – Buchungssatz – Bilanz/GuV- Bestands- und Erfolgskosten- Eröffnungs- und SchlussbilanzUmsatzsteuerBuchungen, Ansatz- und Bewertungsvorschriften für die wichtigsten Positionen auf der Aktiv- und PassivseiteEigenkapitalstruktur bei KapitalgesellschaftenAnlagenspiegel, Anhang und LageberichtBilanzkennzahlen und Bilanzpolitik
--	--

Modulbeschreibung

Englisch für FMI

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
V.ENG	Englisch für FMI	6 ECTS
Studiengang	Facility Management und Immobilienwirtschaft	
Lage im Curriculum	1. und 2. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Facility Management sowie Immobilienwirtschaft	
Niveaustufe	Bachelor	
Vorkenntnisse	Englisch: Einstiegsniveau B2+ gemäß Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen (GER)	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Studierende FMI 1. und 2. Semester	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Studiums begleitender und -unterstützender sowie fachlich orientierter Sprachunterricht, dessen LV aufeinander aufbauen Fachsprachliche Unterstützung der FMI - Inhalte	
Literaturempfehlungen	<p><u>Englisch:</u> Cotton, D., Falvey, D. & Kent, S.: Market Leader Upper Intermediate. Course Book – Harlow, 2001. Rogers, J.: Market Leader Upper Intermediate. Practice File. Harlow, 2001 Strutt, P. Market Leader Business Grammar and Usage. Harlow, 2001 Cotts, D.: The Facility Management Handbook Second Edition. New York, 1998 Kyle, R.: Property Management. Chicago, 2000 Zürl, K.-H.: Modern Business English for Industrial Engineers. München, 2003 <u>Beispielhafte Auszüge aus englisch-sprachigen Fachzeitschriften:</u> Detail (www.detail.de) FMJ Facility Management Journal (www.ifma.org) Journal of Real Estate Research (www.business.fullerton.edu/finance/journal/)</p>	
Kompetenzerwerb	<p>Der Sprachunterricht wird Problem-basiert aufbereitet und unterstützt Studierende im sprachlichen und fachlichen Erwerb der für den Studiengang notwendigen Kompetenzen. Der interdisziplinäre Ansatz kombiniert fachsprachliche Fertigkeiten mit den fachlichen Inhalten des Studiengangs und gewährleistet somit ein authentisches Arbeiten mit der Sprache.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, mittlere bis schwierige mündliche Texte in authentischen Situationen zu verstehen und fachspezifischen Vorlesungen größtenteils ohne Probleme zu folgen. Sie sprechen weitgehend fließend und bauen ihre Sprechproduktion sowie schriftliche Produktion auf komplexen grammatischen Strukturen und stilistisch abwechslungsreichen Wendungen auf. Die Studierenden können sich zu allgemeinen, landeskundlichen sowie fachspezifischen Themen in klar strukturierter Weise äußern. Sie verstehen lange, komplexe schriftliche Themen allgemeiner und fachlicher Natur ohne größere Mühe. Sie können problemlos in fachsprachlichen Projekten mitarbeiten und Auslandsaufenthalte absolvieren. So werden in jedem Semester systematisch die vier Fertigkeiten des produktiven und rezeptiven Sprachenlernens trainiert: Sprechen, Schreiben, Hör- und Leseverstehen. Die Studierenden verstehen es, im Laufe der Semester ein sprachliches Netzwerk aufzubauen, das die Inhalte des Curriculums und die unabhängige Sprachkompetenz fördert. Die studiengangintegrierte Fremdsprachen-ausbildung unterstützt die fremdsprachliche Vor- bzw. Nachbereitung fremdsprachlicher Fachvorlesungen. Die erworbenen Kenntnisse sind mit dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) vergleichbar.</p>	
Titel der Lehrveranstaltung	Englisch für FMI I	

Umfang	3 ECTS
Lage im Curriculum	1. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	<p>Die Kurse Englisch bauen aufeinander auf und unterstützen neben der fachsprachlichen Ausbildung unter Berücksichtigung der vier Fertigkeiten die Inhalte des Curriculums. Daraus ergeben sich folgende Themenschwerpunkte für einen Problem-basierten, integrativen Lernansatz:</p> <p>Ausgewählte Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Architecture • Introduction into Facility Management • Integrative Facility Management Project • Practical Application: Academic Writing, Presentation Skills • Current FM & RE Challenges (e.g. international / national trends in FM and RE, lifecycle considerations) • Cultural Studies (e.g. cultural awareness, literature)
Titel der Lehrveranstaltung	Englisch für FMI II
Umfang	3 ECTS
Lage im Curriculum	2. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	<p>Die Kurse Englisch bauen aufeinander auf und unterstützen neben der fachsprachlichen Ausbildung unter Berücksichtigung der vier Fertigkeiten die Inhalte des Curriculums. Daraus ergeben sich folgende Themenschwerpunkte für einen Problem-basierten, integrativen Lernansatz:</p> <p>Ausgewählte Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Architecture • Introduction into Real Estate Management • Integrative Real Estate Management Project • Practical Application: Academic Writing, Presentation Skills • Studying / Working abroad in the field of FM & REM • Current FM & RE Challenges (e.g. energy management, workplace management, facility services, safety & security simulations, real estate usage) • Cultural Studies (e.g. international FM & REM projects, literature)

Modulbeschreibung

Zweite Fremdsprache

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
V.ZFS	Zweite Fremdsprache	9 ECTS
Studiengang	Facility Management und Immobilienwirtschaft	
Lage im Curriculum	1. bis 3. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Facility Management sowie Immobilienwirtschaft	
Niveaustufe	Bachelor	
Vorkenntnisse	Sprachen und Niveau bedarfsorientiert (z.B. Einstiegsniveau Anfänger, B1 oder B2 gemäß GER)	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Studierende FMI 1. bis 3. Semester	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Studiums begleitender und -unterstützender sowie fachlich orientierter Sprachunterricht, dessen LV aufeinander aufbauen Fachsprachliche Unterstützung der FMI - Inhalte	
Literaturempfehlungen	<p>Zweite Fremdsprache z.B. Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch</p> <p><u>Französisch:</u> Borbein, Volker; Ewald, Thomas; Lohéac-Wieders, Marie-Claire: Crime en série (Niveau 1): Mortel Repas.: Berlin et al., 2000 Borbein, Volker; Lohéac-Wieders, Marie-Claire. Crime en série (Niveau 1): Drame au Tour de France.: Berlin et al, 2001 Cruzille, Claude. Collection "Lecture facile" (Niveau 2): La Provence.: Paris, 1995</p> <p><u>Spanisch:</u> Dreke, Michael; Prestes Salgueiro, Sofia: Español en pareja: Berlin, 2002 Lohmann, Mechtild; Farah, Gabriela; Bigorra, Imma; Sala, Luis. Bien mirado: Ein Spanischkurs für Fortgeschrittene.: Ismanino, 2000.</p> <p><u>Italienisch:</u> Chiappini, L. & De Filippo, N.: Un Giorno in Italia 1. Roma, 2002 Forapani, D. / Pelizza, G.: L'italiano dell'economia, Perugia, 2000 Hosch, R. u. a.: Le manderò un messaggio (Einführung in die italienische Geschäftskorrespondenz und Wirtschaftssprache): Wien, 1999</p> <p><u>Russisch:</u> Charlotte Atze, Nina Hoffmann: DIALOG 1, Russisch für Anfänger: Berlin, 2000 Sokolowa Ludmila, Zeller Heiner: Ключи 1, 2. Ein Russischwerk für Erwachsene: Ismaning, 2006</p> <p><u>Auszüge aus Fachzeitschriften:</u> z.B. Französisch: Écoute (www.spotlight-verlag.de/) Spanisch: Ecos (www.spotlight-verlag.de/) Italiensisch: Adesso (www.spotlight-verlag.de/) Zusätzlich: zum Zeitpunkt aktuelle Literatur</p>	
Kompetenzerwerb	<p>Anfängerniveau: Die Studierenden sind in der Lage, sehr einfache mündliche und schriftliche Texte in bekannten Situationen zu verstehen. Sie sprechen bzw. schreiben über im Unterricht behandelte, sehr einfache Themen und können z.B. Erfahrungen, Hoffnungen, Ziele und Bedürfnisse bzgl. Alltagsthemen ausdrücken. Im mündlichen sowie schriftlichen Verstehen und in der Produktion wenden sie sehr einfache grammatische und stilistische Grundstrukturen an. Sie verfassen kurze schriftliche Texte und wenden einen begrenzten Wortschatz dafür an. Sie verfügen über ein einfaches Alltagsvokabular sowie einfachen fachspezifischen Wortschatz. Sie werden in landeskundliche Themen eingeführt. Studierende können sich zu allgemeinen, landeskundlichen sowie fachspezifischen Themen auf sehr einfache Weise äußern und beginnen ihr sprachliches Netzwerk aufzubauen.</p>	

	<p>Fortgeschrittenenniveau: Die Studierenden sind in der Lage, mittlere bis schwierige mündliche Texte in authentischen Situationen zu verstehen und fachspezifischen Vorlesungen größtenteils ohne Probleme zu folgen. Sie sprechen weitgehend fließend und bauen ihre Sprechproduktion sowie schriftliche Produktion auf komplexen grammatischen Strukturen und stilistisch abwechslungsreichen Wendungen auf. Die Studierenden können sich zu allgemeinen, landeskundlichen sowie fachspezifischen Themen in klar strukturierter Weise äußern. Sie verstehen lange, komplexe schriftliche Themen allgemeiner und fachlicher Natur ohne größere Mühe. Sie können problemlos in fachsprachlichen Projekten mitarbeiten und Auslandsaufenthalte absolvieren.</p> <p>In allen Niveaus werden die Studierenden mit Hilfe innovativer Mittel (z.B. Problem-based Approach, Blended Learning) zu sprachlicher Selbstständigkeit hingeführt und lernen, mit sprachlich neuen Themen flexibel umzugehen. Ein wichtiger Aspekt des Sprachunterrichts liegt in der fremdsprachlichen Unterstützung bzw. Vernetzung von Lehrveranstaltungen und in der gezielten sprachlichen Vorbereitung auf einen Studien- bzw. Praktikumsaufenthalt im Ausland. Es werden in jedem Semester systematisch die vier Fertigkeiten des produktiven und rezeptiven Sprachenlernens trainiert: Sprechen, Schreiben, Hör- und Leseverstehen. Die Studierenden verstehen es, im Laufe der Semester ein sprachliches Netzwerk aufzubauen, das die Inhalte des Curriculums und die unabhängige Sprachkompetenz fördert. Die studiengangintegrierte Fremdsprachen-ausbildung unterstützt die fremdsprachliche Vor- bzw. Nachbereitung fremdsprachlicher Fachvorlesungen.</p> <p>Anfängerniveau: Die erworbenen Kenntnisse sind mit dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) vergleichbar (weitere fortgeschrittene Niveaus je nach Bedarf z.B. B2, C1; siehe Englisch).</p> <p>Fortgeschrittenenniveau: Die erworbenen Kenntnisse sind je nach Niveau mit B2 bis C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) vergleichbar.</p>
Titel der Lehrveranstaltung	2. Fremdsprache für FMI I
Umfang	3 ECTS
Lage im Curriculum	1. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	<p>Die Kurse der Zweiten Fremdsprache bauen aufeinander auf und befassen sich neben der allgemeinsprachlichen und landeskundlichen Ausbildung auch mit einer fachlichen Orientierung auf den Studiengang FMI mit Hilfe eines Problem-basierten, integrativen Lernansatzes.</p> <p>Ausgewählte Themen z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der Person • Herkunft • Berufe; Fokus auf FMI • Familie • Einkaufen • Tagesablauf • Hobbies, Freizeitaktivitäten • Einführung in die Landeskunde • Einführung Grundbegriffe FMI <p>Einführende Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personal-, Objekt-, Demonstrativpronomen • Nomen, Artikel • Fragen

	<ul style="list-style-type: none"> • Verneinung • Zeiten Überblick, Fokus: Präsens, Vergangenheit, Zukunft • Orts-, Zeitangaben • Präpositionen • Adjektive, Steigerungsformen • Adverbien
Titel der Lehrveranstaltung	2. Fremdsprache für FMI II
Umfang	3 ECTS
Lage im Curriculum	2. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	<p>Die Kurse 2. Fremdsprache bauen aufeinander auf und befassen sich neben der allgemeinsprachlichen und landeskundlichen Ausbildung auch mit einer fachlichen Orientierung auf den Studiengang FMI mit Hilfe eines Problem-basierten, integrativen Lernansatzes.</p> <p>Ausgewählte Themen z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verabredungen treffen, Termine vereinbaren • Wetter, Jahreszeiten • Reisen vorbereiten • Gesundheit, Befinden • Interkulturelle Kommunikation • Einführung in die Landeskunde • Einführung Grundbegriffe FMI <p>Einführende Grammatik: Vertiefung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personal-, Objekt-, Demonstrativpronomen • Nomen, Artikel • Fragen • Verneinung • Zeiten Überblick, Fokus: Präsens, Vergangenheit, Zukunft • Orts-, Zeitangaben • Präpositionen • Adjektive, Steigerungsformen • Adverbien
Titel der Lehrveranstaltung	2. Fremdsprache für FMI III
Umfang	3 ECTS
Lage im Curriculum	3. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	<p>Die Kurse 2. Fremdsprache bauen aufeinander auf und befassen sich neben der allgemeinsprachlichen und landeskundlichen Ausbildung auch mit einer fachlichen Orientierung auf den Studiengang FMI mit Hilfe eines Problem-basierten, integrativen Lernansatzes.</p> <p>Ausgewählte Themen z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projekt FMI • Vorbereitung Auslandsaufenthalt FMI • Bank, Post • Wirtschaftskommunikation Fokus FMI • FMI Unternehmen: Kerngeschäft, Struktur, Aufgabenbereiche • Vertiefung der Landeskunde • Vertiefung Grundbegriffe FMI <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeiten: Vertiefung; Konjunktiv; Imperativ; sprachspezifische Besonderheiten • Reflexive Verben • Relativ, - Possessivpronomen

	<ul style="list-style-type: none">• Indirekte Rede• Wiederholung & Vertiefung Grundgrammatik
--	---

Modulbeschreibung
Gebäudemanagement

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
V.GEM	Gebäudemanagement	6 ECTS
Studiengang	Facility Management und Immobilienwirtschaft	
Lage im Curriculum	3. und 4. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Facility Management	
Niveaustufe	Bachelor	
Vorkenntnisse	Grundlagen Facility Management 1.-2. Semester	
Geblockt	Teilweise	
Kreis der TeilnehmerInnen	Fortgeschritten	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Vermittlung des notwendigen Basiswissen für Facility Management	
Literaturempfehlungen	<p>Schulte, Karl-Werner et al.: Immobilienökonomie, Band 1, 4. Auflage. – Köln, 2008.</p> <p>Rondeau, Edmond P. et al.: Facility Management, 2. Auflage. - New York, 2006.</p> <p>Navy, Jens: Facility Management. Heidelberg, 2006.</p> <p>Recknagel, Hermann/Sprenger, Eberhard: Taschenbuch für Heizung- und Klimatechnik. - Oldenburg, 2008.</p> <p>Fachzeitschriften: Journal of Facilities Management. – London 2010 Journal of Real Estate Management. – Baltimore 2010</p>	
Kompetenzerwerb	Die Studierenden erlangen Kompetenzen im Bereich des strategischen und operativen Gebäude Managements, um erfolgreich im Berufsfeld des Facility Managements tätig zu sein.	
Titel der Lehrveranstaltung	Service Management / Workplace Management	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	<p>Kenntnisse der Dienstleistungen bzw. Facility Services die in den verschiedenen Immobilientypen zur Verfügung zu stellen sind.</p> <p>Kenntnisse über quantitative Bewertung von Dienstleistungen mit Kennzahlen</p> <p>Erstellung und Gestaltung von Dienstleistungsverträgen</p> <p>Grundkenntnisse über Methoden der Leistungskontrolle und des Managements für externe und interne Dienstleistungen</p> <p>Kenntnisse über Belegungsplanungen in Abhängigkeiten von Flächenkonzepten. Arbeitsplatzkonzepte, Flächenmanagement, Umzugsmanagement</p> <p>Umuzugsmanagement</p> <p>Belegungsplanung</p> <p>Ergonomie</p> <p>Mobiliarplanung</p> <p>EU Richtlinien Arbeitsplatzgestaltung</p>	
Titel der Lehrveranstaltung	Instandhaltungsmanagement	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	4. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	<p>Kenntnisse der institutionellen, organisatorischen und technischen Inhalte der Betriebsführung. Klassifizierung von Gebäudeteilen nach Verschleiß, Umgebungseinfluss und Lebensdauer und deren Wartungs- und Pflegemöglichkeiten.</p> <p>Kenntnisse der für die Sicherheitstechnik und den Arbeitsschutz gültigen Vorschriften und Normen</p> <p>Technische Inhalte von Instandhaltungs- und Wartungsverträgen</p> <p>Kosten/Nutzerorientierte Instandhaltungsstrategien</p> <p>Vorschriften und Gesetze</p>	

Modulbeschreibung
Technische Gebäudeausrüstung

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
V.TGA	Technische Gebäudeausrüstung	14 ECTS
Studiengang	Facility Management und Immobilienwirtschaft	
Lage im Curriculum	3. - 4.Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Facility Management	
Niveaustufe	Bachelor	
Vorkenntnisse	ARC	
Geblockt	Teilweise	
Kreis der TeilnehmerInnen	Fortgeschritten	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Vermittlung des notwendigen Basiswissen für Facility Management	
Literaturempfehlungen	Recknagel, Hermann/Sprenger, Eberhard: Taschenbuch für Heizung- und Klimatechnik. - Oldenburg, 2008. Braun, Anton: Grundlagen der Regelungstechnik: Kontinuierliche und diskrete Systeme, München, 2005 Fachzeitschriften: Der Gebäude Energie Berater, Gentner Verlag	
Kompetenzerwerb	Die Absolventin/ der Absolvent besitzt Kenntnisse über die gebäudetechnischen und regelungstechnischen Anforderungen und technischen Lösungen im Baubereich sowie über die elektrotechnischen bzw. regelungstechnischen Grundsätze. Diese Grundkenntnisse über wichtigsten gebäudetechnischen Belange ermöglichen eine fachlich fundierte Kommunikation mit den Professionisten des Baugewerbes (TGA Planer, Elektroplaner,...).	
Titel der Lehrveranstaltung	Technische Gebäudeausrüstung I	
Umfang	4 ECTS	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Meteorologische Grundlagen, Behaglichkeit; Heiz- und Kühllasten; Kenntnis der Heizungssysteme; Beschreibung und Kenngrößen der wichtigsten Bauteile; z.B. Wärmetauscher, Heizkessel, Brenner, Wärmepumpen, Solaranlagen, Automatisierungs-Einrichtungen; Kenntnisse aus dem Bereich der Heizungstechnik; Beschreibung und Kenngrößen der wichtigsten Bauteile, z.B. Ventilatoren, Lufterwärmer und Luftkühler, Luftfilter, Luftbefeuchter und Luftentfeuchter, Wärmerückgewinnung, Brandschutz, Automatisierungseinrichtungen	
Titel der Lehrveranstaltung	Elektro- & Regelungstechnik / Gebäudeleittechnik	
Umfang	2 ECTS	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis elektrotechnischer Grundlagen und Fähigkeit, diese bei technischen Problemstellungen anwenden zu können. • Grundkenntnisse über elektrische Maschinen, die für die Praxis relevant sind. • Fähigkeit elektrische Schaltpläne lesen zu können die im Facility-Management zur Anwendung kommen. • Grundkenntnisse über die Handhabung von elektrotechnischen Messgeräten. 	
Titel der Lehrveranstaltung	Technische Gebäudeausrüstung II	
Umfang	5 ECTS	
Lage im Curriculum	4. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Warmwasserbereitung, Wasserversorgung, Wasserentsorgung; Kenntnisse über funktionelle Einrichtungen (Aufzüge, Fahrtreppen, Hebebühnen, automatische Türen, Garagentechnik; Brandmeldeanlagen, Sicherheitsbeleuchtung); Kenntnis der Sensoren und Aktoren, die im Bereich der technischen Ge-	

	bäudeausrüstung im Einsatz sind; Kenntnisse über alternative Stromversorgung, Notstromversorgung, Blockheizkraftwerke, Energiezähler und Verrechnung Kenntnisse hinsichtlich aktueller Entwicklungs-Tendenzen. Innovative Haustechnikkonzepte und deren praktische Umsetzung
Titel der Lehrveranstaltung	Energiemanagement
Umfang	3 ECTS
Lage im Curriculum	4. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	Übersicht Energie bzw. Zusammenhänge Energie und Umwelt Praktische Vorgehensweisen – betriebliches Energiemanagement Energiecontracting (Anlagen- bzw. Einsparcontracting) Energiespartechnologien (NEH, PH, Brennwertechnik, KWK, Beleuchtung...) Nutzung erneuerbarer Energiequellen (Solaranlage, Holz, ...) Zertifizierungen und Richtlinien

Modulbeschreibung
Immobilienwirtschaft

Modulnummer: V.IMO	Modultitel: Immobilienwirtschaft	Umfang: 12 ECTS
Studiengang	Facility Management und Immobilienwirtschaft	
Lage im Curriculum	3. und 4. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Immobilienwirtschaft	
Niveaustufe	Bachelor	
Vorkenntnisse	Grundlagen Immobilienwirtschaft (1.-2. Semester)	
Geblockt	Teilweise	
Kreis der Teilnehmer	Fortgeschritten	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Das in den Lehrveranstaltungen erworbene Wissen ermöglicht den Studierenden die optimale Bearbeitung ihrer Bachelorarbeit. Ferner werden in diesen Lehrveranstaltungen wichtiges Wissen und Kenntnisse für den späteren gezielten Berufseinstieg vermittelt.	
Literaturempfehlungen	<p>Kleiber, Wolfgang et al: Verkehrswertermittlung von Grundstücken, 6. Aufl., Köln 2010.</p> <p>Kranewitter, H.: Liegenschaftsbewertung, 4. Aufl., Wien 2002.</p> <p>Zeitschrift: Grundstücksmarkt- und Grundstückswert</p> <p>Bienert, Sven: Bewertung von Spezialimmobilien, Wiesbaden 2004</p> <p>ÖNORM 1802 und ÖNORM 1802-2</p> <p>Schulte, K.W. et al. (Hrsg.): Handbuch: Immobilien-Banking, Köln 2000.</p> <p>Gondring, Hanspeter / Zoller, Edgar / Dinauer, Josef (Hrsg.): Real Estate Investment Banking - Neue Finanzierungsformen bei Immobilieninvestitionen, , 1. Aufl., Wiesbaden, 2003</p>	
Kompetenzerwerb	Die Studierenden erlangen Kompetenzen im Bereich der Immobilienbewertung, -finanzierung und -bewirtschaftung sowie Immobilienentwicklung um erfolgreich im Berufsfeld der Immobilienwirtschaft tätig zu sein	
Titel der Lehrveranstaltung	Immobilienbewertung	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	<p>Nationale und internationale Bewertungsmethoden</p> <p>Finanzmathematische Rechenverfahren und deren Anwendung bei der Grundstücksbewertung</p> <p>Kalkulationszinssatz</p> <p>Bewertung von Rechten und Lasten sowie sonstige wertbeeinflussende Umstände</p> <p>Gutachtenaufbau und Bewertungsprogramme</p> <p>Durchführung einer eigenständigen Bewertung an einem realen Objekt in Kooperation mit einem Partnerunternehmen</p>	
Titel der Lehrveranstaltung	Immobilienfinanzierung	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	<p>Finanzierung und Investition</p> <p>Das System der betrieblichen Finanzwirtschaft</p> <p>Beteiligungsfinanzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kapitalerhöhung - Börsengang - Private Equity <p>Kreditfinanzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Basel II - Kreditsicherheiten - Kurzfristige Kredite 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Darlehen / Anleihen Innenfinanzierung - Gewinnthesaurierung - Finanzierung über Abschreibungs- und Rückstellungsgegenwerte Investitionsrechnungen - Kostenvergleichsmethode (Statische Verfahren) - Kapitalwertmethode (Dynamische Verfahren) Unternehmensbewertung - Multiplikatorenmethode (Praktikerformel) - Discounted Cashflow-Methode (Mathem. Verfahren)
Titel der Lehrveranstaltung	Immobilienbewirtschaftung
Umfang	3 ECTS
Lage im Curriculum	4. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	<p>Verwaltung von Miethäusern und WEG-Objekten Corporate Real Estate Management Public Real Estate Management Shopping-Center Management Real Estate Asset Management Beurteilung und Auswahl von Instandhaltungsmaßnahmen. Ganzheitliche Betrachtung des Verwaltungsjahres und Fähigkeit zur Rechnungslegung. Kennzahlen in der Bewirtschaftung Umgang mit Miet- oder Wohngeldrückständen</p>
Titel der Lehrveranstaltung	Immobilienentwicklung
Umfang	3 ECTS
Lage im Curriculum	4. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	Lehrveranstaltung mit immanenten Prüfungscharakter
Lehrinhalte	<p>Markt- und Standortanalysen Wirtschaftlichkeitsanalysen Potentialanalysen SWOT-Analyse Ausnutzbarkeit des Grundstücks Durchführung der Baumaßnahme Immobilienverwertung</p> <p>Eigenständige Konzeption einer Projektentwicklung als praxisorientierte Fallstudie in Kooperation mit einem externen Partner</p>

Modulbeschreibung
Wissenschaft und Forschung

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
V.WUF	Wissenschaft und Forschung	17 ECTS
Studiengang	Facility Management und Immobilienwirtschaft	
Lage im Curriculum	3. und 4. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Facility Management sowie Immobilienwirtschaft	
Niveaustufe	Bachelor	
Vorkenntnisse	Grundlagen FM/IW	
Geblockt	nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Studierende 3./4. Semester	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Studiums begleitende Betreuung während des Praktikums, bei der Erstellung der Bachelorarbeiten, Integrativen Fallstudien sowie der Vorbereitung auf den Abschluss des Studiums und auf das Berufsleben nach dem Studium.	
Literaturempfehlungen	<p><u>Ausgewählte FMI Grundlagenliteratur:</u> Braun, H.-P.; Haller, P.; Oesterle, E.: Facility Management. Erfolg in der Immobilienbewirtschaftung, 4. Aufl. – Berlin, Heidelberg, New York, 2004 Cotts, D.: The Facility Management Handbook, Second Edition - New York, 1999 Frutig, Daniel; Reiblich, Dieter: Facility Management Objekte erfolgreich verwalten und bewirtschaften - Zürich, 1995 Geltner, David; Miller, Norman: Commercial Real Estate Analysis and Investments, 2. Aufl. - Mason, 2007. Henzelmann, Torsten: Facility Management . Ein neues Geschäftsfeld für die Versorgungswirtschaft, 2. Aufl. - Renningen-Malmsheim, 2001 Kühne-Büning, Lidwina: Grundlagen der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, 4. Aufl. - Frankfurt , 2004. Langston, C.; Lauge-Kristensen, R.: Strategic Management of Built Facilities – Oxford, 2002 Murfeld, Egon: Spezielle Betriebswirtschaftslehre der Immobilienwirtschaft, 4. Aufl. – Hamburg, 2002 Nävy, Jens: Facility Management - Heidelberg, 2006. Recknagel, Hermann; Sprenger, Eberhard: Taschenbuch für Heizung und Klimatechnik, 74. Aufl. – München, 2008 Rondeau, Edmond P. et al.: Facility Management, 2. Aufl. - New York, 2006 Sailer, Erwin u.a.: Kompendium für Immobilienberufe, 11. Aufl. – Stuttgart, 2008. Schulte, Karl-Werner et al.: Immobilienökonomie, Band 1: Betriebswirtschaftliche Grundlagen, 4. Aufl. – München 2008 Zechel, Peter et al.: Facility Management in der Praxis : Herausforderung in Gegenwart und Zukunft, 5. Aufl. - Renningen-Malmsheim: 2005</p> <p>Aktuelle Fachliteratur zu den relevanten Themenbereichen der Bachelorarbeiten</p>	
Kompetenzerwerb	Die TeilnehmerInnen erwerben die Fähigkeit selbständig praxisrelevante Themen aus den Gebieten Facility Management und Immobilienwirtschaft zu bearbeiten und in Form einer wissenschaftlichen Arbeit zu publizieren. Dabei erwerben sie Kenntnisse zum Stand der Wissenschaft und Forschung und wenden diese an.	
Titel der Lehrveranstaltung	Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten	
Umfang	7 ECTS	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Lehr- und Lernformen	PT	
Prüfungsmodalitäten	LV mit immanentem Prüfungscharakter	

<p>Lehrinhalte</p>	<p>Die Studierenden werden inhaltlich und methodisch bei der Erstellung ihrer ersten Bachelorarbeit betreut. Da die Interdisziplinarität zwischen Wirtschaft, Technik und Management ein wichtiger integraler Bestandteil des Studienganges FMI ist, wird die erste Bachelorarbeit über ein wirtschaftswissenschaftliches Thema mit dem Bezug zu den Facility Management und Immobilienwirtschaft verfasst.</p> <p>Folgende Themenbereiche werden u.a. behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliches Arbeiten auf Basis einer FMI relevanten Problemstellung • Wissenschaftliche Recherche • Zitierweise • Wissenschaftsmethodik • Formale Kriterien • Persönliches Wissensmanagement
<p>Titel der Lehrveranstaltung</p>	<p>Integrative Fallstudie</p>
<p>Umfang</p>	<p>10 ECTS</p>
<p>Lage im Curriculum</p>	<p>4. Semester</p>
<p>Lehr- und Lernformen</p>	<p>PT</p>
<p>Prüfungsmodalitäten</p>	<p>LV mit immanentem Prüfungscharakter</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<p>Je nach spezifischem Themengebiet des Praxisprojekts u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung einer Fragestellung aus dem Bereich FMI • Projektmanagement: Kenntnisse über Grundlagen, Arten, Aufbau und Gliederung von Projekten. Vermittlung der Fähigkeit Projekte zu definieren und im Rahmen eines Teams als Projektmanager durchzuführen; Projektorganisation; Projektaufbau; Projektstrukturplan; Projektsteuerung; Projektdokumentation • Teamarbeit • Soziale Kompetenzen • Wissenschaftliches Arbeiten • Klärung der Projektziele in Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber • Aufbau einer Projektstruktur • Entwickeln einer projektbezogenen Vorgehensweise • Aufgabenverteilung gemäß Projektstruktur Gruppenarbeit / Recherchen / Vorort-Bearbeitung • Erarbeitung & Durchführung von Ergebnispräsentationen

Modulbeschreibung

Ausland

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
V.ASL	Ausland	30 ECTS
Studiengang	Facility Management und Immobilienwirtschaft	
Lage im Curriculum	5. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Komplementärkompetenzen	
Niveaustufe	Bachelor: Vertiefung und Spezialisierung	
Vorkenntnisse	Semester 1-4	
Geblockt	Teilweise	
Kreis der TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Interkulturelle- und Fremdsprachenkompetenz sowie das Erkennen von interdisziplinären Zusammenhängen	
Literaturempfehlungen	Schulte, Karl-Werner et al.: Immobilienökonomie, Band 1, 4. Auflage. – Köln, 2008. Rondeau, Edmond P. et al.: Facility Management, 2. Auflage. - New York, 2006. Navy, Jens: Facility Management. Heidelberg, 2006. Recknagel, Hermann/Sprenger, Eberhard: Taschenbuch für Heizung- und Klimatechnik. - Oldenburg, 2008.	
	Fachzeitschriften: Journal of Facilities Management. – London 2010 Journal of Real Estate Management. – Baltimore 2010	
Kompetenzerwerb	Die Studierenden vertiefen in dem Gastland Ihre Fremdsprachenkompetenzen sowie erwerben weitere Komplementärkompetenzen für Facility Management und Immobilienwirtschaft um erfolgreich für das Berufsfeld gerüstet zu sein. Vertiefungen in den Bereichen: Management and Economics, Personal Skills, Language Training sowie Spezialisierung in Vorbereitung auf das angestrebte Berufsfeld.	
Titel der Lehrveranstaltung	Exemplarische Darstellung einer möglichen Lehrveranstaltungs-kombination	
Umfang	30 ECTS	
Lage im Curriculum	5. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV, SE	
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	<p>"Hogeschool Zuyd, Heerlen-Netherlands International Facility Management and Service Management</p> <p><u>Event Management</u> This course is taken from the Hospitality part of our program and gives an insight in how events can be used as a unique selling point in business-to-business marketing. During this course, students will become acquainted with the events industry in which hospitality plays a major part. Items like interaction with target groups, investment focusing, keeping distractions out of the event, the role of emotions will be elaborated on. Companies are increasingly using event as means to accomplish specific objectives and students will learn to devise a plan for such an event. The project therefore will be highly integrated with the theory and consists of writing an event plan and "selling" that to the prospective client.</p> <p><u>Business Economics</u> During this course, students will approach various problems in business economics and business administration problem. Smaller cases and assignments will confront problems like financial plan-</p>	

	<p>ning and budgeting, cost pricing.</p> <p>Information & Communication Technologies, ICT</p> <p>The skills training ICT will teach students how to derive the FM department's information needs, based on a virtual case. The company presented in the case has discovered severe problems in the way information, or rather data, is kept and is available. Students will elaborate on the imminent problems of this company, which is planning a rather large redesign of the organisational structure. Focus of course will be the FM department.</p> <p>Students will create a specifications plan for an IT-system that could support the FM department in both daily operations as well as in tactical / strategical decision-making. In addition, they will create an action plan for the FM department, describing steps / measures to be taken either in the near or further future.</p> <p><u>Business Communication</u></p> <p>This course focuses on the principles and techniques of clear, concise, and effective, written and oral communication, especially as they apply to business. The formal, grammatical, and stylistic elements of written and oral business communication are emphasized. In addition, students are instructed in and experience the use of audiovisual means of communication.</p> <p><u>Language Training</u></p> <p>Students should increase their language knowledge and skills by training the language together with native speakers and by performing case studies in the foreign country. Students are expected to be active in choosing their pathways through a diverse curriculum, and to take responsibility for their learning by attending classes and participating wholeheartedly in discussions, group work and projects. The course covers many aspects of Facility Management and Real Estate Management.</p>
--	---

Modulbeschreibung

Berufsqualifikation

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
V.BQA	Berufsqualifikation	16 ECTS
Studiengang	Facility Management und Immobilienwirtschaft	
Lage im Curriculum	6. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Facility Management sowie Immobilienwirtschaft	
Niveaustufe	Fortgeschritten	
Vorkenntnisse	Abschluss 5. Semester	
Geblockt	Ja	
Kreis der TeilnehmerInnen	Studierende 6. Semester	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Inhaltliche Verknüpfung mit der Erstellung der Bachelorarbeit II empfohlen	
Literaturempfehlungen	Fachliteratur FMI entsprechend des Schwerpunkts des Praktikums FMI	
Kompetenzerwerb	<p>Durch die praktische Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse vertiefen die Studierenden im Rahmen des Praktikums ihr Wissen im Bereich Facility Management und Immobilienwirtschaft. Es bieten sich u.a. auch vielfältige Möglichkeiten, Problemstellungen des Praktikums mit der Bearbeitung Bachelorarbeit II zu verknüpfen und die Bachelorarbeit inhaltlich auf den Kontext des Praktikums abzustimmen sowie empirische Daten direkt in die Bachelorarbeit II einfließen zu lassen.</p> <p>Die fachliche sowie organisatorische Integration der Studierenden in einem FMI relevanten Bereich eines Unternehmens ermöglicht ihnen, den Grundstein für die weitere berufliche Karriere zu legen und ein wichtiges Netzwerk aufzubauen.</p>	
Titel der Lehrveranstaltung	Praktikum FMI	
Umfang	16 ECTS	
Lage im Curriculum	6. Semester	
Lehr- und Lernformen	PT	
Prüfungsmodalitäten	LV mit immanentem Prüfungscharakter	
Lehrinhalte	<p>Im Berufspraktikum wird den Studierenden ermöglicht, berufsfeldspezifische, praktische Erfahrungen zu sammeln, sowie das durch die Ausbildung gewonnene Wissen direkt in der Praxis anzuwenden und umzusetzen. Das Berufspraktikum wird durch eine Praktikumsbetreuerin / einen Praktikumsbetreuer entsprechend vor- und nachbearbeitet. Die Praktikumsbetreuerin / der Praktikumsbetreuer steht den Studierenden während der Absolvierung des Berufspraktikums stets als Kontaktperson zur Verfügung und hält steten Kontakt zu der Betreuerin / dem Betreuer in den Unternehmen.</p> <p>Zur Qualitätssicherung haben die Studierenden sowie das Unternehmen einen formalisierten Zwischen- und Endbericht über den Verlauf und die Zielerreichung des Berufspraktikums abzuliefern. Um eine internationale und multikulturelle Sichtweise zu erlangen, wird ein Berufspraktikum im nicht deutschsprachigen Ausland empfohlen.</p>	

Modulbeschreibung

Wahlpflichtfach

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
V.WPF	Wahlpflichtfach	6 ECTS
Studiengang	Facility Management und Immobilienwirtschaft	
Lage im Curriculum	6. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Facility Management	
Niveaustufe	Bachelor	
Vorkenntnisse	Kenntnisse in FM und IM	
Geblockt	Nein	
Kreis d. TeilnehmerInnen	Fortgeschritten	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Unterstützung der Bachelorarbeit 2	
Literaturempfehlungen	<p>(Bücher) Aktuell entsprechend der gewählten Veranstaltung, z.B:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bauer, Michael; Mösle, Peter; Schwarz, Michael: Green Building - Konzepte für nachhaltige Architektur, München 2007 • Diederichs, Claus Jürgen: Immobilienmanagement im Lebenszyklus, Berlin 2006 • Arndt, Julia-K.: Due Diligence Real Estate, Saarbrücken, 2006 <p>(Fachzeitschriften)</p> <p>Journal of Facility Management, Emerald Zeitschrift für Immobilienwirtschaftliche Forschung, GIF detail, internationale Architektur-Dokumentation GmbH</p>	
Kompetenzerwerb	<p>Durch den Seminarcharakter im Abschlusssemester des Bachelorstudiengangs üben die Studenten nochmals die selbstständige Einarbeitung in ein Thema und das arbeiten mit aktueller Forschungs- und Fachliteratur auf einem ausgewählten Bereich des FM oder IM. Inhaltlich stellt das Wahlpflichtfach entweder eine Ergänzung aus dem Umfeld der Bachelorarbeit2 dar oder gibt die Möglichkeit einer zweiten Vertiefungsrichtung neben dem Bachelorseminar.</p>	
Titel der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtfach Vertiefung FM oder IM	
Umfang	6 ECTS	
Lage im Curriculum	6. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	<p>Entsprechend der Losung „ Study on Demand“ werden aus den Bereichen FM und IM Kurse mit hohem Aktualitätsbezug angeboten, aus denen die Studierenden auswählen können. Ein starker thematischer Bezug zu einer großen Anzahl an Bachelorthemen einerseits und zu hausinternen Forschungsprojekten andererseits ist angestrebt.</p> <p>Beispielhafte Veranstaltungstitel wären:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Solarenergienutzung und FM • Immobilienmarkt und Klimawandel • Immobilienkapitalmärkte • Spezialfälle der Immobilienbewertung und Immobilienfinanzierung • Innovative Projektentwicklungsformen • Due Diligence bei Immobilientransaktionen 	

Modulbeschreibung

Praxistransfer

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
V.PXT	Praxistransfer	8 ECTS
Studiengang	Facility Management und Immobilienwirtschaft	
Lage im Curriculum	6. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Facility Management sowie Immobilienwirtschaft	
Niveaustufe	Bachelor	
Vorkenntnisse	GFM, GIW	
Geblockt	nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Studierende 6. Semester	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	kein	
Literaturempfehlungen	<p><u>Ausgewählte Literatur:</u> Braun, H.-P.; Haller, P.; Oesterle, E.: Facility Management. Erfolg in der Immobilienbewirtschaftung, 4. Aufl. – Berlin, Heidelberg, New York, 2004 Cotts, D.: The Facility Management Handbook, Second Edition - New York, 1999 Frutig, Daniel; Reiblich, Dieter: Facility Management Objekte erfolgreich verwalten und bewirtschaften - Zürich, 1995 Geltner, David; Miller, Norman: Commercial Real Estate Analysis and Investments, 2. Aufl. - Mason, 2007. Henzelmann, Torsten: Facility Management . Ein neues Geschäftsfeld für die Versorgungswirtschaft, 2. Aufl. - Renningen-Malmsheim, 2001 Kühne-Büning, Lidwina: Grundlagen der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, 4. Aufl. - Frankfurt , 2004. Langston, C.; Lauge-Kristensen, R.: Strategic Management of Built Facilities – Oxford, 2002 Murfeld, Egon: Spezielle Betriebswirtschaftslehre der Immobilienwirtschaft, 4. Aufl. – Hamburg, 2002 Nävy, Jens: Facility Management - Heidelberg, 2006. Recknagel, Hermann; Sprenger, Eberhard: Taschenbuch für Heizung und Klimatechnik, 74. Aufl. – München, 2008 Rondeau, Edmond P. et al.: Facility Management, 2. Aufl. - New York, 2006 Sailer, Erwin u.a.: Kompendium für Immobilienberufe, 11. Aufl. – Stuttgart, 2008. Schulte, Karl-Werner et al.: Immobilienökonomie, Band 1: Betriebswirtschaftliche Grundlagen, 4. Aufl. – München 2008 Zechel, Peter et al.: Facility Management in der Praxis : Herausforderung in Gegenwart und Zukunft, 5. Aufl. - Renningen-Malmsheim: 2005</p> <p>Aktuelle Fachliteratur zu den relevanten Themenbereichen der Bachelorarbeiten</p>	
Kompetenzerwerb	Die TeilnehmerInnen erwerben die Fähigkeit selbständig praxisrelevante Themen aus den Gebieten Facility Management und Immobilienwirtschaft zu bearbeiten und in Form einer wissenschaftlichen Arbeit zu publizieren. Dabei erwerben sie Kenntnisse zum Stand der Wissenschaft und Forschung sowie ihrer Anwendung in der Praxis.	
Titel der Lehrveranstaltung	Praxistransfer	
Umfang	8 ECTS	
Lage im Curriculum	6. Semester	
Lehr- und Lernformen	PT	
Prüfungsmodalitäten	LV mit immanentem Prüfungscharakter	
Lehrinhalte	Im Rahmen der Lehrveranstaltung erfolgt eine Einordnung der erarbeiteten Thementhemengebiete in Immobilienwirtschaft und	

	<p>Facility Management durch praxisorientierte Aufgabenstellungen. Es erfolgt eine Sensibilisierung in unternehmerische und betriebliche Aspekte für die Umsetzung des gelernten Wissens. Im Rahmen der Lehrveranstaltung sollten auch Fachkonferenzen und Kongresse besucht werden um den Studierenden den Eintritt in Branchennetzwerke zu erleichtern.</p> <p>Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird die 2. Bachelorarbeit verfasst, welche bevorzugt zu einer konkreten Problemstellung aus der Praxis mit Bezug zum Berufspraktikum bzw. Berufsfeld verfasst werden sollte. Die Zielsetzung ist eine theoriebasierte sowie praxisfundierte Auseinandersetzung mit einer aktuell erlebten, unternehmensrelevanten Fragestellung. Die Studierenden werden bei der Erstellung ihrer Bachelorarbeit inhaltlich und methodisch betreut.</p>
--	---

Berufsbegleitend:

Modulbeschreibung
Grundlagen FM

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
B.GFM	Grundlagen FM	8 ECTS
Studiengang	Facility Management und Immobilienwirtschaft	
Lage im Curriculum	1.-2. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Facility Management	
Niveaustufe	Bachelor	
Vorkenntnisse	Keine	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	AnfängerInnen	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Grundlagenkenntnisse für die Module "Vertiefung FM", "Wissenschaft und Forschung" und "Praktikum FMI"	
Literaturempfehlungen	<p>Doppler, K. ; Lauterburg, C.: Change Management : den Unternehmenswandel gestalten, 12. Aufl. - Frankfurt, M. ; New York, NY : 2008</p> <p>Rondeau, E. P.: Facility Management. Grundlagen – Berlin: 2001</p> <p>Moslener, Walther: Wesen und Bedeutung des Facility Management : Ein neues Konzept in der Betriebswirtschafts- und Managementlehre – Linz: 1988</p> <p>Lutz, W.: Handbuch Facility Management # 1 : Gebäudebewirtschaftung und Dienstleistungen – Landsberg 1996</p> <p>Zechel, Peter et al.: Facility Management in der Praxis : Herausforderung in Gegenwart und Zukunft, 5. Aufl. - Renningen-Malmsheim: 2005</p> <p>Braun, H.-P.; Haller, P.; Oesterle, E.: Facility Management. Erfolg in der Immobilienbewirtschaftung, 4. Aufl. – Berlin, Heidelberg, New York, 2004</p> <p>Bullinger, H.-J.: Arbeitsgestaltung - Personalorientierte Gestaltung marktgerechter Arbeitssysteme. - Stuttgart, 1995</p> <p>Bullinger, H. J.; Ilg, R.; Schmauder, M.: Ergonomie. Produkt- und Arbeitsplatzgestaltung, 1. Aufl. – Stuttgart, 1994</p> <p>Blaha, F.; Ambros, W.: Trends der Bildschirmarbeit – Wien, New York, 2001</p> <p>Weitere zum Zeitpunkt der LV aktuelle Fachliteratur</p>	
Kompetenzerwerb	<p>Die Studierenden erhalten Kenntnisse über den Managementansatz des Facility Managements um die zukünftigen Aufgaben in ihrem Fachbereich erfüllen zu können. Die Studierenden lernen durch internationale Vortragende verschiedene Sichtweisen von Facility Management kennen.</p> <p>Die TeilnehmerInnen des Kurses lernen anhand der Fachinhalte das selbständige wissenschaftliche Arbeiten, Schreiben und Präsentieren. Ferner lernen die Teilnehmer in Teams zu arbeiten und Teams zu führen. Sie lernen die kritischen Faktoren des Change/Konfliktmanagements kennen.</p> <p>Besonderes Augenmerk wird auf die Persönlichkeitsentwicklung und die Entfaltung der sozialen Kompetenz gelegt. Des weiteren wird die Fähigkeit erlernt, seine Ideen und sein Wissen anzuwenden und anderen zu vermitteln.</p>	
Titel der Lehrveranstaltung	Grundlagen Facility Management I (inkl. Soziale Kompetenzen und Wiss. Arbeiten)	
Umfang	4 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	LV mit immanentem Prüfungscharakter	

Lehrinhalte	<p>Grundsätzliche Inhalte des Facility Management. Dabei werden die wesentlichen Methoden des Facility Managements, wie das systemische Vorgehen, die Ganzheitlichkeit und die Nachhaltigkeit gelehrt. Definitionen, Berufsbild Kernprozesse, prozessorientierte Organisation ÖNORM 700X, Informationsquellen Organisationsformen Lebenszyklusbetrachtung Präsentation, Kommunikation, Moderation, Argumentation Wissenschaftliches Arbeiten</p>
Titel der Lehrveranstaltung	Grundlagen Facility Management II (inkl. Soziale Kompetenzen und Wiss. Arbeiten)
Umfang	4 ECTS
Lage im Curriculum	2. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	LV mit immanentem Prüfungscharakter
Lehrinhalte	<p>Werkzeuge im FM Der kybernetische Ansatz Outsourcing Facilitäre Planung Baustellenkoordination und Projektmanagement Real Life Business Cases Präsentation, Kommunikation, Moderation, Argumentation Wissenschaftliches Arbeiten Baustellenkoordination und Projektmanagement Realo Life Business Cases Präsentation, Kommunikation, Moderation, Argumentation Wissenschaftliches Arbeiten</p>

Modulbeschreibung
Grundlagen Immobilienwirtschaft

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
B.GIM	Grundlagen Immobilienwirtschaft	8 ECTS
Studiengang	Facility Management und Immobilienwirtschaft	
Lage im Curriculum	1. und 2. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Immobilienwirtschaft	
Niveaustufe	Bachelor	
Vorkenntnisse	keine	
Geblockt	nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Anfänger	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Vermittlung der notwendigen immobilienwirtschaftlichen Grundkenntnisse und Einordnung der Inhalte in einen Gesamtkontext der Immobilienwirtschaft. Die Studierenden besitzen Kenntnisse über Marktteilnehmer, Verbände, Nutzungsformen und Rahmenbedingungen innerhalb derer sich die österreichische Immobilienwirtschaft bewegt und kann diese in den nachfolgenden Vorlesungseinheiten anwenden.	
Literaturempfehlungen	<p>Vorlesungsskripte, aktuelle Papers und Artikel werden im Rahmen der Vorlesung ausgeteilt; darüber hinausgehende spezielle Literaturempfehlungen zu den jeweiligen Spezialbereichen folgen im Rahmen der Vorlesung</p> <p>Allgemeine Literaturempfehlung Brauer, Kerry-U.: Grundlagen der Immobilienwirtschaft: Recht - Steuern - Marketing - Finanzierung - Bestandsmanagement - Projektentwicklung, Wiesbaden, 2008 Murfeld, Egon et al.: Spezielle Betriebswirtschaftslehre der Immobilienwirtschaft, Hamburg, 2002. Kühne-Büning, Lidwina et al.: Grundlagen der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, Frankfurt, 2004. Sailer, Erwin et al.: Kompendium für Immobilienberufe, Stuttgart, 2008 Schulte, Karl-Werner et al.: Immobilienökonomie: Band 1: Betriebswirtschaftliche Grundlagen, 3. Aufl., München, 2008. Theisen, M.: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik, Methodik, Form, München, 2008</p>	
Kompetenzerwerb	<p>Die Studierenden erhalten Kenntnisse über das Immobilienmanagement, um die zukünftigen Aufgaben in ihrem Fachbereich erfüllen zu können. Die Studierenden lernen durch internationale Vortragende verschiedene Sichtweisen des Immobilienmanagements kennen.</p> <p>Die Studierenden des Kurses lernen anhand der Fachinhalte das selbständige wissenschaftliche Arbeiten, Schreiben und Präsentieren. Ferner lernen die Teilnehmer in Teams zu arbeiten und Teams zu führen. Sie lernen die kritischen Faktoren des Change/Konfliktmanagements kennen.</p> <p>Besonderes Augenmerk wird auf die Persönlichkeitsentwicklung und die Entfaltung der sozialen Kompetenz gelegt. Des weiteren wird die Fähigkeit erlernt, seine Ideen und sein Wissen anzuwenden und anderen zu vermitteln.</p> <p>Dabei wird auf ausgewählte Inhalte aus dem Bereich „Grundlagen FM“ zurückgegriffen.</p>	
Titel der Lehrveranstaltung	Grundlagen der Immobilienwirtschaft I (inkl. soziale Kompetenzen und wiss. Arbeiten)	
Umfang	4 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	Lehrveranstaltung mit immanenten Prüfungscharakter	
Lehrinhalte	Grundlagen des Immobilienmanagements und der Immobilienwirtschaft Institutionelle Aspekte der Immobilienwirtschaft	

	<p>Managementorientierte Aspekte der Immobilienwirtschaft Verbände in der Immobilienwirtschaft Marktteilnehmer/ Unternehmen der Immobilienwirtschaft Aktuelle nationale und internationale Entwicklungen im Immobilienmanagement</p> <p>Präsentation, Kommunikation, Moderation, Argumentation, wissenschaftliches Arbeiten, Bibliotheksführung, Übungen zur Literaturrecherche, Zitierweise, Datenbearbeitung und Schreibstil, Rhetorik und Technik</p>
Titel der Lehrveranstaltung	Grundlagen der Immobilienwirtschaft II (inkl. soziale Kompetenzen und wiss. Arbeiten)
Umfang	4 ECTS
Lage im Curriculum	2. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	Lehrveranstaltung mit immanenten Prüfungscharakter
Lehrinhalte	<p>Vertiefung zum Immobilienmanagement und der Immobilienwirtschaft Einführung in das Real Estate Investment Management Einführung in das Corporate/Public Real Estate Management Real Life Business Cases Business and Ethics</p> <p>Vertiefende Übung zu Präsentation, Kommunikation, Moderation, Argumentation und wissenschaftliches Arbeiten</p>

Modulbeschreibung

Architektur

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
B.ARC	Architektur	11 ECTS
Studiengang	Facility Management und Immobilienwirtschaft	
Lage im Curriculum	1.-2. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Facility Management	
Niveaustufe	Bachelor	
Vorkenntnisse	Keine	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Anfänger	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	z.T. Grundlagen für das Modul: Vertiefung FM	
Literaturempfehlungen	(Bücher) Schäffler, Hermann ,Bruy, Erhard, Schelling, Günther, : Baustoffkunde, Würzburg 2007 Neumann, Dietrich, Weinbrenner, Ulrich: Baukonstruktionslehre I und II, Stuttgart, 2006 Precht, Manfred, Meier, Nikolaus, Tremel, Dieter, : EDV-Grundwissen, München, 2001 Lohmeyer, Gottfried: Praktische Bauphysik, Stuttgart, 2008 Neumann, Dietrich, Weinbrenner, Ulrich: Baukonstruktionslehre I und II, Stuttgart, 2006	
	(Fachzeitschriften) Der Gebäude Energie Berater, Gentner Verlag, detail, internationale Architektur-Dokumentation GmbH intelligente Architektur, Alexander Koch Verlag	
Kompetenzerwerb	Die Absolventin/ der Absolvent besitzt Kenntnisse über die technischen Anforderungen und technischen Lösungen im Baubereich sowie über bauphysikalischen Grundsätze. Diese Grundkenntnisse über die wichtigsten Bau- und Werkstoffe und bautechnischen Belange ermöglichen eine fachlich fundierte Kommunikation mit den Professionisten des Baugewerbes (Architekt, Baumeister,...).	
Titel der Lehrveranstaltung	Architektur, Baukonstruktion und CAD I	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Die Studenten erhalten ein Verständnis für grundlegende bautechnische Sachverhalte, sie sind in der Lage Gebäude grob aus bauphysikalischer Sicht zu beurteilen notwendige bautechnische Entscheidungen bei Neubau, Adaptierung, und Sanierung eines Gebäudes können selbständig getroffen und die entsprechenden Entscheidungsgrundlagen für das Management können selbständig erarbeitet werden. Sie werden befähigt Leistungskataloge für die Auftragsvergabe im Baubereich zu erstellen und Angebote zu beurteilen. Aufbau von Architekturzeichnungen werden ebenso erläutert wie Grundbegriffe der Tragwerkslehre/Statik.	
Titel der Lehrveranstaltung	Baustofflehre	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse und Überblick über die gängigen Baustoffe für Konstruktion und Ausbau. • Beurteilung und Auswahl von Baustoffen nach technischen, wirtschaftlichen und ökologischen Merkmalen. 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Ganzheitliche ökologische Betrachtung von gängigen Baumaterialien ausgehend von den Rohstoffen über die Herstellung, die Verarbeitung und den Gebrauch bis zu einer Wiederverwendung bzw. Wiederverwertung und Entsorgung.
Titel der Lehrveranstaltung	Architektur, Baukonstruktion und CAD II
Umfang	4 ECTS
Lage im Curriculum	2. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Konstruktive Zusammenhänge sollen aufgrund der jeweils geforderten Funktionen erkannt und angewandt werden. • Aufbau von technischen Zeichnungen (CAAD) • Kosten und Kostengliederung • Flächenmanagement • Beurteilung von Bauschäden • Innovatives Bauwesen • Integrale Planung
Titel der Lehrveranstaltung	Bauphysik
Umfang	4 ECTS
Lage im Curriculum	3. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der wesentlichen Zukunftskonzepte für energiesparendes Bauen – Wärmeschutz im Winter bzw. im Sommer, • Luft und Winddichte • Grundkenntnisse über den Feuchteschutz • Grundkenntnisse zu den Bereichen Schallschutz und Raumakustik • Bauschäden und deren Ursachen • Kenntnis der grundlegenden Zielsetzungen der Bauökologie und deren Berücksichtigung im konstruktiven Planungskonzept • Baubiologische Grundlagen

Modulbeschreibung

BWL für FMI

Modulnummer: B.BWL	Modultitel: BWL für FMI	Umfang: 8 ECTS
Studiengang	Facility Management und Immobilienwirtschaft	
Lage im Curriculum	1. und 2. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Immobilienwirtschaft	
Niveaustufe	Einführung	
Vorkenntnisse	keine	
Geblockt	Nein	
Kreis der Teilnehmer	Anfänger	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Betriebswirtschaftliche Grundlagen für das weitere Studium	
Literaturempfehlungen	<p>Vorlesungsskripte, aktuelle Papers und Artikel werden im Rahmen der Vorlesung ausgeteilt; weitere Literaturempfehlungen zu den jeweiligen Spezialbereichen folgen im Rahmen der Vorlesung. Ferner wird auf die in der Bibliothek vorhandene Grundlagenliteratur verwiesen.</p> <p><i>Grundlagen</i> Samuelson, P.A./Nordhaus, W.D.: Economics. 17. Aufl. Boston et al., 2001 Schierenbeck, Henner: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, München, 2003. Schierenbeck, Henner: Übungsbuch zu Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, München, 2004. Thommen, J.-P./ Achtleitner, A.-K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Wiesbaden, 2003 Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik. 9. Aufl. Braunschweig, Wiesbaden, 2000. Vahs, D./Schäfer-Kunz, J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Stuttgart, 2002 Varian, H.R.: Grundzüge der Mikroökonomik. 5. Aufl. München, 2001. Wöhe, Günter: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München, 2002.</p> <p><i>Einführung in die BWL, Personal und Organisation, Existenz- und Unternehmensgründung</i> Blum, U./Leibbrand, F.: Entrepreneurship und Unternehmertum. Denkstrukturen für eine neue Zeit, Wiesbaden, 2001 Bröckermann, R.: Personalwirtschaft, Stuttgart, 2001 Dowling, M. /Drumm, H. J.: Gründungsmanagement – Vom erfolgreichen Unternehmensstart zu dauerhaftem Wachstum, Berlin, 2001 Malek, M. /Ibach, P. K.: Entrepreneurship, Heidelberg, 2004 Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, München, Wien, 2000 Scholz, C.: Personalmanagement, München, 2000 Thommen, J.-P./ Achtleitner, A.-K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Wiesbaden, 2003 Vahs, D./Schäfer-Kunz, J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Stuttgart, 2002 Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München, 2000</p> <p><i>Rechnungslegung</i> Auer, Kurt: Buchhaltung-Bilanzierung-Analyse, Schritt für Schritt zu Bilanz, GuV und Kapitalflussrechnung, Wien, 2003. Schneider, Wilfried und Grohmann-Steiger, Christine: Einführung in die Buchhaltung im Selbststudium, Band I, Informationsteil, Wien, 2002. Schneider, Wilfried und Grohmann-Steiger, Christine: Einführung in die Buchhaltung im Selbststudium, Band II, Übungsteil, Wien, 2002.</p>	

	<p>Wöhe, Günter: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München, 2002.</p> <p>Investition und Finanzierung Busse, Franz-Joseph: Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, München, 2003. Thommen, Jean-Paul und Achleitner, Ann-Kristin: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, Wiesbaden, 2003. Thommen, Achleitner und Poech: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Arbeitsbuch, Wiesbaden, 2004. Wöhe, Günter: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München, 2002.</p> <p><i>Controlling</i> Horváth & Partners: Das Controllingkonzept, Der Weg zu einem wirkungsvollen Controllingsystem, München, 2003. Ziegenbein, Klaus: Controlling, Ludwigshafen, 2002. Wöhe, Günter: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München, 2002. Thommen, Jean-Paul und Achleitner, Ann-Kristin: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, Wiesbaden, 2003. Thommen, Achleitner und Poech: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Arbeitsbuch, Wiesbaden, 2004. Schierenbeck, Henner: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, München, 2003. Schierenbeck, Henner: Übungsbuch zu Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, München, 2004.</p>
Kompetenzerwerb	Die Studierenden lernen die verschiedenen betriebswirtschaftlichen Teilbereiche, deren Problemstellungen und Lösungsmethoden kennen und erlernen die allgemeinen betriebswirtschaftlichen Problemstellungen auf immobilienwirtschaftliche Problemstellungen zu übertragen.
Titel der Lehrveranstaltung	Grundlagen BWL
Umfang	4 ECTS
Lage im Curriculum	1. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter
Lehrinhalte	<p><i>Einführung und Grundlagen</i> Gegenstand und Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre Konstitutive Unternehmensentscheidungen: Rechtsformen, Standortentscheidung, Unternehmenszusammenschlüsse Funktionale Unternehmensentscheidungen: Materialwirtschaft, Produktionswirtschaft, Marketing, Finanzwirtschaft, Rechnungswesen Betriebliche Führungsentscheidungen: Management und Strategie, Planung und Kontrolle, Personal und Organisation Grundlagen des Personalmanagements Marketing Grundlagen: Begriff, Bedeutung, Entwicklung Marketing-Management: Methode, Prozess, Modell, Impuls Phasen des Marketing-Management-Prozesses: Analysephase, Konzeptionsphase, Gestaltungsphase, Umsetzungsphase, Kontrollphase Unternehmenslebenszyklus Gründungsmanagement und Businessplanerstellung</p> <p><i>Personal und Organisation</i> Grundlagen des Personalmanagements Grundlagen der Organisationstheorie und -gestaltung</p>

	<p>Personalplanung und Unternehmensplanung Personalbeschaffung Personalentwicklung und Organisationsentwicklung Personalfreisetzung Vergütungs- und Anreizsysteme Personalcontrolling Personal- und Unternehmensführung Trends und Perspektiven</p> <p><i>Marketing</i> Marketing Grundlagen: Begriff, Bedeutung, Entwicklung Marketing-Management: Methode, Prozess, Modell, Impuls Phasen des Marketing-Management-Prozesses: Analysephase, Konzeptionsphase, Gestaltungsphase, Umsetzungsphase, Kontrollphase Gestaltungsphase: Kommunikationspolitik (Werbung, Eventmarketing, Sponsoring u. a.), Produktpolitik, Preispolitik, Distributionspolitik Umsetzungsphase Kontrollphase Ausgewählte Themen: Self Marketing, E-Marketing, Luxury Marketing, Marketingtrends</p> <p><i>Gründungsmanagement</i> Unternehmenslebenszyklus Gründungsmanagement und Businessplanerstellung Gründungs- und Wachstumsfinanzierung Entrepreneurial Marketing Entrepreneurship & Recht Intrapreneurship und Innovationsmanagement Unternehmensentwicklung und Personalführung Management Development Business Intelligence und strategisches Verhalten</p> <p><i>Rechnungswesen</i> Von der Finanzbuchhaltung zum Jahresabschluss - Geschäftsfall – Buchungssatz – Bilanz/GuV - Bestands- und Erfolgskosten - Eröffnungs- und Schlussbilanz Umsatzsteuer Buchungen, Ansatz- und Bewertungsvorschriften für die wichtigsten Positionen auf der Aktiv- und Passivseite Eigenkapitalstruktur bei Kapitalgesellschaften Anlagenspiegel, Anhang und Lagebericht Bilanzkennzahlen und Bilanzpolitik</p>
Titel der Lehrveranstaltung	Kostenrechnung
Umfang	4 ECTS
Lage im Curriculum	2. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	<p>Aufgaben, Objekte und Organisation Kostencontrolling - Vollkostenrechnung - Direct Costing (Deckungsbeitragsrechnung) - Activity based Costing (Prozesskostenrechnung) - Target Costing (Zielkostenrechnung) Finanzcontrolling - Kapitalbedarfsplanung - Liquiditäts- und Finanzplanung - Cashflow Statement (Kapitalflussrechnung) - Finanzkennzahlen Investitionscontrolling - Investitionsprozess</p>

	<ul style="list-style-type: none">- InvestitionsrechnungAusgewählte Aspekte des Controllings Von der Finanzbuchhaltung zum Jahresabschluss- Geschäftsfall – Buchungssatz – Bilanz/GuV- Bestands- und Erfolgskosten- Eröffnungs- und SchlussbilanzUmsatzsteuerBuchungen, Ansatz- und Bewertungsvorschriften für die wichtigsten Positionen auf der Aktiv- und PassivseiteEigenkapitalstruktur bei KapitalgesellschaftenAnlagenspiegel, Anhang und LageberichtBilanzkennzahlen und Bilanzpolitik
--	--

Modulbeschreibung

Englisch für FMI

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
B.ENG	Englisch für FMI	10 ECTS
Studiengang	Facility Management und Immobilienwirtschaft	
Lage im Curriculum	1. und 2. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Facility Management sowie Immobilienwirtschaft	
Niveaustufe	Bachelor	
Vorkenntnisse	Englisch: Einstiegsniveau B2+ gemäß Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen (GER)	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Studierende FMI 1. und 2. Semester	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Studiums begleitender und -unterstützender sowie fachlich orientierter Sprachunterricht, dessen LV aufeinander aufbauen Fachsprachliche Unterstützung der FMI - Inhalte	
Literaturempfehlungen	<p><u>Englisch:</u> Cotton, D., Falvey, D. & Kent, S.: Market Leader Upper Intermediate. Course Book – Harlow, 2001. Rogers, J.: Market Leader Upper Intermediate. Practice File. Harlow, 2001 Strutt, P. Market Leader Business Grammar and Usage. Harlow, 2001 Cotts, D.: The Facility Management Handbook Second Edition. New York, 1998 Kyle, R.: Property Management. Chicago, 2000 Zürl, K.-H.: Modern Business English for Industrial Engineers. München, 2003</p> <p><u>Beispielhafte Auszüge aus englisch-sprachigen Fachzeitschriften:</u> Detail (www.detail.de) FMJ Facility Management Journal (www.ifma.org) Journal of Real Estate Research (www.business.fullerton.edu/finance/journal/)</p>	
Kompetenzerwerb	<p>Der Sprachunterricht wird Problem-basiert aufbereitet und unterstützt Studierende im sprachlichen und fachlichen Erwerb der für den Studiengang notwendigen Kompetenzen. Der interdisziplinäre Ansatz kombiniert fachsprachliche Fertigkeiten mit den fachlichen Inhalten des Studiengangs und gewährleistet somit ein authentisches Arbeiten mit der Sprache.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, mittlere bis schwierige mündliche Texte in authentischen Situationen zu verstehen und fachspezifischen Vorlesungen größtenteils ohne Probleme zu folgen. Sie sprechen weitgehend fließend und bauen ihre Sprechproduktion sowie schriftliche Produktion auf komplexen grammatischen Strukturen und stilistisch abwechslungsreichen Wendungen auf. Die Studierenden können sich zu allgemeinen, landeskundlichen sowie fachspezifischen Themen in klar strukturierter Weise äußern. Sie verstehen lange, komplexe schriftliche Themen allgemeiner und fachlicher Natur ohne größere Mühe. Sie können problemlos in fachsprachlichen Projekten mitarbeiten und Auslandsaufenthalte absolvieren. So werden in jedem Semester systematisch die vier Fertigkeiten des produktiven und rezeptiven Sprachenlernens trainiert: Sprechen, Schreiben, Hör- und Leseverstehen. Die Studierenden verstehen es, im Laufe der Semester ein sprachliches Netzwerk aufzubauen, das die Inhalte des Curriculums und die unabhängige Sprachkompetenz fördert. Die studiengangintegrierte Fremdsprachen-ausbildung unterstützt die fremdsprachliche Vor- bzw. Nachbereitung fremdsprachlicher Fachvorlesungen.</p> <p>Die erworbenen Kenntnisse sind mit dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) vergleichbar.</p>	
Titel der Lehrveranstaltung	Englisch für FMI I	
Umfang	4 ECTS	

Lage im Curriculum	1. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	<p>Die Kurse Englisch bauen aufeinander auf und unterstützen neben der fachsprachlichen Ausbildung unter Berücksichtigung der vier Fertigkeiten die Inhalte des Curriculums. Daraus ergeben sich folgende Themenschwerpunkte für einen Problem-basierten, integrativen Lernansatz:</p> <p>Ausgewählte Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Architecture • Introduction into Facility Management • Integrative Facility Management Project • Practical Application: Academic Writing, Presentation Skills • Current FM & RE Challenges (e.g. international / national trends in FM and RE, lifecycle considerations) • Cultural Studies (e.g. cultural awareness, literature)
Titel der Lehrveranstaltung	Übung Englisch für FMI
Umfang	2 ECTS
Lage im Curriculum	1. Semester
Lehr- und Lernformen	UE
Prüfungsmodalitäten	LV-immanenter Prüfungscharakter
Lehrinhalte	<p>Der Kurs Übung Englisch für FMI I unterstützt den fachsprachlichen Kompetenzerwerb und geht auf die Inhalte, die im Kurs „Englisch für FMI I“ behandelt werden, vertiefend ein.</p> <p>Ausgewählte Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Architecture • Introduction into Facility Management • Integrative Facility Management Project • Practical Application: Academic Writing, Presentation Skills • Current FM & RE Challenges (e.g. international / national trends in FM and RE, lifecycle considerations) • Cultural Studies (e.g. cultural awareness, literature)
Titel der Lehrveranstaltung	Englisch für FMI II
Umfang	4 ECTS
Lage im Curriculum	2. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	<p>Die Kurse Englisch bauen aufeinander auf und unterstützen neben der fachsprachlichen Ausbildung unter Berücksichtigung der vier Fertigkeiten die Inhalte des Curriculums. Daraus ergeben sich folgende Themenschwerpunkte für einen Problem-basierten, integrativen Lernansatz.</p> <p>Ausgewählte Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Architecture • Introduction into Real Estate Management • Integrative Real Estate Management Project • Practical Application: Academic Writing, Presentation Skills • Current FM & RE Challenges • Cultural Studies (e.g. international FM & REM projects, literature)

Modulbeschreibung
 Englisch für FMI - Advanced

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
B.ENA	Englisch für FMI - Advanced	4 ECTS
Studiengang	Facility Management und Immobilienwirtschaft	
Lage im Curriculum	1. und 2. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Facility Management sowie Immobilienwirtschaft	
Niveaustufe	Bachelor	
Vorkenntnisse	Kenntnisse aus Modul „Englisch für FMI“	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Studierende FMI 3. und 4. Semester	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Studiums begleitender und -unterstützender sowie fachlich orientierter Sprachunterricht, dessen LV aufeinander aufbauen fachsprachliche Unterstützung der FMI – Inhalte. Fortgeschrittenenkurs aufbauend auf „Englisch für FMI“	
Literaturempfehlungen	<p><u>Englisch:</u> Cotton, D., Falvey, D. & Kent, S.: Market Leader Upper Intermediate. Course Book – Harlow, 2001. Rogers, J.: Market Leader Upper Intermediate. Practice File. Harlow, 2001 Strutt, P. Market Leader Business Grammar and Usage. Harlow, 2001 Cotts, D.: The Facility Management Handbook Second Edition. New York, 1998 Kyle, R.: Property Management. Chicago, 2000 Zürl, K.-H.: Modern Business English for Industrial Engineers. München, 2003</p> <p><u>Auszüge aus englisch-sprachlichen studiengangbezogenen Fachbüchern, z.B.:</u> Cotts, D.: The Facility Management Handbook Second Edition. New York, 1998 Kyle, R.: Property Management. Chicago, 2000 Lewis, B.: Facility Manager's Operation and Maintenance Handbook. New York, 1999 McGreger, W. & Shiem-Shin Then, D.: Facilities Management and the Business of Space. London, 1999</p> <p><u>Beispielhafte Auszüge aus englisch-sprachigen Fachzeitschriften:</u> Detail (www.detail.de) FMJ Facility Management Journal (www.ifma.org) Journal of Real Estate Research (www.business.fullerton.edu/finance/journal/)</p>	
Kompetenzerwerb	<p>Der Sprachunterricht baut auf den Kenntnissen des Modules „Englisch für FMI“ auf. Er wird Problem-basiert aufbereitet und unterstützt Studierende im sprachlichen und fachlichen Erwerb der für den Studiengang notwendigen Kompetenzen. Der interdisziplinäre Ansatz kombiniert fachsprachliche Fertigkeiten mit den fachlichen Inhalten des Studiengangs und gewährleistet somit ein authentisches Arbeiten mit der Sprache.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, mittlere bis schwierige mündliche Texte in authentischen Situationen zu verstehen und fachspezifischen Vorlesungen größtenteils ohne Probleme zu folgen. Sie sprechen weitgehend fließend und bauen ihre Sprechproduktion sowie schriftliche Produktion auf komplexen grammatischen Strukturen und stilistisch abwechslungsreichen Wendungen auf. Die Studierenden können sich zu allgemeinen, landeskundlichen sowie fachspezifischen Themen in klar strukturierter Weise äußern. Sie verstehen lange, komplexe schriftliche Themen allgemeiner und fachlicher Natur ohne größere Mühe. Sie können problemlos in fachsprachlichen Projekten mitarbeiten und Auslandsaufenthalte absolvieren. So werden in jedem Semester systematisch die vier Fertigkeiten des produktiven und rezeptiven Sprachenlernens trainiert und vertieft: Sprechen, Schreiben, Hör- und Leseverste-</p>	

	<p>hen. Die Studierenden verstehen es, im Laufe der Semester ihr sprachliches Netzwerk zu erweitern, das die Inhalte des Curriculums und die unabhängige Sprachkompetenz fördert. Die studien-gangsintegrierte Fremdsprachen-ausbildung unterstützt die fremd-sprachliche Vor- bzw. Nachbereitung fremdsprachlicher Fachvor-lesungen.</p> <p>Die erworbenen Kenntnisse sind mit dem Niveau C1 des Gemein-samen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) ver-gleichbar. Vertiefend werden fachspezifische Fremdwortkenntnisse behandelt.</p>
Titel der Lehrveranstaltung	Englisch für FMI III
Umfang	2 ECTS
Lage im Curriculum	3. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	<p>Die Kurse Englisch bauen aufeinander auf und unterstützen neben der fachsprachlichen Ausbildung unter Berücksichtigung der vier Fertigkeiten die Inhalte des Curriculums. Daraus ergeben sich folgende Themenschwerpunkte für einen Problem-basierten, integ-rativen Lernansatz:</p> <p>Ausgewählte Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Problem-based projects: e.g. call for poster / paper • Integrative Facility Management Project (focus according to current developments & curriculum) • Practical Application: Academic Writing, Presentation Skills, Ne-gotiation Skills, Moderation Skills • Working (abroad) in the field of FM & REM • Current FM & RE Challenges (e.g. energy management, work-place management, facility services, safety & security simula-tions, real estate usage) • Cultural Studies (e.g. international virtual FM & REM project management, literature)
Titel der Lehrveranstaltung	Englisch für FMI IV
Umfang	2 ECTS
Lage im Curriculum	4. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	<p>Die Kurse Englisch bauen aufeinander auf und unterstützen neben der fachsprachlichen Ausbildung unter Berücksichtigung der vier Fertigkeiten die Inhalte des Curriculums. Daraus ergeben sich folgende Themenschwerpunkte für einen Problem-basierten, integ-rativen Lernansatz:</p> <p>Ausgewählte Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Integrative Real Estate Management Project (focus according to current developments & curriculum) • Practical Application: Academic Writing, Presentation Skills, Ne-gotiation Skills, Moderation Skills • Current FM & RE Challenges (e.g. energy management, mainte-nance, real estate usage /valuation) • Cultural Studies (e.g. effects of globalisation on FM & REM, liter-ature)

Modulbeschreibung

VWL für FMI

Modulnummer: B.VWL	Modultitel: VWL für FMI	Umfang: 16 ECTS
Studiengang	Facility Management und Immobilienwirtschaft	
Lage im Curriculum	1. bis 3. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Immobilienwirtschaft	
Niveaustufe	Einführung	
Vorkenntnisse	keine	
Geblockt	Nein	
Kreis der Teilnehmer	Anfänger	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Volkswirtschaftliche Grundlagen für das weitere Studium	
Literaturempfehlungen	<p>Vorlesungsskripte, aktuelle Papers und Artikel werden im Rahmen der Vorlesung ausgeteilt; weitere Literaturempfehlungen zu den jeweiligen Spezialbereichen folgen im Rahmen der Vorlesung. Ferner wird auf die in der Bibliothek vorhandene Grundlagenliteratur verwiesen.</p> <p><i>Grundlagen</i> Samuelson, P.A./Nordhaus, W.D.: Economics. 17. Aufl. Boston et al., 2001 Schierenbeck, Henner: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, München, 2003. Schierenbeck, Henner: Übungsbuch zu Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, München, 2004. Thommen, J.-P./ Achtleitner, A.-K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Wiesbaden, 2003 Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik. 9. Aufl. Braunschweig, Wiesbaden, 2000. Vahs, D./Schäfer-Kunz, J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Stuttgart, 2002 Varian, H.R.: Grundzüge der Mikroökonomik. 5. Aufl. München, 2001. Wöhe, Günter: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München, 2002.</p> <p><i>VWL/Quantitative Methoden</i> Frank, R.H.: Microeconomics and Behavior. 5. Aufl. Auckland et al., 2003. Varian, H.R.: Grundzüge der Mikroökonomik. 5. Aufl. München, 2001. Bofinger, P.: <i>Grundzüge der Volkswirtschaftslehre</i>. München, 2003. Mankiw, N.G.: <i>Macroeconomics</i>. 5. Aufl. New York, 2002. Samuelson, P.A., Nordhaus, W.D.: <i>Economics</i>. 17. Aufl. Boston et al., 2001. Ohse, D.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I. Analysis. 5. Aufl., München, 2002. Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Band 3: Lineare Algebra, Lineare Optimierung und Graphentheorie. 11. Aufl., Herne, Berlin, 2000. Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik. 9. Aufl. Braunschweig, Wiesbaden, 2000.</p>	
Kompetenzerwerb	Die Studierenden lernen die verschiedenen volkswirtschaftlichen Teilbereiche, deren Problemstellungen und Lösungsmethoden kennen und erlernen die allgemeinen volkswirtschaftlichen Problemstellungen auf immobilienwirtschaftliche Problemstellungen zu übertragen.	
Titel der Lehrveranstaltung	Quantitative Methoden I	
Umfang	4 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	

Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	Einführung Mathematische Grundlagen Funktionen Differentialrechnung Funktionen mehrerer unabhängiger Variablen Integralrechnung Elementare Grundlagen und Zahlenbereiche Funktionen einer und mehrerer unabhängiger Variablen Typen ökonomischer Funktionen Stetigkeit Differentialrechnung für Funktionen einer und mehrerer Variablen mit Anwendungen Grundzüge der Integralrechnung
Titel der Lehrveranstaltung	Übung Quantitative Methoden
Umfang	2 ECTS
Lage im Curriculum	1. Semester
Lehr- und Lernformen	UE
Prüfungsmodalitäten	Lehrveranstaltung mit immanenten Prüfungscharakter
Lehrinhalte	Vertiefende Übungen zum Erlernen und Anwenden der Inhalte „Quantitative Methoden I“ auf ökonomisch und immobilienwirtschaftlich relevante Fragestellungen.
Titel der Lehrveranstaltung	Grundlagen VWL I
Umfang	3 ECTS
Lage im Curriculum	2. Semester
Lehr- und Lernformen	VO
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	Einführung: Volkswirtschaftslehre zeigt, wie Märkte funktionieren Die „unsichtbare Hand“ des Marktes Die Arbeitsteilung und das Prinzip der komparativen Kosten Markt vs. Hierarchie; Marktwirtschaft vs. Planwirtschaft Der Markt in Aktion Haushaltstheorie: Wie alle Nachfrageinformationen in der Nachfragekurve verdichtet werden Unternehmenstheorie: Wie alle Angebotsinformationen in der Angebotskurve zusammengefasst werden Monopole, Kartelle und Oligopole Der Arbeitsmarkt Trotz der hohen Effizienz des Marktes geht es nicht ohne den Staat Distributionsfunktion des Staates: Umverteilung für einen „sozialen Ausgleich“ Allokationsfunktion des Staates: Sozialversicherungssysteme Ist Umweltpolitik nötig?
Titel der Lehrveranstaltung	Quantitative Methoden II
Umfang	4 ECTS
Lage im Curriculum	2. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	Statistische Merkmale und Variablen Deskriptive Statistik Maßzahlen zur Beschreibung statistischer Verteilungen Zweidimensionale Verteilungen Regressionsrechnung Zeitreihenanalyse Verhältniszahlen und Indexzahlen Eindimensionale empirische Häufigkeitsverteilungen und Aufbereitung von Daten Beschreibung von eindimensionalen Häufigkeitsverteilungen durch Mittelwerte Beschreibung von eindimensionalen Häufigkeitsverteilungen durch

	Streuungsmaße Beschreibung und Analyse zweidimensionaler Häufigkeitsverteilungen Indexzahlen Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der Schließenden Statistik Entscheidungstheorie I: Methoden der Risikoanalyse zur Berücksichtigung der Unsicherheit bei Investitionsrechnungen Entscheidungstheorie II: Anwendungsbezug Portfolio Selection
Titel der Lehrveranstaltung	Grundlagen VWL II
Umfang	3 ECTS
Lage im Curriculum	3. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	Ziele der Makroökonomie Volkswirtschaftliche Daten und Rechenwerke Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht Stabilisierung durch den Staat: Fiskalpolitik Stabilisierung durch die Notenbank: Geldpolitik Das Zusammenspiel von Geld- und Fiskalpolitik Die Zinspolitik der Notenbank Inflation und ihre Bekämpfung Wirtschaftspolitik in einer offenen Volkswirtschaft Wirtschaftswachstum und Wohlstand

Modulbeschreibung

Recht für FMI

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
B.REC	Recht für FMI	8 ECTS
Studiengang	Facility Management und Immobilienwirtschaft	
Lage im Curriculum	2. bis 4. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Immobilienmanagement	
Niveaustufe	Bachelor	
Vorkenntnisse	keine	
Geblockt	nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	AnfängerInnen	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Vermittlung der notwendigen rechtlichen Grundlagen in den Bereichen Facility Management und Immobilienwirtschaft mit dem Ziel der zukünftigen richtigen Einordnung rechtlicher, komplexer Sachverhalte	
Literaturempfehlungen	<p>Vorlesungsskripte und Gesetzestexte (MRG/WEG) werden im Rahmen der Vorlesung ausgeteilt; weitere spezielle Literaturempfehlungen zu den jeweiligen Spezialbereichen folgen im Rahmen der Vorlesung</p> <p>Allgemeine Literaturempfehlung Baumgartner, G.: Allgemeines Verwaltungsrecht, Wien/New York, 2003 Markl, Christian/ Pittl, Raimund: Einführung in das Privat- und Wirtschaftsrecht, Wien, 2006 Prodingler, Christian: Liegenschaften im Abgabenrecht, Wien, 2007 Schwimann, Michael: Bürgerliches Recht für Anfänger, Wien, 2007</p>	
Kompetenzerwerb	Aufzeigen rechtlicher Lösungswege und zielführende Diskussion anhand der erlernten rechtlichen Grundlagen, Gesetzestexten und Paragraphen	
Titel der Lehrveranstaltung	Grundlagen Recht für FMI I	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Lehr- und Lernformen	VO	
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	<p>Grundlagen Privatrecht mit Schwerpunkt auf die Immobilienwirtschaft: MRG, WEG, Arten relevanter Rechtsgeschäfte, Arten vertraglicher Schuldverhältnisse, Verzugsregeln, Gewährleistung, Sicherung von Schuldverhältnissen - Garantievertrag, Schadenersatz, Erfüllungsgeliefenhaftung, Innehabung-Eigentum-Besitz, Besitzstörung</p> <p>Grundlagen Öffentliches Recht mit Schwerpunkt auf die Immobilienwirtschaft: Grundlagen im Baurecht, Grundlagen der Raumordnung, Rechtsmittel, Instanzenzug</p>	
Titel der Lehrveranstaltung	Grundlagen Recht für FMI II	
Umfang	2 ECTS	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Lehr- und Lernformen	VO	
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	<p>Grundlagen Arbeitsrecht mit Schwerpunkt auf die Immobilienwirtschaft Begriff und Systematik des Arbeitsrechts, Arbeitsverhältnisse, Grundlagen zu dem Rechten und Pflichten, Grundzüge im Sozialrecht / Sozialversicherungsrecht</p> <p>Grundlagen Steuerlehre mit Fokus auf die Immobilienwirtschaft Einführung als Vorbereitung für Immobiliensteuerrecht, Einbeziehung der KöSt-Besteuerung</p> <p>Grundlagen Mietrecht, Grundbuchrecht</p>	

Titel der Lehrveranstaltung	Immobilienrecht
Umfang	3 ECTS
Lage im Curriculum	4. Semester
Lehr- und Lernformen	VO
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	<p>Vertiefung der in der Vorlesung Grundlagen Recht für FMI erlernten Sachverhalte insbesondere der Bereiche</p> <p>Eigentumserwerb MRG/WEG Öffentliches Recht Architektenrecht Vergaberecht Vertragsgestaltung</p>

Modulbeschreibung
Wissenschaft und Forschung

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
B.WUF	Wissenschaft und Forschung	19 ECTS
Studiengang	Facility Management und Immobilienwirtschaft	
Lage im Curriculum	3. und 5. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Facility Management sowie Immobilienwirtschaft	
Niveaustufe	Bachelor	
Vorkenntnisse	Grundlagen FM/IW	
Geblockt	nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Studierende 3./5. Semester	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Studiums begleitende Betreuung während des Praktikums, bei der Erstellung der Bachelorarbeiten, Integrativen Fallstudien sowie der Vorbereitung auf den Abschluss des Studiums und auf das Berufsleben nach dem Studium.	
Literaturempfehlungen	<p><u>Ausgewählte FMI Grundlagenliteratur:</u> Braun, H.-P.; Haller, P.; Oesterle, E.: Facility Management. Erfolg in der Immobilienbewirtschaftung, 4. Aufl. – Berlin, Heidelberg, New York, 2004 Cotts, D.: The Facility Management Handbook, Second Edition - New York, 1999 Frutig, Daniel; Reiblich, Dieter: Facility Management Objekte erfolgreich verwalten und bewirtschaften - Zürich, 1995 Geltner, David; Miller, Norman: Commercial Real Estate Analysis and Investments, 2. Aufl. - Mason, 2007. Henzelmann, Torsten: Facility Management . Ein neues Geschäftsfeld für die Versorgungswirtschaft, 2. Aufl. - Renningen-Malmsheim, 2001 Kühne-Büning, Lidwina: Grundlagen der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, 4. Aufl. - Frankfurt , 2004. Langston, C.; Lauge-Kristensen, R.: Strategic Management of Built Facilities – Oxford, 2002 Murfeld, Egon: Spezielle Betriebswirtschaftslehre der Immobilienwirtschaft, 4. Aufl. – Hamburg, 2002 Nävy, Jens: Facility Management - Heidelberg, 2006. Recknagel, Hermann; Sprenger, Eberhard: Taschenbuch für Heizung und Klimatechnik, 74. Aufl. – München, 2008 Rondeau, Edmond P. et al.: Facility Management, 2. Aufl. - New York, 2006 Sailer, Erwin u.a.: Kompendium für Immobilienberufe, 11. Aufl. – Stuttgart, 2008. Schulte, Karl-Werner et al.: Immobilienökonomie, Band 1: Betriebswirtschaftliche Grundlagen, 4. Aufl. – München 2008 Zechel, Peter et al.: Facility Management in der Praxis : Herausforderung in Gegenwart und Zukunft, 5. Aufl. - Renningen-Malmsheim: 2005</p> <p>Aktuelle Fachliteratur zu den relevanten Themenbereichen der Bachelorarbeiten</p>	
Kompetenzerwerb	Die TeilnehmerInnen erwerben die Fähigkeit selbständig praxisrelevante Themen aus den Gebieten Facility Management und Immobilienwirtschaft zu bearbeiten und in Form einer wissenschaftlichen Arbeit zu publizieren. Dabei erwerben sie Kenntnisse zum Stand der Wissenschaft und Forschung und wenden diese an.	
Titel der Lehrveranstaltung	Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten	
Umfang	7 ECTS	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Lehr- und Lernformen	PT	
Prüfungsmodalitäten	LV mit immanentem Prüfungscharakter	

Lehrinhalte	<p>Die Studierenden werden inhaltlich und methodisch bei der Erstellung ihrer ersten Bachelorarbeit betreut. Da die Interdisziplinarität zwischen Wirtschaft, Technik und Management ein wichtiger integraler Bestandteil des Studienganges FMI ist, wird die erste Bachelorarbeit über ein wirtschaftswissenschaftliches Thema mit dem Bezug zu den Facility Management und Immobilienwirtschaft verfasst.</p> <p>Folgende Themenbereiche werden u.a. behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliches Arbeiten auf Basis einer FMI relevanten Problemstellung • Wissenschaftliche Recherche • Zitierweise • Wissenschaftsmethodik • Formale Kriterien • Persönliches Wissensmanagement
Titel der Lehrveranstaltung	Integrative Fallstudie
Umfang	8 ECTS
Lage im Curriculum	5. Semester
Lehr- und Lernformen	PT
Prüfungsmodalitäten	LV mit immanentem Prüfungscharakter
Lehrinhalte	<p>Je nach spezifischem Themengebiet des Praxisprojekts u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung einer Fragestellung aus dem Bereich FMI • Projektmanagement: Kenntnisse über Grundlagen, Arten, Aufbau und Gliederung von Projekten. Vermittlung der Fähigkeit Projekte zu definieren und im Rahmen eines Teams als Projektmanager durchzuführen; Projektorganisation; Projektaufbau; Projektstrukturplan; Projektsteuerung; Projektdokumentation • Teamarbeit • Soziale Kompetenzen • Wissenschaftliches Arbeiten • Klärung der Projektziele in Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber • Aufbau einer Projektstruktur • Entwickeln einer projektbezogenen Vorgehensweise • Aufgabenverteilung gemäß Projektstruktur Gruppenarbeit / Recherchen / Vorort-Bearbeitung • Erarbeitung & Durchführung von Ergebnispräsentationen
Titel der Lehrveranstaltung	Soziale Kompetenzen
Umfang	4 ECTS
Lage im Curriculum	5. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	Lehrveranstaltung mit immanenten Prüfungscharakter
Lehrinhalte	<p>Teamarbeit und -führung Konfliktmanagement Präsentationstechniken bei Beratungen Vertragsverhandlung Gehaltsverhandlungen Einstellungsgespräche Wege in die Selbstständigkeit Mediation/Vermittlungstechniken Interessenausgleich</p>

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
B.GEM	Gebäudemanagement	7 ECTS
Studiengang	Facility Management und Immobilienwirtschaft	
Lage im Curriculum	3. und 4. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Facility Management	
Niveaustufe	Bachelor	
Vorkenntnisse	Grundlagen Facility Management 1.-2. Semester	

Geblockt	Teilweise
Kreis der TeilnehmerInnen	Fortgeschritten
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Vermittlung des notwendigen Basiswissen für Facility Management
Literaturempfehlungen	<p>Schulte, Karl-Werner et al.: Immobilienökonomie, Band 1, 4. Auflage. – Köln, 2008.</p> <p>Rondeau, Edmond P. et al.: Facility Management, 2. Auflage. - New York, 2006.</p> <p>Navy, Jens: Facility Management. Heidelberg, 2006.</p> <p>Recknagel, Hermann/Sprenger, Eberhard: Taschenbuch für Heizung- und Klimatechnik. - Oldenburg, 2008.</p> <p>Fachzeitschriften: Journal of Facilities Management. – London 2010 Journal of Real Estate Management. – Baltimore 2010</p>
Kompetenzerwerb	Die Studierenden erlangen Kompetenzen im Bereich des strategischen und operativen Gebäude Managements, um erfolgreich im Berufsfeld des Facility Managements tätig zu sein.
Titel der Lehrveranstaltung	Service Management / Workplace Management
Umfang	4 ECTS
Lage im Curriculum	3. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	<p>Kenntnisse der Dienstleistungen bzw. Facility Services die in den verschiedenen Immobilientypen zur Verfügung zu stellen sind.</p> <p>Kenntnisse über quantitative Bewertung von Dienstleistungen mit Kennzahlen</p> <p>Erstellung und Gestaltung von Dienstleistungsverträgen</p> <p>Grundkenntnisse über Methoden der Leistungskontrolle und des Managements für externe und interne Dienstleistungen.</p> <p>Kenntnisse über Belegungsplanungen in Abhängigkeiten von Flächenkonzepten. Arbeitsplatzkonzepte, Flächenmanagement, Umzugsmanagement</p> <p>Umzugsmanagement</p> <p>Belegungsplanung</p> <p>Ergonomie</p> <p>Mobiliarplanung</p> <p>EU Richtlinien Arbeitsplatzgestaltung</p>
Titel der Lehrveranstaltung	Instandhaltungsmanagement
Umfang	3 ECTS
Lage im Curriculum	4. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	<p>Kenntnisse der institutionellen, organisatorischen und technischen Inhalte der Betriebsführung. Klassifizierung von Gebäudeteilen nach Verschleiß, Umgebungseinfluss und Lebensdauer und deren Wartungs- und Pflegemöglichkeiten.</p> <p>Kenntnisse der für die Sicherheitstechnik und den Arbeitsschutz gültigen Vorschriften und Normen</p> <p>Technische Inhalte von Instandhaltungs- und Wartungsverträgen</p> <p>Kosten/Nutzerorientierte Instandhaltungsstrategien</p> <p>Vorschriften und Gesetze</p>

Modulbeschreibung
Technische Gebäudeausrüstung

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
B.TGA	Technische Gebäudeausrüstung	20 ECTS
Studiengang	Facility Management und Immobilienwirtschaft	
Lage im Curriculum	3. - 5.Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Facility Management	
Niveaustufe	Bachelor	
Vorkenntnisse	ARC	
Geblockt	Teilweise	
Kreis der TeilnehmerInnen	Fortgeschritten	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Vermittlung des notwendigen Basiswissen für Facility Management	
Literaturempfehlungen	Recknagel, Hermann/Sprenger, Eberhard: Taschenbuch für Heizung- und Klimatechnik. - Oldenburg, 2008. Braun, Anton: Grundlagen der Regelungstechnik: Kontinuierliche und diskrete Systeme, München, 2005	
	Fachzeitschriften: Der Gebäude Energie Berater, Gentner Verlag	
Kompetenzerwerb	Die Absolventin/ der Absolvent besitzt Kenntnisse über die gebäudetechnischen und regelungstechnischen Anforderungen und technischen Lösungen im Baubereich sowie über die elektrotechnischen bzw. regelungstechnischen Grundsätze. Diese Grundkenntnisse über wichtigsten gebäudetechnischen Belange ermöglichen eine fachlich fundierte Kommunikation mit den Professionisten des Baugewerbes (TGA Planer, Elektroplaner,...).	
Titel der Lehrveranstaltung	Technische Gebäudeausrüstung I	
Umfang	6 ECTS	
Lage im Curriculum	4. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Meteorologische Grundlagen, Behaglichkeit; Heiz- und Kühllasten; Kenntnis der Heizungssysteme; Beschreibung und Kenngrößen der wichtigsten Bauteile; z.B. Wärmetauscher, Heizkessel, Brenner, Wärmepumpen, Solaranlagen, Automatisierungs-Einrichtungen; Kenntnisse aus dem Bereich der Heizungstechnik; Beschreibung und Kenngrößen der wichtigsten Bauteile, z.B. Ventilatoren, Lufterwärmer und Luftkühler, Luftfilter, Luftbefeuchter und Luftentfeuchter, Wärmerückgewinnung, Brandschutz, Automatisierungseinrichtungen	
Titel der Lehrveranstaltung	Elektro- & Regelungstechnik / Gebäudeleittechnik	
Umfang	4 ECTS	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis elektrotechnischer Grundlagen und Fähigkeit, diese bei technischen Problemstellungen anwenden zu können. • Grundkenntnisse über elektrische Maschinen, die für die Praxis relevant sind. • Fähigkeit elektrische Schaltpläne lesen zu können die im Facility-Management zur Anwendung kommen. • Grundkenntnisse über die Handhabung von elektrotechnischen Messgeräten. 	
Titel der Lehrveranstaltung	Technische Gebäudeausrüstung II	
Umfang	6 ECTS	
Lage im Curriculum	5. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Warmwasserbereitung, Wasserversorgung, Wasserentsorgung; Kenntnisse über funktionelle Einrichtungen (Aufzüge, Fahrtreppen, Hebebühnen, automatische Türen, Garagentechnik; Brandmeldeanlagen, Sicherheitsbeleuchtung); Kenntnis der Sensoren und Aktoren, die im Bereich der technischen Ge-	

	bäudeausrüstung im Einsatz sind; Kenntnisse über alternative Stromversorgung, Notstromversorgung, Blockheizkraftwerke, Energiezähler und Verrechnung Kenntnisse hinsichtlich aktueller Entwicklungs-Tendenzen. Innovative Haustechnikkonzepte und deren praktische Umsetzung
Titel der Lehrveranstaltung	Energiemanagement
Umfang	4 ECTS
Lage im Curriculum	5. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	Übersicht Energie bzw. Zusammenhänge Energie und Umwelt Praktische Vorgehensweisen – betriebliches Energiemanagement Energiecontracting (Anlagen- bzw. Einsparcontracting) Energiesparttechnologien (NEH, PH, Brennwertechnik, KWK, Beleuchtung...) Nutzung erneuerbarer Energiequellen (Solaranlage, Holz, ...) Zertifizierungen und Richtlinien

Modulbeschreibung
Immobilienwirtschaft

Modulnummer: B.IMO	Modultitel: Immobilienwirtschaft	Umfang: 16 ECTS
Studiengang	Facility Management und Immobilienwirtschaft	
Lage im Curriculum	4. und 5. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Immobilienwirtschaft	
Niveaustufe	Bachelor	
Vorkenntnisse	Grundlagen Immobilienwirtschaft und Recht (1.-2. Semester)	
Geblockt	Teilweise	
Kreis der Teilnehmer	Fortgeschritten	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Das in den Lehrveranstaltungen erworbene Wissen ermöglicht den Studierenden die optimale Bearbeitung ihrer Bachelorarbeit.	
Literaturempfehlungen	<p>Kleiber, Wolfgang et al: Verkehrswertermittlung von Grundstücken, 6. Aufl., Köln 2010.</p> <p>Kranewitter, H.: Liegenschaftsbewertung, 4. Aufl., Wien 2002.</p> <p>Zeitschrift: Grundstücksmarkt- und Grundstückswert</p> <p>Bienert, Sven: Bewertung von Spezialimmobilien, Wiesbaden 2004</p> <p>ÖNORM 1802 und ÖNORM 1802-2</p> <p>Schulte, K.W. et al. (Hrsg.): Handbuch: Immobilien-Banking, Köln 2000.</p> <p>Gondring, Hanspeter / Zoller, Edgar / Dinauer, Josef (Hrsg.): Real Estate Investment Banking - Neue Finanzierungsformen bei Immobilieninvestitionen, , 1. Aufl., Wiesbaden, 2003</p>	
Kompetenzerwerb	Die Studierenden erlangen Kompetenzen im Bereich der Immobilienbewertung, -finanzierung, -bewirtschaftung und – projektentwicklung, um erfolgreich im Berufsfeld der Immobilienwirtschaft tätig zu sein	
Titel der Lehrveranstaltung	Immobilienbewertung	
Umfang	4 ECTS	
Lage im Curriculum	4. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	<p>Nationale und internationale Bewertungsmethoden</p> <p>Finanzmathematische Rechenverfahren und deren Anwendung bei der Grundstücksbewertung</p> <p>Kalkulationszinssatz</p> <p>Bewertung von Rechten und Lasten sowie sonstige wertbeeinflussende Umstände</p> <p>Gutachtenaufbau und Bewertungsprogramme</p> <p>Durchführung einer eigenständigen Bewertung an einem realen Objekt in Kooperation mit einem Partnerunternehmen</p>	
Titel der Lehrveranstaltung	Immobilienfinanzierung	
Umfang	4 ECTS	
Lage im Curriculum	4. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	<p>Finanzierung und Investition</p> <p>Das System der betrieblichen Finanzwirtschaft</p> <p>Beteiligungsfinanzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kapitalerhöhung - Börsengang - Private Equity <p>Kreditfinanzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Basel II - Kreditsicherheiten - Kurzfristige Kredite - Darlehen / Anleihen 	

	<p>Innenfinanzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewinnthesaurierung - Finanzierung über Abschreibungs- und Rückstellungsgegenwerte <p>Investitionsrechnungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kostenvergleichsmethode (Statische Verfahren) - Kapitalwertmethode (Dynamische Verfahren) <p>Unternehmensbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Multiplikatorenmethode (Praktikerformel) - Discounted Cashflow-Methode (Mathem. Verfahren)
Titel der Lehrveranstaltung	Immobilienbewirtschaftung
Umfang	4 ECTS
Lage im Curriculum	4. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	<p>Verwaltung von Miethäusern und WEG-Objekten</p> <p>Corporate Real Estate Management</p> <p>Public Real Estate Management</p> <p>Shopping-Center Management</p> <p>Real Estate Asset Management</p> <p>Beurteilung und Auswahl von Instandhaltungsmaßnahmen.</p> <p>Ganzheitliche Betrachtung des Verwaltungsjahres und Fähigkeit zur Rechnungslegung.</p> <p>Kennzahlen in der Bewirtschaftung</p> <p>Umgang mit Miet- oder Wohngeldrückständen</p>
Titel der Lehrveranstaltung	Immobilienentwicklung
Umfang	4 ECTS
Lage im Curriculum	5. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	Lehrveranstaltung mit immanenten Prüfungscharakter
Lehrinhalte	<p>Markt- und Standortanalysen</p> <p>Wirtschaftlichkeitsanalysen</p> <p>Potentialanalysen</p> <p>SWOT-Analyse</p> <p>Ausnutzbarkeit des Grundstücks</p> <p>Durchführung der Baumaßnahme</p> <p>Immobilienverwertung</p> <p>Eigenständige Konzeption einer Projektentwicklung als praxisorientierte Fallstudie in Kooperation mit einem externen Partner</p>

Modulbeschreibung
Informationstechnologie

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
B.IT	Informationstechnologie	12 ECTS
Studiengang	Facility Management und Immobilienwirtschaft	
Lage im Curriculum	3.-5. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Facility Management	
Niveaustufe	Bachelor	
Vorkenntnisse	Keine	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Studierende im 3. bis 5. Semester	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	z.T. Grundlagen für die Module B.IMO und B.TGA	
Literaturempfehlungen	<p>(Bücher)</p> <p>Precht, Manfred; Meier, Nikolaus; Tremel, Dieter,: EDV-Grundwissen, München, 2001</p> <p>Navy, Jens: Facility Management. Heidelberg, 2006.</p> <p>Mertens et al.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik. Heidelberg 2003</p> <p>König u.a.: Taschenbuch der Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsmathematik. Frankfurt a. M., 2003</p> <p>RRZN: Excel 2007 – Fortgeschrittene Techniken. Hannover, 2007</p> <p>RRZN: Word 2007 – Fortgeschrittene Techniken. Hannover, 2007</p> <p>RRZN: Access 2007 – Grundlagen für Anwender. Hannover, 2007</p> <p>RRZN: Access 2007 – Grundlagen für Datenbank-Entwickler. Hannover, 2007</p> <p>Stahlknecht, Peter; Hasenkamp, Ulrich: Einführung in die Wirtschaftsinformatik. Berlin, Heidelberg, 2010</p>	
Kompetenzerwerb	<p>Die Absolventin / der Absolvent erlangt Kompetenzen über informationstechnische Grundlagen und notwendige Kenntnisse zu Datenbanktechnologien, Netzwerkanwendungen und -technologien sowie für die Bereiche Facility Management und Immobilienwirtschaft wichtige Spezialanwendungen. Desweiteren werden Kompetenzen zur Einführung und zum Management von betrieblichen IT-Systemen vermittelt.</p>	
Titel der Lehrveranstaltung	IT Einführung	
Umfang	4 ECTS	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	<p>Einführung in</p> <ul style="list-style-type: none"> • mathematische Grundlagen • Kodierung • Rechnerarchitekturen, Hardware • Betriebssysteme (Aufgaben, Klassifikation, Administration) • Anwendungssysteme, mobile Anwendungen, Internetanwendungen und -dienste 	
Titel der Lehrveranstaltung	IT: Netzwerk und Datenbanktechnologie	
Umfang	4 ECTS	
Lage im Curriculum	4. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Datenbanksysteme (Aufbau, Datenmodelle, Anwendung)	

	Entity Relationship Modell / Relationales Datenmodell Grundkenntnisse in SQL Netzwerktechnik Netzwerkprotokolle Spezielle Netze für Gebäudeleittechnik Internettechnologie
Titel der Lehrveranstaltung	IT Anwendungen in Facility Management und Immobilienwirtschaft
Umfang	4 ECTS
Lage im Curriculum	5. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung
Lehrinhalte	Übersicht und Anwendung der gängigen Softwarewerkzeuge im Facility Management und in der Immobilienwirtschaft. Evaluierung und Systemauswahl sowie Einführungs- und Implementierungsphase CAFM Systeme Verwaltungssoftware Decision Support Systems (DSS) Management Information Systems (MIS)

Modulbeschreibung

Ausland

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
B.ASL	Ausland	6 ECTS
Studiengang	Facility Management und Immobilienwirtschaft	
Lage im Curriculum	6. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Komplementärkompetenzen	
Niveaustufe	Bachelor: Vertiefung und Spezialisierung	
Vorkenntnisse	Semester 1-5	
Geblockt	Ja	
Kreis der TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Interkulturelle- und Fremdsprachenkompetenz sowie das Erkennen von interdisziplinären Zusammenhängen	
Literaturempfehlungen	Schulte, Karl-Werner et al.: Immobilienökonomie, Band 1, 4. Auflage. – Köln, 2008. Rondeau, Edmond P. et al.: Facility Management, 2. Auflage. - New York, 2006. Navy, Jens: Facility Management. Heidelberg, 2006. Recknagel, Hermann/Sprenger, Eberhard: Taschenbuch für Heizung- und Klimatechnik. - Oldenburg, 2008.	
	Fachzeitschriften: Journal of Facilities Management. – London 2010 Journal of Real Estate Management. – Baltimore 2010	
Kompetenzerwerb	Die Studierenden vertiefen in dem Gastland Ihre Fremdsprachenkompetenzen und erwerben weitere Komplementärkompetenzen für Facility Management und Immobilienwirtschaft um erfolgreich für das Berufsfeld gerüstet zu sein. In zwei komprimierten Intensivwochen besuchen die Studierenden Universitäten, Unternehmen und Netzwerkpartner und nehmen auch an kulturellen Veranstaltungen teil.	
Titel der Lehrveranstaltung	Exemplarische Darstellung einer möglichen Lehrveranstaltungs-kombination	
Umfang	6 ECTS	
Lage im Curriculum	6. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV, SE	
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	<p>Im Rahmen des Auslandsaufenthaltes finden Lehrveranstaltungen mit vor Ort ansässigen Dozenten statt. Diese werden als Blockveranstaltung mit einem im Vorhinein fixierten Programm durchgeführt. Diese Blockveranstaltung enthält Vorlesungen, Workshops, Projektarbeiten sowie die zu den Lehrveranstaltungen gehörenden Leistungsnachweise. Darüber hinaus werden Unternehmensbesuche angeboten, Diskussionen mit im Ausland lebenden und arbeitenden Führungskräften organisiert und kulturell interessante Stätten besucht. Die Auslandswochen werden von einem Mitglied des hauptberuflichen Lehr- und Forschungspersonals initiiert und betreut.</p> <p>Beispielhaft ist hier folgendes aufgeführt:</p> <p>Hogeschool Zuyd, Heerlen-Netherlands (International Facility Management and Service Management)</p> <p><u>Consumer Services Management</u> Students will become familiar with marketing concepts like Customer Relationship Management (CRM) and Multi Channel Customer Contact Centers. They will get an understanding how Infor-</p>	

	<p>mation Technology (IT) supports these concepts and how organizations can become more customer orientated. Theory will reflect on items like customer value, employee satisfaction, customer satisfaction and customer orientation. Theory is aimed at making the student familiar with a modern approach to customer retention and what influences the view employees have of customers and customer satisfaction do to the company.</p>
--	---

Modulbeschreibung

Berufsqualifikation

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
B.BQA	Berufsqualifikation	10 ECTS
Studiengang	Facility Management und Immobilienwirtschaft	
Lage im Curriculum	6. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Facility Management sowie Immobilienwirtschaft	
Niveaustufe	Fortgeschritten	
Vorkenntnisse	Abschluss 5. Semester	
Geblockt	ja	
Kreis der TeilnehmerInnen	Studierende 6. Semester	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Inhaltliche Verknüpfung mit der Erstellung der Bachelorarbeit II empfohlen	
Literaturempfehlungen	Fachliteratur FMI entsprechend des Schwerpunkts des Praktikums FMI	
Kompetenzerwerb	<p>Durch die praktische Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse vertiefen die Studierenden im Rahmen des Praktikums ihr Wissen im Bereich Facility Management und Immobilienwirtschaft. Es bieten sich u.a. auch vielfältige Möglichkeiten, Problemstellungen des Praktikums mit der Bearbeitung Bachelorarbeit II zu verknüpfen und die Bachelorarbeit inhaltlich auf den Kontext des Praktikums abzustimmen sowie empirische Daten direkt in die Bachelorarbeit II einfließen zu lassen.</p> <p>Die fachliche sowie organisatorische Integration der Studierenden in einem FMI relevanten Bereich eines Unternehmens ermöglicht ihnen, den Grundstein für die weitere berufliche Karriere zu legen und ein wichtiges Netzwerk aufzubauen.</p>	
Titel der Lehrveranstaltung	Praktikum FMI	
Umfang	10 ECTS	
Lage im Curriculum	6. Semester	
Lehr- und Lernformen	PT	
Prüfungsmodalitäten	LV mit immanentem Prüfungscharakter	
Lehrinhalte	<p>Im Berufspraktikum wird den Studierenden ermöglicht, berufsfeldspezifische, praktische Erfahrungen zu sammeln, sowie das durch die Ausbildung gewonnene Wissen direkt in der Praxis anzuwenden und umzusetzen. Das Berufspraktikum wird durch eine Praktikumsbetreuerin / einen Praktikumsbetreuer entsprechend vor- und nachbearbeitet. Die Praktikumsbetreuerin / der Praktikumsbetreuer steht den Studierenden während der Absolvierung des Berufspraktikums stets als Kontaktperson zur Verfügung und hält steten Kontakt zu der Betreuerin / dem Betreuer in den Unternehmen.</p> <p>Zur Qualitätssicherung haben die Studierenden sowie das Unternehmen einen formalisierten Zwischen- und Endbericht über den Verlauf und die Zielerreichung des Berufspraktikums abzuliefern.</p> <p>Um eine internationale und multikulturelle Sichtweise zu erlangen, wird ein Berufspraktikum im nicht deutschsprachigen Ausland empfohlen.</p> <p>Für die berufsbegleitend Studierenden kann unter der Voraussetzung einer facheinschlägigen beruflichen Tätigkeit eine Anrechnung der LV erfolgen</p>	

Modulbeschreibung

Wahlpflichtfach

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
B.WPF	Wahlpflichtfach	6 ECTS
Studiengang	Facility Management und Immobilienwirtschaft	
Lage im Curriculum	6. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Facility Management	
Niveaustufe	Bachelor	
Vorkenntnisse	Kenntnisse in FM und IM	
Geblockt	Nein	
Kreis d. TeilnehmerInnen	Fortgeschritten	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Unterstützung der Bachelorarbeit 2	
Literaturempfehlungen	<p>(Bücher) Aktuell entsprechend der gewählten Veranstaltung z.B:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bauer, Michael; Möhle, Peter; Schwarz, Michael: Green Building - Konzepte für nachhaltige Architektur, München 2007 • Diederichs, Claus Jürgen: Immobilienmanagement im Lebenszyklus, Berlin 2006 • Arndt, Julia-K.: Due Diligence Real Estate, Saarbrücken, 2006 <p>(Fachzeitschriften) Journal of Facility Management, Emerald Zeitschrift für Immobilienwirtschaftliche Forschung, GIF detail, internationale Architektur-Dokumentation GmbH</p>	
Kompetenzerwerb	<p>Durch den Seminarcharakter im Abschlusssemester des Bachelorstudiengangs üben die Studenten nochmals die selbstständige Einarbeitung in ein Thema und das arbeiten mit aktueller Forschungs- und Fachliteratur auf einem ausgewählten Bereich des FM oder IM. Inhaltlich stellt das Wahlpflichtfach entweder eine Ergänzung aus dem Umfeld der Bachelorarbeit2 dar oder gibt die Möglichkeit einer zweiten Vertiefungsrichtung neben dem Bachelorseminar.</p>	
Titel der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtfach Vertiefung FM oder IM	
Umfang	6 ECTS	
Lage im Curriculum	6. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	LV-abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	<p>Entsprechend der Losung „ Study on Demand“ werden aus den Bereichen FM und IM Kurse mit hohem Aktualitätsbezug angeboten, aus denen die Studierenden auswählen können. Ein starker thematischer Bezug zu einer großen Anzahl an Bachelorthemen einerseits und zu hausinternen Forschungsprojekten andererseits ist angestrebt.</p> <p>Beispielhafte Veranstaltungstitel wären:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Solarenergienutzung und FM • Immobilienmarkt und Klimawandel • Immobilienkapitalmärkte • Spezialfälle der Immobilienbewertung und Immobilienfinanzierung • Innovative Projektentwicklungsformen • Due Diligence bei Immobilientransaktionen 	

Modulbeschreibung

Praxistransfer

Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
B.PXT	Praxistransfer	8 ECTS
Studiengang	Facility Management und Immobilienwirtschaft	
Lage im Curriculum	6. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Facility Management sowie Immobilienwirtschaft	
Niveaustufe	Bachelor	
Vorkenntnisse	keine	
Geblockt	nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Studierende 6. Semester	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	kein	
Literaturempfehlungen	<p><u>Ausgewählte FMI Grundlagenliteratur:</u> Braun, H.-P.; Haller, P.; Oesterle, E.: Facility Management. Erfolg in der Immobilienbewirtschaftung, 4. Aufl. – Berlin, Heidelberg, New York, 2004 Cotts, D.: The Facility Management Handbook, Second Edition - New York, 1999 Frutig, Daniel; Reiblich, Dieter: Facility Management Objekte erfolgreich verwalten und bewirtschaften - Zürich, 1995 Geltner, David; Miller, Norman: Commercial Real Estate Analysis and Investments, 2. Aufl. - Mason, 2007. Henzelmann, Torsten: Facility Management . Ein neues Geschäftsfeld für die Versorgungswirtschaft, 2. Aufl. - Renningen-Malmsheim, 2001 Kühne-Büning, Lidwina: Grundlagen der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, 4. Aufl. - Frankfurt , 2004. Langston, C.; Lauge-Kristensen, R.: Strategic Management of Built Facilities – Oxford, 2002 Murfeld, Egon: Spezielle Betriebswirtschaftslehre der Immobilienwirtschaft, 4. Aufl. – Hamburg, 2002 Nävy, Jens: Facility Management - Heidelberg, 2006. Recknagel, Hermann; Sprenger, Eberhard: Taschenbuch für Heizung und Klimatechnik, 74. Aufl. – München, 2008 Rondeau, Edmond P. et al.: Facility Management, 2. Aufl. - New York, 2006 Sailer, Erwin u.a.: Kompendium für Immobilienberufe, 11. Aufl. – Stuttgart, 2008. Schulte, Karl-Werner et al.: Immobilienökonomie, Band 1: Betriebswirtschaftliche Grundlagen, 4. Aufl. – München 2008 Zechel, Peter et al.: Facility Management in der Praxis : Herausforderung in Gegenwart und Zukunft, 5. Aufl. - Renningen-Malmsheim: 2005</p> <p>Aktuelle Fachliteratur zu den relevanten Themenbereichen der Bachelorarbeiten</p>	
Kompetenzerwerb	Die TeilnehmerInnen erwerben die Fähigkeit selbständig praxisrelevante Themen aus den Gebieten Facility Management und Immobilienwirtschaft zu bearbeiten und in Form einer wissenschaftlichen Arbeit zu publizieren. Dabei erwerben sie Kenntnisse zum Stand der Wissenschaft und Forschung sowie ihrer Anwendung in der Praxis.	
Titel der Lehrveranstaltung	Praxistransfer	
Umfang	8 ECTS	
Lage im Curriculum	6. Semester	
Lehr- und Lernformen	PT	
Prüfungsmodalitäten	LV mit immanentem Prüfungscharakter	
Lehrinhalte	Im Rahmen der Lehrveranstaltung erfolgt eine Einordnung der erarbeiteten Thementhemengebiete in Immobilienwirtschaft und	

	<p>Facility Management durch praxisorientierte Aufgabenstellungen. Es erfolgt eine Sensibilisierung in unternehmerische und betriebliche Aspekte für die Umsetzung für die Umsetzung des gelernten Wissens. Im Rahmen der Lehrveranstaltung sollten auch Fachkonferenzen und Kongresse besucht werden um den Studierenden den Eintritt in Branchennetzwerke zu erleichtern.</p> <p>Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird die 2. Bachelorarbeit verfasst, welche bevorzugt zu einer konkreten Problemstellung aus der Praxis mit Bezug zum Berufspraktikum bzw. Berufsfeld verfasst werden sollte. Die Zielsetzung ist eine theoriebasierte sowie praxisfundierte Auseinandersetzung mit einer aktuell erlebten, unternehmensrelevanten Fragestellung. Die Studierenden werden bei der Erstellung ihrer Bachelorarbeit inhaltlich und methodisch betreut.</p>
Titel der Lehrveranstaltung	Soziale Kompetenzen
Umfang	4 ECTS
Lage im Curriculum	5. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	Lehrveranstaltung mit immanenten Prüfungscharakter
Lehrinhalte	<p>Teamarbeit und -führung Konfliktmanagement Präsentationstechniken bei Beratungen Vertragsverhandlung Gehaltsverhandlungen Einstellungsgespräche Wege in die Selbstständigkeit Mediation/Vermittlungstechniken Interessensausgleich</p>

2.4 Berechnungsschlüssel

ECTS Umrechnung (Vollzeit)

LV-Typ	Abk.	SWS	Dauer LV (h) ¹	ECTS	LV-Wochen /Sem	Workload (h)		
						ges.	Anwes.	Vor-, Nachber. LV inkl. Prüfung
Vorlesung	VO	1	0,75	1	15	25	11	14
Seminar	SE	1	0,75	2	15	50	11	39
Integrierte Lehrveranstaltung	ILV	1	0,75	1,5	15	38	11	26
Übung	UE	1	0,75	2	15	50	11	39
Projekt	PT	1	0,75	2	15	50	11	39
Berufspraktikum	BP	0	0,75	16	15	400	0	400

Je nach Arbeitsaufwand einer Lehrveranstaltung kann es in der Curriculum-Matrix bei einzelnen Lehrveranstaltungen zu Abweichungen von dieser Tabelle kommen.

¹ Unter der Annahme, dass eine LV-Einheit 45 Minuten entspricht.

ECTS Umrechnung (berufsbegleitend)

LV-Typ	Abk.	SWS	Dauer LV (h) ¹	ECTS	LV-Wochen /Sem	Workload (h)		
						ges.	Anwes.	Vor-, Nachber. LV inkl. Prüfung
Vorlesung	VO	1	0,75	1,5	15	38	11	26
Seminar	SE	1	0,75	2	15	50	11	39
Integrierte Lehrveranstaltung	ILV	1	0,75	2	15	50	11	39
Übung	UE	1	0,75	2	15	50	11	39
Projekt	PT	1	0,75	2	15	50	11	39
Berufspraktikum	BP	0	0,75	10	15	250	0	250

Je nach Arbeitsaufwand einer Lehrveranstaltung kann es in der Curriculum-Matrix bei einzelnen Lehrveranstaltungen zu Abweichungen von dieser Tabelle kommen.

¹ Unter der Annahme, dass eine LV-Einheit 45 Minuten entspricht.

2.5 Berufspraktikum

Fester Bestandteil des Bachelorstudienganges ist ein **Berufspraktikum**, das im **sechsten Semester** bei einem der über 300 Partnerunternehmen der FH, bevorzugt im Ausland, absolviert wird. Dieses Berufspraktikum erstreckt sich über einen Zeitraum von mindestens 10 Wochen. Eine Woche entspricht 5 Arbeitstagen à 8 Stunden (= 40 Arbeitsstunden).

Die Zielsetzung des Berufspraktikums besteht darin, den Studierenden einen Einblick in die beruflichen Tätigkeitsfelder, wie sie oben beschrieben wurden, zu geben. Die Studierenden sollen sich mit den Zielen, Aufgaben und Problemen des Tätigkeitsfeldes befassen und unter fachkundiger Anleitung berufsbezogene Tätigkeiten ausüben. Sie sollen die gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse bewerten und Kontakte zu weiteren potenziellen Arbeitgebern aufbauen. Die Ziele werden vor Beginn des Praktikums von der Studiengangsleitung mit den Studierenden und der Praktikumsbetreuung vereinbart. Nach Absolvieren des Praktikums überprüfen die Studiengangsleitung, die Studierenden und die Praktikumsbetreuung die Zielerreichung.

Das Berufspraktikum ist von den Studierenden mittels Formblatt („Arbeitsplatzbeschreibung“) zu beantragen. Das Formblatt enthält die zentralen Daten des Studierenden und der Praktikumsbetreuung sowie die Ziele und die Aufgaben/Tätigkeiten im Praktikumsunternehmen. Das Praktikum wird durch Unterschriften der Studiengangsleitung und der Praktikumsbetreuung bestätigt bzw. genehmigt.

Die Praktikumsstellen werden von der Studiengangsleitung in Zusammenarbeit mit dem International Relations Office (IRO) der FH ausgewählt. Im Anschluss daran wird von der Studiengangsleitung geprüft, ob das Berufspraktikum den Ausbildungszielen des Studienganges entspricht und ob die / der Studierende ihrem / seinem Qualifikationsniveau entsprechend eingesetzt werden kann. Sind diese Anforderungen erfüllt, erfolgt die organisatorische Abwicklung durch das IRO. Im Laufe des Praktikums erfolgen telefonische, E-mail- bzw. vor-Ort-Kontakte der Studiengangsleitung mit den Studierenden und der Praktikumsbetreuung.

Die Studierenden müssen die gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse reflektieren, dokumentieren und präsentieren sowie die Praktikumsstelle evaluieren. Umgekehrt muss die Praktikumsbetreuung die Studierenden evaluieren. Die Studierenden müssen einen Zwischenbericht, einen Abschlussbericht und eine Präsentation anfertigen sowie einen Evaluierungsbogen ausfüllen. Die Studierenden erhalten zu Beginn des Praktikums einen Praktikumsleitfaden, in dem die zu bearbeitenden Punkte aufgeführt sind. Eine zentrale Anforderung besteht darin, die vereinbarten Ziele mit den verwirklichten Zielen zu vergleichen. Die von den Studierenden und von der Betreuung erstellte Dokumentation wird von der Studiengangsleitung ausgewertet. Wenn die Erreichung der Ziele und die Anpassung an das Qualifikationsniveau des Studierenden nicht gewährleistet sind, wird die entsprechende Praktikumsstelle ausgeschlossen.

Das integrierte Berufspraktikum ist gemäß § 3 Abs. 2 Z. 3 FHStG idGF für Bachelorstudiengänge unabhängig von der Organisationsform verpflichtend vorgeschrieben. Im berufsbegleitend organisierten Fachhochschul-Bachelorstudiengang werden folgende Regelungen getroffen:

1. Anerkennung der Berufstätigkeit als Berufspraktikum bei facheinschlägig Berufstätigen, wenn die beruflichen Tätigkeiten dem Praktikum hinsichtlich der Ziele, Inhalte und Methoden entsprechen. Facheinschlägige berufliche Tätigkeiten sind Tätigkeiten, die in direktem fachlichen Zusammenhang mit dem gewählten Studiengang stehen. (Bspw.: Immobilien-treuhänderinnen und Immobilientreuhänder, Immobilienverwalterinnen und Immobilienverwalter, Bauträgerinnen und Bauträger, Projektentwicklerinnen und Projektentwickler, Facility Management Dienstleisterinnen und Facility Management Dienstleister, Facility Management Beraterinnen und Facility Management Berater und Consulter, Energiemanagerinnen und Energiemanager, Gebäudemanagerinnen und Gebäudemanager). Der Studierende muss die Entsprechung durch einen von der Institution, in der er beschäftigt ist, ausgestellten Nachweis, der zum Zeitpunkt der Bewerbung vorliegt oder bis Ende des 3. Semesters nachgereicht werden kann, belegen. Die Studiengangsleitung bewertet den

Nachweis und erkennt die Berufstätigkeit als Berufspraktikum an, wenn die o. g. Entsprechung gegeben ist, oder nicht an, wenn die o. g. Entsprechung nicht gegeben ist. In diesem Fall wird 2. bedeutsam.

2. Ableistung eines ca. sechswöchigen Praktikums im Unternehmen, in dem der Studierende beschäftigt ist und Erstellung eines Praktikumsberichtes bei nicht-facheinschlägig Berufstätigen. Im Rahmen des Praktikums muss der Studierende die gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse reflektieren, dokumentieren und präsentieren. Er muss einen Praktikumsbericht und eine Präsentation anfertigen und die vereinbarten Ziele mit den verwirklichten Zielen vergleichen. Der Praktikumsbericht und die Präsentation werden von der Studiengangsleitung ausgewertet und bewertet. Sind die Anforderungen erfüllt, wird das Praktikum anerkannt. Die Kriterien sind dem Studierenden bekannt. Insgesamt ist darauf Bedacht zu nehmen, dass das Praktikum mit der Berufstätigkeit vereinbar ist.

2.6 Auslandssemester

Fester Bestandteil des Studiums ist ein **Auslandssemester (5. Semester)**, das an einer der 150 internationalen Partnerfachhochschulen und -universitäten der FH absolviert wird.

Das Auslandssemester ist bedeutsam, da die Studierenden ihre fachlichen, methodischen und insbesondere sozialen Kompetenzen erweitern und vertiefen können. Die Erweiterung und Vertiefung der fachlichen Kompetenzen ist insbesondere im Bereich BWL möglich und sinnvoll.

Im Curriculum werden die Lehrveranstaltungen V.ASL.1, V.ASL.2, V.ASL.3, V.ASL.4 und V.ASL.5 berücksichtigt. Die Studierenden müssen aus jeder LV 6 ECTS absolvieren. Die angebotenen Kurse sind jedoch von Partnerhochschule zu Partnerhochschule unterschiedlich. Somit entspricht das Auslandssemester einer Ansammlung von Wahlfächern, wobei 18 ECTS aus betriebswirtschaftlichen Kursen, 6 ECTS aus Kursen zu sozialen Kompetenzen und 6 ECTS aus Sprachkursen zu absolvieren sind.

Die Erfahrungen mit den Studierenden an der FH, die bereits ein Studiensemester im Ausland verbringen konnten, sind erfreulich. Diese Studierenden denken und handeln sehr selbstständig, verfügen über ein hohes Maß an interkultureller Kompetenz und vermitteln Selbst- und Verantwortungsbewusstsein. Sie sind gleichermaßen Integrations- und Identifikationsfiguren für Ihre Mitstudierenden.

Im Folgenden wird auf Qualitätssicherung und Organisation des Auslandsstudiensemesters sowie des Berufspraktikums ausführlich eingegangen.

Aufgrund des weltweiten Netzwerkes aus Partnerhochschulen haben die Studierenden die Möglichkeit, sich während ihres Auslandsstudiensemesters sehr individuell inhaltlich und regional zu spezialisieren. Um eine qualitative Durchführung sowie einen anspruchsvollen und hohen Qualifikationsgrad für die Studierenden im Ausland zu gewährleisten, erfolgen mehrere Evaluations- und Kontrollschritte vor

Entsendung eines Studierenden in das Ausland, während des Auslandsaufenthaltes sowie nach dessen Rückkehr an unsere Institution:

Allgemein wird die Studierendenmobilität unserer Institution von einem bereits vor Jahren eigens eingerichteten Büro (International Relations Office) koordiniert und begleitet. Das International Relations Office ist aus dem Diplomstudiengang „Internationale Wirtschaft und Management“ hervorgegangen und kann deshalb auf eine große Erfahrung in den Fragen der Studierendenmobilität verweisen. Durch die studiengangübergreifende organisatorische Einbettung des International Relations Office gar

3 ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Zusätzlich zu den in § 4 Abs. 1-3 FHStG idgF angeführten Zugangsvoraussetzungen besteht Zugang zu diesem Fachhochschul-Bachelorstudiengang für Personen ohne Reifeprüfung mit einschlägiger Studienberechtigungsprüfung. Als einschlägige Studienberechtigungsprüfungen gelten die Studienberechtigungsprüfungen für die Studienrichtungen der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften und für die Ingenieurwissenschaften.

Folgende Pflichtfächer aus Studienberechtigungsprüfungen (gemäß Studienberechtigungsverordnung – StudBerVO idgF) für universitäre Studienrichtungen sind als Zugangsvoraussetzungen für diesen Fachhochschul-Bachelorstudiengang geeignet:

Pflichtfach	Studienrichtung
Deutsch (Aufsatz) Mathematik 1 Englisch 2	Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studienrichtungen Wirtschaftsingenieurwesen ¹

Sollte Studienberechtigungsprüfungen der Nachweis der geforderten Fremdsprache überhaupt oder im verlangten Niveau mangeln, können diese mit der Maßgabe als geeignet benannt werden, dass die geforderten Fremdsprachenkenntnisse spätestens zum Zeitpunkt des Studienbeginns nachzuweisen sind.

Als einschlägige duale Ausbildung gilt der Lehrabschluss in einer der folgenden **Fachbereiche** nach der jeweils gültigen Bekanntgabe des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend:

- Bauwesen
- Banken
- Büro, Verwaltung, Organisation
- Chemie
- Elektrotechnik, Elektronik
- Handel
- Informations- und Kommunikationstechnologien
- Metalltechnik und Maschinenbau
- Transport und Lager

Als einschlägige **berufsbildende mittlere Schulen** gelten:

- Kaufmännische Schulen (mindestens zweijährig)
- Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Fachschulen
- Fachschulen für wirtschaftliche Berufe
- Fachschulen für land- und forstwirtschaftliche Berufe
- Handelsschulen

Neu entstehende Lehrberufe in ähnlichen Fachrichtungen sind entsprechend anzuerkennen. Dieser Personenkreis muss als Eingangsvoraussetzung einen Prüfungsabschluss analog einer Studienberechtigungsprüfung in Englisch gemäß Stufe 2 vorlegen, um sicher zu stellen, dass das zur Absolvierung des Studiums notwendige Englischniveau vorhanden ist.

Es sind keine sonstigen Qualifikationen als Zugangsvoraussetzungen vorgesehen.

Dieser Personenkreis hat bis zu Beginn des dritten Semesters **Zusatzprüfungen** zu absolvieren und falls erforderlich entsprechende Vorbereitungslehrgänge zu belegen.

Folgende Zusatzprüfungen, die sich hinsichtlich Inhalt und Anspruchsniveau an den Prüfungsfächern

¹ bei Nachweis dieser Studienberechtigungsprüfung ist zusätzlich die Zusatzprüfung aus Englisch zu absolvieren, da Englisch in der Studienberechtigungsprüfung für Wirtschaftsingenieurwesen nicht vorgesehen ist.

Studienordnung Bachelor FIM

der Studienberechtigungsprüfungen orientieren, sind für diesen Personenkreis erforderlich:

- Deutsch
- Englisch
- Mathematik